THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 427 Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Mittwoch, den 13. Mai 1914.— 5 Uhr-Ausgabe. — 26. Jahrgang—No. 113

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

„Kriegsakt"

Sagt Huerta; droht mit Austritt aus Friedensverhandlungen.

Wegen Lobos Island.

Um Tampico wird noch weitergekämpft.

Südmexikanischer Rebellenführer will sich Carranza vollständig unterordnen.

In Verakruz.

Washington, D. K., 13. Mai. Huerta droht, von den Friedensverhandlungen ganz zurückzutreten, wenn die Amerikaner die „Besetzung" von Lobos Eiland, vor Tampico, nicht aufgeben und nicht das Licht auf dem dortigen Leuchtturm wieder ausgehen lassen würden.

Staatssekretär Bryan erklärte den südamerikan. Friedensvermittlern, daß die Vereinigten Staaten die Landung von Amerikanern daselbst nicht als Kriegsakt betrachteten, und daß sie das Licht im Leuchtturm unter keinen Umständen wieder ausgehen lassen würden.

Indeß wären die Amerikaner froh, wenn die mex. Wärter zurückkehren und den Leuchtturm weiter bedienen würden. (Letzteres stände indeß zu einer Order Huertas in Widerspruch.)

Verakruz, 13. Mai. Meldungen aus der Hauptstadt Mexiko besagen, daß Huerta gewisse Positionen daselbst noch mehr befestigen lasse und noch mehr Soldaten dort zusammengezogen habe.

Washington, D. K., 13. Mai. Heftiges Geschützfeuer wurde zu Tampico um Mitternacht wieder aufgenommen und die Verfassungsparteiler erwarten, die Stadt heute zu nehmen, — so depeschirt Admiral Mayo.

Washington, D. K., 13. Mai. Der, aus der Hauptstadt Mexiko zurückgekehrte Geschäftsträger O'Shaughnessy soll Präs. Wilson gesagt haben, Huerta plane schon lange, wenn es zur letzten Krise komme, mit seinen Truppen die Hauptstadt zu verlassen und mitten zwischen dieser und Verakruz die letzte Gegenwehr zu leisten.

Findet wenig Gegenliebe.

Washington, D. K., 13. Mai. Wie nichtamtlich mitgeteilt wurde, erwugen die südamerikanischen Vermittlungsdiplomaten einen Plan, wonach Mexiko vorläufig von einer Kommission regiert werden soll. Die Huertisten sollen 2 Kommissäre ernennen, die Verfassungsparteiler ebenfalls 2, und ein fünftes Mitglied soll von den Vermittlungsmächten ernannt werden.

Dies soll bis zur Abhaltung von Wahlen gelten.

Es ist bereits bekannt geworden, daß für die mex. Verfassungsparteiler dieser Plan nicht annehmbar wäre. Und Huerta hat immer wieder erklärt, er werde sich zu keinem Plan verstehen, der seine Abdankung in sich schließen würde.

Zapata hält zu Carranza.

El Paso, Tex., 13. Mai. Der hiesige Vertrauensagent von General Carranza, dem Oberhaupt der nordmexikanischen Rebellen oder Verfassungsparteiler, hat bestimmte Nachricht, daß Emilio Zapata, der Führer der südmexikanischen Rebellen, ebenfalls Carranza als seinen Chef anerkannt habe und nicht eher in die Hauptstadt Mexiko einzuziehen gedenke, als bis General Villas Truppen dieselbe besetzt hätten, und Carranza sein Hauptquartier im Schloß Chapultepec aufgeschlagen habe.

Bekanntlich war schon befürchtet worden, Zapata werde die Hauptstadt vorher besetzen und von seinen Horden plündern lassen.

Kampf noch nicht zu Ende!

Washington, D. K., 13. Mai. Kontreadmiral Badger meldete funkentelegraphisch, daß bei Tampico den ganzen gestrigen Tag heftiges Artilleriefeuer vernommen wurde; das Ergebniß war nach den letzten Nachrichten noch nicht bekannt.

Deutsche und ausländische Kreuzer fuhren im Laufe des Tages vom Panucoflusse in den Meereshafen hinaus.

Hospitalschiff aus Verakruz.

New York, 13. Mai. Das Bundeshospitalschiff „Solace", mit Kranken und Verwundeten aus Verakurz, erreicht erst um Mitternacht oder Donnerstag früh die Quarantänestation, wie im Flottenhof angekündigt wurde.

Das neue Riesenschlachtschiff „Texas" dampfte vom Flottenhof nach Verakruz ab.

Huertisten werden nicht angreiten.

Verakruz, Mexiko, 13. Mai. General Funston hat keinerlei Trubel an seinen äußeren Truppenlinien zu befürchten, solange der Waffenstillstand, resp. die Verhandlung über die Friedensvermittlung, dauert. Wenigstens schrieb General Navarette, der jetzige Kommandant der Huertistischen Regierungstruppen, die vorher in Verakruz gewesen, der hiesigen Zeitung „Los Suceso", die neuesten Angaben über angriffsweise Bewegungen seiner Truppen seien absolut grundlos, und es sei nichts derartiges während der Verhandlungen geplant.

Wahrscheinlich sind noch keine 3000 Mann Huertistischer Truppen im Treffbereich der amerikanischen Linien.

Zapatisten zurückgeschlagen.

Am Bundeskriegsschiff „California", Mazatlan, Mexiko, 12. Mai (drahtlos nach San Diego, Kal., 13. Mai). Die Huertistische Garnison von Acapulco hat den Angriff einer Partie Zapatisten auf die Stadt nach hitzigem Kampfe zurückgeschlagen. Die Größe der Verluste ist nicht nicht bekannt.

Die Bemannung des aufgegebenen Huertistischen Kanonenboots „Morelos" im Hafen von Mazatlan, welches von den Verfassungsparteilern in die Luft gesprengt wurde, ist nach der Stadt Mexiko gesandt worden.

Der Befehlshaber der amerikanischen Pazifikflotte wurde in Kenntniß gesetzt, daß Huerta seine Ordre, welche geschäftlichen Schiffsverkehr mit den Ver. Staaten verbot, widerrufen hat.

Was wurde aus Parks?

Washington, D. K., 13. Mai. Kriegssekretär Garrison wies den General Funston an, den mexikanischen Befehlshaber Gen. Maas um Auskunft über das Schicksal des vermißten Amerikaners Parks zu ersuchen.

In manchen Kreisen hieß es, daß ernste Verwicklungen entstehen könnten, falls sich die Angabe als wahr erweise, daß Parks hingerichtet worden sei.

Als Sekretär der amerikanischen Vertreter der Friedensvermittlungskonferenz wurde H. Percival Dodge, früher amerikanischer Gesandter bei der Republik Panama, ausgewählt. Er war 1899 Sekretär des amerikanischen Botschafteramtes in Berlin.

Onkel Sam und Oelinteressen.

Washington, D. K., 13. Mai. — Flottensekretär Daniels sprach wiederholt seinen Entschluß aus, daß die amerikanischen Flottenstreitkräfte zu Tampico nicht als Polizeiwache benutzt werden sollen, um die Wiederaufnahme der geschäftlichen Tätigkeit im Oeldistrikt zu ermöglichen.

„Wir nehmen Niemanden nach Tampico zurück," fügte er hinzu; „wir haben einfach Alle weggebracht, außer diejenigen, welche sich entschlossen hatten, nicht wegzugehen."

Vertreter der Oelinteressen hatten verschiedene Male darum nachgesucht, daß amerikanische Kriegsschiffe den Panucofluß hinauf gesandt werden sollten, damit die Arbeit an allen Oelbrunnen wieder aufgenommen werden könne.

Schwer angeklagt:

Koloradoer Milizmajor des Mordes, der Brandstiftung usw. bezichtigt. — Vor dem Kriegsgericht.

Denver, Kolo, 13. Mai. Anklagen auf Brandstiftung, Mord, Totschlag und Diebstahl wurden vor einem Generalkriegsgericht gegen den Major Patrick J. Hamrock, von der Koloradoer Staatsmiliz, erhoben.

Diese Anschuldigungen stehen mit der Schlacht zwischen Milizsoldaten und Kohlenstreikern zu Ludlow (am 20. April, 22 Tote, meistens Kinder und Frauen!) in Verbindung.

27 Punkte umfaßt die Anklageschrift.

Oberst W. A. Davis fungirt als Vorsitzer des Kriegsgerichts, und Kapt. Edwin A. Smith ist Generalauditeur („judge advocate".)

Im Beckermordprozeß.

New York, 13. Mai. Die Verteidigung im zweiten Rosenthalmordprozeß gegen Ex-Polizeileutnant Becker errang insofern einen Sieg, als William Shapiro, der Chauffeur des Mordautos, zugeben mußte, daß er bei seinem diesmaligen Verhör eine andere Aussage gemacht, als bei dem Prozeß der gegen die vier „Gunmen."

Aus den Akten war zu ersehen, daß Shapiro damals ausgesagt hatte, „Dago Frank" hätte bei der Fahrt nach dem Metropolitan Kafe zu seinen Kumpanen gesagt: „Alles ist in Ordnung; Becker hat die Polizisten instruirt." Während seines diesmaligen Verhörs nun sagte er unter Eid aus, „Whitey Lewis" und nicht Dago Frank, habe diese Aussage gemacht und seine diesmalige Aussage sei wahr.

Man erwartet, daß das Geständniß Shapiros, daß er bei dem Prozeß der „Gunmen" gelogen habe, eine wichtige Rolle in dem jetzigen Prozeß spielen wird.

Jack Rose aber machte wieder schwer belastende Aussagen gegen den Angeklagten.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 13. Mai. Im Kaukus der demokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses wurde beschlossen, das gesetzgeberische Programm für den Rest dieser Session auf die Antitrust- und Etatsvorlagen zu beschränken. Die Bill zur Schaffung eines landwirtschaftlichen Kreditwesens wird bis zum nächsten Winter zurückgelegt. Von den 240 Repräsentanten, die dem Kaukus beiwohnten, stimmten nur 20 gegen dieses Programm.

Mehrheitsführer Underwood teilte die Einzelheiten der Pläne der Administration mit und führte aus, daß die Arbeit für diese Session beschränkt werden sollte, um eine Vertagung des Kongresses am 10. Juli zu ermöglichen. Präsident Wilson hatte im Laufe des Tages Führern des Hauses, die im Weißen Haus vorsprachen, die Zusicherung gegeben, daß von der Administration aus kein Versuch gemacht werden würde, die Vorlage für landwirtschaftliches Kreditwesen noch in dieser Session zur Annahme bringen.

Der Prohibitions- und der Frauenstimmrechtszusatz wurden nicht erörtert, da dies keine Parteivorlagen sind.

Washington, D. K., 13. Mai. Das Bewilligungskomite des Abgeordnetenhauses beorderte einen günstigen Bericht über eine dringliche Extra-Nachtragsbill, welche die Bewilligung von $6,770,632 verlangt, darunter über 6 Mililonen Dollars für bisherige und noch erwartete Ausgaben in Verbindung mit der Tätigkeit in Mexiko und an der dortigen Grenze. Nächste Woche kommt die Vorlage im Hause zur Beratung.

Die Watkins'sche Vorlage für die Durchsicht der Gesetze bezüglich des Richterstandes wurde abermals beraten.

Im Senat sprach Smoot von Utah gegen die Bill betreffs Widerrufung der Panamakanalgebührenfreiheit für amerikanische Küstenfahrzeuge.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„National League" — St. Louis-Chicago Spiel fand wegen Kälte nicht statt; Pittsburg 1, Boston 1 (nach dem 10. Gang wegen Dunkelheit abgebrochen).

„American League" — Washington 3, Chicago 2; Philadelphia 4, Cleveland 12; Boston 7, St. Louis 0; New York 0, Detroit 4.

„Federal League" — Brooklyn 5, Pittsburg 5 (nach 10 Gängen wegen Dunkelheit abgebrochen). Das Uebrige verregnet.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	15	4	.789
Brooklyn	9	6	.600
Philadelphia	9	6	.600
New York	9	6	.600
Cincinnati	10	11	.476
St. Louis	9	14	.391
Chicago	8	13	.381
Boston	3	12	.200

„American League"

	Gew.	Verl.	Proz.
Detroit	17	7	.708
Philadelphia	10	8	.556
New York	10	9	.526
St. Louis	11	11	.500
Washington	10	10	.500
Chicago	10	14	.417
Boston	8	11	.421
Cleveland	8	14	.364

Federal League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	12	5	.706
St. Louis	13	9	.591
Indianapolis	11	8	.579
Chicago	11	10	.524
Brooklyn	7	8	.467
Kansas City	9	14	.391
Bufalo	7	11	.389
Pittsburg	7	12	.368

Heutige Spiele.

„National League" — Brooklyn in Chicago; Boston in Cincinnati; New York in Pittsburg; Philadelphia in St. Louis.

„American League" — Chicago in Washington; St. Louis in Boston; Detroit in New York; Cleveland in Philadelphia.

„Federal League" — Pittsburg in Brooklyn; Baltimore in Buffalo.

Wieder etwas Erdbeben.

Ogden, Utah, 13. Mai. Zwischen 10 und 11 Uhr Vormittag ereignete sich hier eine Erderschütterung, welche über eine Sekunde anhielt und in hohen „Wolkenkratzern" beträchtliche Aufregung verursachte. Große Fensterscheiben wurden im Geschäftsdistrikt zerschmettert.

Ausland.

Oesterreich macht Ausstellung mit!

Wien, 13. Mai. Die österreichische Regierung macht amtlich bekannt, daß sie an der nächstjährigen Panama-Pazifik Weltausstellung zu San Franzisko teilnehmen wird.

Vierzehn ertrunken.

Aldeburgh, England, 13. Mai. — Vierzehn Mann ertranken heute, als ein Kohlendampfboot auf der Höhe von Southwold durch einen starken Wind zum Kentern gebracht wurde.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Uranium von Rotterdam; Hamburg von Genua.

An Kap Race vorbei: Lusitania, von Liverpool nach New York (Freitag am Dock erwartet.)

Philadelphia: Barbarossa von Bremen.

Montreal: Scotian von Glasgow; Letitia von London.

Neapel: Italia von New York.

London: Minneapolis von New York.

Havre: La Touraine von New York.

Abgegangen:

New York: La Touraine nach Havre; Caronia nach Liverpool; Europa nach Neapel.

Patras: Themistokles, von Athen nach New York.

Am Lizard vorbei: Rochambeau, von Havre nach New York.

Diebstahl und Erpressung:

Die Anklage gegen Baron Stralendorf, im Gefolge eines sensationellen Familienkriegs. — Krankenschwester erschießt Ex-Geliebten und sich. — Neue ungarische Schiffslinie. — Französische Erfindung über eine Autofahrt des Kaisers Wilhelm.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Wien, 13. Mai. Hier begann die Verhandlung des sensationellen Prozesses gegen den ungarischen Baron und Industriellen Heinrich Stralendorff, welcher angeklagt ist, das Tagebuch von Frl. Vera Esterhazy gestohlen und dann zu einem Gelderpressungsversuch benützt zu haben. Mitangeklagt ist als Helferin die Kammerfrau Boejti. Die Sache erregt anhaltend großes Aufsehen.

(Frl. Vera Esterhazy gewann kürzlich einen Prozeß gegen ihre Eltern. Diese wollten sie mit einem deutschländischen Edelmann verheiraten, von welchem Vera nichts wissen wollte; und sobald sie volljährig geworden, widersetzte sie sich der Verbindung mit aller Macht. Die Eltern machten dann den Versuch, sie für geisteskrank zu erklären und entmündigen zu lassen, wodurch Vera ein Erbe von 7 Millionen Kronen verloren haben würde. Das Gericht entschied zugunsten Veras; doch schwebt noch eine Berufung der anderen Partei, welcher die Dojgen schmutzige Dienste zu leisten suchten.)

Tötet Ex-Bräutigam und sich.

In einem Hotelzimmer erschoß nächtlicherweile die frühere Bonne und Krankenpflegerin Helene Freiwald den Advokaturkandidaten Dr. Misel, welcher das Verhältniß mit ihr löste, und dann sich selbst.

Neue ungarische Dampferlinie.

Budapest, 13. Mai. Wie aus Fiume gemeldet wird, erscheint im Juni eine neue Schiffslinie auf dem Plan, unter dem Namen „Amerikanische Linien Aktiengesellschaft". Das Stammkapital beträgt 8 Millionen Kronen; mindestens die Hälfte davon übernimmt die Adria. Die Mehrheit der Direktoren müssen Ungarn sein. Die Schiffe dieser Linie werden die ungarische Flagge führen, und als Kapitäne, Ingenieure und Aerzte werden nur Ungarn eingestellt.

Die Gesellschaft behält es sich vor, einem Schiffskartell beizutreten, falls ein solches zustande kommt.

Für erfunden erklärt.

Berlin, 13. Mai. Eine Angabe französischer Blätter, wonach Kaiser Wilhelm bei einer Automobilfahrt in der Nähe von Straßburg, am 8. Mai, in große Lebensgefahr gekommen und beinahe von einem Eisenbahnzug überfahren worden wäre, wird hier halbamtlich als Erfindung bezeichnet.

Preisautler stirbt ziemlich jung.

Zu Frankfurt a. M. starb der bekannte Automobilist Willy Poegge, der Gewinner der Schlesischen Rennpreise, im Alter von 44 Jahren.

Eitelfritz erhält Zietenhusaren?

In Hofkreisen verlautet, Prinz Eitelfriedrich werde nächstdem das Zietenhusarenregiment erhalten (welches früher vom jetzigen Herzog von Braunschweig befehligt wurde).

Lokalbericht.

Nahrungssorgen.

Durch Einatmen von Gas machte heute in seiner Wohnung, 938 Nord State Straße, der 45jährige Levi E. Kingsburgh seinem Leben ein Ende. Er wurde tot von einem Freunde aufgefunden. Arbeits- und Mittellosigkeit sollen die Ursachen der Verzweiflungstat gewesen sein.

Im Kellergeschoß seiner Wohnung, 2049 Clifton Avenue, wurde heute der 59jährige John Karowski erhängt aufgefunden. Was ihn in den Tod trieb, konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Tod blieb Sieger.

Frau Mary Fairweather, welche am Montag durch Gas überwältigt bewußtlos in ihrer Wohnung, 6431 University Avenue, aufgefunden wurde, erlag trotz aller Bemühungen der sie behandelnden Aerzte den Folgen der Gasvergiftung Ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt, konnte nicht festgestellt werden

Untersuchung gegen Garrett.

Die Bundesgrandjury vernahm heute im Laufe der gegen den Zirkusunternehmer und vielseitigen Gründer John H. Garrett eingeleiteten Untersuchung mehrere Zeugen. Die Untersuchung wird von Hilfsdistriktsanwalt Allen J. Carter geleitet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Nachmittag und morgen im Allgemeinen klar; andauernd kühl; milde veränderliche Winde.

Illinois: Heute und morgen klar, keine bedeutende Temperaturveränderungen.

Indiana: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt, morgen steigende Temperatur.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; heute Abend Frost an besonders ausgesetzten Stellen.

Wisconsin: Heute Abend und morgen klar, keine bedeutende Temperaturveränderung; heute Abend wahrscheinlich Frost in tiefer gelegenen Gegenden.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 44 Grad; Nachts 12 Uhr, 47 Grad; Morgens 6 Uhr, 46 Grad; Mittags 12 Uhr, 51 Grad.

Sonnenuntergang, heute, 7:11.
Sonnenaufgang, morgen, [illegible]

Des Helden Heimkehr.

Die Leiche von Samuel Meisenberg heute in Chicago angelangt.

Von Tausenden eingeholt.

Staatliche und städtische Würdenträger und eine unabsehbare Menge hatten sich am Bahnhof eingefunden.—Leiche wird im Rathaus aufgebahrt. — Morgige Feier.

„Sammy" Meisenbergs Leiche traf heute Mittag hier ein, um in heimischer Erde die letzte Ruhestätte zu finden. Der großen Menge unbekannt war er ausgezogen, um sein Glück zu suchen in der weiten Welt. Ein ganzes Gemeinwesen empfing, was sterblich an ihm war, und zollte ihm im Tod die Anerkennung dafür, daß er sein Leben für sein Vaterland in die Schanze geschlagen. Es war eine imposante Kundgebung, die Chicago zu Ehren seines jugendlichen Sohnes veranstaltete, der als Erster bei der Einnahme von Verakruz der heimtückischen Kugel eines mexikanischen Guerillas zum Opfer gefallen war. Lange vor der Ankunft der Leiche waren die nach dem Bahnhof der Lake Shorebahn an der La Salle Straße führenden Straßen mit einer dichten Menschenmenge besetzt, die von Minute zu Minute mehr und mehr anschwoll. Kopf an Kopf gedrängt, sechs, acht, zehn Reihen tief harrte die Menge geduldig aus, bis die Leiche eintraf und nach dem Rathaus überführt wurde, wo sie bis drei Uhr Nachmittags aufgebahrt war. Der Katafalk war im Korridor des Erdgeschosses errichtet, wo die Bevölkerung sie besichtigen konnte.

Behörden empfangen Leiche.

Auf dem Bahnhof an der La Salle Straße hatte sich eine dieselmenge eingefunden, und ein starkes Aufgebot von Polizei war nötig, um sie in Schach zu halten. Die Leiche traf mit wenigen Minuten Verspätung um 12 Uhr ein. 500 Vertreter der gesetzgebenden Körperschaften der Stadt und des Staates, der städtischen und staatlichen Behörden und der Bürgerschaft nahm sie in Empfang und geleitete sie nach dem Rathaus. Die Spitze des Zuges bildeten berittene Polizisten, denen der Leichenwagen folgte, umgeben von Soldaten des Bundesheeres. Dem Leichenwagen folgten die Vertreter des Stadtrats unter Führung Ald. Jakob Lindheimers und des Staatssenats unter Führung Staatssenators Sam. A. Ettelsons.

Daran schloß sich die aus Vertretern der Bürgerschaft gebildete Ehrengarde, die von Mayor Harrison und Gouverneur Dunne ernannt worden war. Unter ihnen befanden sich Nathan T. Brenner, Samuel T. Phillipson, Hy. Horwich, Moses Stone, B. J. Schiff, J. Klawan, A. Margoles, H. Weiß, D. Arkin, Joseph Schwartz, Dr. M. Erlich und H. M. Barnett.

Im Rathaus aufgebahrt.

Am Eingang zum Rathaus empfing Mayor Harrison die Leiche und geleitete sie nach dem Katafalk, der auf dem Schnittpunkt der beiden Kreuzgänge errichtet war. Eine Ehrenwache von Mitgliedern der Polizei faßte auf beiden Seiten des Katafalks Posten, während ein Aufgebot von 50 Polizisten unter Führung Leutnant Eugen Dalys die Menge in Schach hielt, die an dem Katafalk vorüberzog, um einen letzten Blick auf die Leiche zu werfen. Ein schier unendlicher Menschenstrom ergoß sich von der Washington Straße in das Heim der städtischen Behörden, defilirte an der Leiche vorüber und verließ das Gebäude an dem gegenüberliegenden Eingang an der Randolph Straße. So groß war das Gedränge, daß sechs Personen ohnmächtig und von der Polizei nach dem Iroquoishospital gebracht werden mußten.

Die morgige Feier.

Das auf morgen anberaumte Leichenbegängniß wird sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung gestalten. Der Leichenzug wird sich um 9½ Uhr an der Ogden und Kalifornia Avenue formiren, die Spitze werden berittene und Polizisten zu Fuß bilden. Marschall ist Kapt. Robert Rhea vom Bundesmarinekorps. Matrosen und Marinesoldaten werden hinter ihm marschiren, ihnen folgen viele militärische Organisationen, die sich angemeldet haben. Rechts und links von dem Leichenwagen werden die Ehrenbahrtuchträger marschiren, darunter Gouv. Dunne, Richter Pam, N. T. Brenner, Adolf Kraus, B. Horovich, Kongreßabg. Sabath, Richter Scully und Mayor Harrison, hinter dem Leichenwagen die Bahrtuchträger, die dem Marinekorps entnommen wurden. Dann folgen in Kutschen die Mitglieder der Familie Meisenberg, die Vertreter der städtischen und der Countyverwaltung und die zahlreichen bürgerlichen Vereinigungen, die sich angemeldet haben. Der Zug wird folgende Marschlinie einhalten:

Westlich in Ogden Avenue bis Süd Albany Ave.; nördlich in Süd Albany Avenue bis West 12. Str.; westlich bis Independence Boulevard; südlich bis Douglas Boulevard; östlich am Boulevard bis zur Synagoge. Nach der Leichenfeier im Tempel wird der Zug sich in Douglas Boulevard östlich bis Kedzie Ave., nördlich bis zum nördlichen Fahrweg des Douglas Boulevard, westlich bis Independence Boulevard und nördlich bis Jackson Boulevard bewegen, wo er sich auflöst.

Die Leidtragenden, die in Kutschen mitfahren, werden dann dem Leichenwagen bis zum Friedhofe Waldheim folgen, wo die Leiche beigesetzt werden wird.

Keith freigesprochen.

Der sensationelle Mordprozeß endet, wie von Anfang an erwartet.

Nach einstündiger Beratung der Geschworenen wurde gestern Abend William Marshall Keith, der angeklagt und geständig war, den Schlächter Walter Paul, den Zerstörer seines Familienglücks, erschossen zu haben, für nicht schuldig erklärt und von Richter Walter sofort aus der Haft entlassen. Die Jury hatte nur dreimal abgestimmt.

Die Verteidigung hat in diesem Falle mit ihrer vielbesprochenen Schlafwandeltheorie, die von namhaften Nervenärzten unterstützt, von der Staatsanwaltschaft dagegen bitter und leidenschaftlich bekämpft wurde, einen Präzedenzfall geschaffen, der juristisch einzig dasteht.

Die Geschworenen erkannten aber nicht nur die ärztlichen Autoritäten an, die von der Staatsanwaltschaft lächerlich gemacht wurden, sondern ließen sich auch von tiefem Mitgefühl für den von seiner Frau schwer betrogenen Mann leiten, dessen einzige Tochter nur durch sein totbringendes Eingreifen den Nachstellungen eines Lüstlings entgangen war.

Die Verkündigung des Wahrsuchs wühlte Keith in den Tiefen seines Gemüts auf. Mit kaum bemeisterter Bewegung dankte er den Geschworenen und dem Richter durch Händedruck und umarmte und küßte seine Tochter Thelma, die ihm hingebungsvoll zur Seite gestanden hat. Auch dem Millionär Patten, der einen Teil seiner Verteidigungskosten bezahlt hat, sprach er öffentlich seinen Dank aus.

Hilfsstaatsanwalt Witty erklärte nach Anhören des freisprechenden Urteils, daß der Ausgang keine Ueberraschung für ihn hege. Er sprach dann sein Mitgefühl für die erst 16 Jahre alte Tochter Keiths aus, der leider die Zeugenaussage über schmutzige Episoden im Leben ihrer eigenen Mutter nicht hätten erspart werden können.

Keith will nach seiner Heimat im Staate Alabama zurückkehren und versuchen, die Chicagoer Tragödie, in der die Weltstadt ihm sein Heim zerriß und ihn Menschenblut vergießen ließ, allmählich zu vergessen.

Selbstmordversuch im Hospital.

Edward Wilson wird fast verblutet im Countyhospital aufgefunden.

Edward Wilson, Nr. 5135 Süd St. Louis Str., versuchte im Countyhospital seinem Leben ein Ende zu machen, indem er sich mit einem Rasirmesser den Hals und die Pulsadern durchschnitt. Wilson, der herzleidend und seit längerer Zeit ein Patient des Hospitals ist, äußerte vor einiger Zeit einem anderen Kranken gegenüber, daß er des Lebens müde sei und allem ein Ende machen werde. Trotzdem diese Aeußerung den Krankenwärtern bekannt war, dachte doch keiner daran, Wilson das Rasirmesser sicherheitshalber fortzunehmen. Der Lebensmüde war fast verblutet, als er gefunden wurde, und liegt nun in bedenklichem Zustande darnieder.

Will nicht gehen.

Frau John Rowan leitet ein Habeas Corpus-Verfahren ein.

Bundesrichter Carpenter bewilligte gestern ein Gesuch von Frau John Rowan, 25 N. Morgan Str., um ein Habeas Corpus-Verfahren; eine Verhandlung in der Sache soll am kommenden Mittwoch stattfinden. Frau Rowan befindet sich im Gewahrsam der Einwanderungsbehörde, welche sie als „unerwünschte Ausländerin" außer Landes bringen will. Sie stellt sich auf den Standpunkt, daß sie die Gattin eines amerikanischen Bürgers sei und als solche selbst das Bürgerrecht besitze, mithin nicht ausgewiesen werden könne. Ihre Bürgschaft ist auf $1000 festgesetzt.

Von Banditen angehalten.

An der Ecke von 44. Straße und Grand Boulevard wurde heute der 4317 Vernon Avenue wohnhafte Roy Daniels von zwei mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen. Die Gauner nahmen ihm außer seiner aus $20 bestehenden Baarschaft einen Diamantring im Werte von $125 und eine Uhr im Werte von $25 ab.

Die „Abendpost"
223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
veröffentlicht heute
427
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Brandstifter?

Wieder ein Trio vor den Schranken des Gerichts.

Hille gegen Bürgschaft frei.

Ein wegen Trunkenheit Verhafteter bricht im Stadtgericht zusammen.— Sterbend ins Hospital geschafft.—Unehrlich Volk.—

Vor Richter McDonald begann heute Morgen die Schwurgerichtsverhandlung gegen Nudelmann, Weinstein und Somewitch, die angeklagt sind, im Jahre 1910 ihr Nr. 109 N. Clark Straße gelegenes Schuhwaarenlager im Werte von $3—4000 mit $13,000 versichert und, um diese Ueberversicherung zu erlangen, durch eine in ihrem Auftrage künstlich und böswillig hervorgerufene Feuersbrunst den Waarenbestand vernichtet zu haben.

Der Fall ist nur ein Glied in der langen Kette von angeblichen Brandstiftungen, gegen die die Staatsanwaltschaft energisch vorgehen will. Heute Morgen wurde ein Staatszeuge vernommen, der das Lager angesteckt zu haben behauptet. Die Verhandlung wird wahrscheinlich mehrere Tage dauern.

Aus der Haft entlassen.

Anwalt Charles F. Hille, der vor Kurzem von Richter Kersten wegen Mißachtung des Gerichts zu einer 120 Tage dauernden Haftstrafe verurteilt worden war, wurde unter $1000 Bürgschaft aus dem Countygefängniß entlassen, nachdem die 2. Kammer des Appellhofes das von Hille an sie gerichtete Habeas Corpusgesuch bewilligt hatte. Wie bereits berichtet, regte Richter Kersten bei Verhängung der Strafe an, ein Supersedeas-Verfahren einzuleiten, was jetzt geschehen wird.

Im Gericht zusammengebrochen.

Charles Brown, 39 Jahre alt, der gestern wegen Trunkenheit verhaftet wurde, fiel plötzlich heute Morgen während der Verhandlung seines Falles vor Stadtrichter Stewart bewußtlos zu Boden. Eine Untersuchung ergab, daß er einen Schädelbruch erlitten hatte. Er wurde sterbend ins Countyhospital gebracht. Ob seine Verletzungen die Folgen polizeilicher Mißhandlungen sind, ist nicht festgestellt.

Die Backsteinfabrikanten.

Sie machen einen neuen Vorschlag, einen Cent Zulage.

Wie an anderer Stelle mitgeteilt, hatten die Herren William Schlake, Präsident der Illinois Brick Co., und Frank Kasten, Präsident der Ziegelstreichergewerkschaft, die Absicht, heute ihren beiderseitigen Verbänden zu empfehlen, die Streitfrage auf schiedsgerichtlichem Wege zu erledigen. Man entschloß sich aber anders, und Herr Schlake unterbreitete dem zur Untersuchung des Ziegelstreicherstreiks eingesetzten Stadtratsausschuß den folgenden Vorschlag:

Die Fabrikanten wollen alle ihre früheren Leute wieder anstellen und allen denen, deren Bezahlung weniger als 40 Cents die Stunde beträgt (Stückarbeiter ausgenommen) einen Cent die Stunde zulegen, vorausgesetzt, daß man sich über befriedigende Arbeitsbedingungen einigt. Falls die Vertreter der Arbeiter auf den Vorschlag eingehen, kann die Arbeit sofort wieder beginnen, wenn nicht, so fordern die Fabrikanten, daß die Gewerkschaft eine Urabstimmung über den Vorschlag vornimmt, sobald wie möglich und mit geheimer Stimmenabgabe. Wird der Vorschlag niedergestimmt, so sollen er und alle früheren als zurückgezogen gelten. Der Stadtratsausschuß beschloß, den Vorschlag in wohlwollende Erwägung zu ziehen.

Ist es ein Mord?

Leiche eines Neugeborenen, die Spuren von Gewalttätigkeit aufweist, gefunden.

In einer Schublade in einem Hinterzimmer der Emil Swafland gehörigen Wirtschaft Nr. 5015 Nord Clark Str. wurde gestern von dem in der Wirtschaft angestellten Hausdiener John Lindbergen die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Die Polizei ist der Ansicht, da der Kopf des Säuglings mehrere Wunden aufweist, daß es sich um einen Mord handelt.

Belastet ihren Mann.

Auf Beschwerde von Frau Frank Decker, 4236 Oakenwald Ave., und des Ellenwaarenhändlers Simon Leving, 1101 Ost 43. Str., wurde Frau Lillie Farley von Stadtrichter Wells unter der Anklage des Schwindels gestern den Großgeschworenen überantwortet. Sie hatte den Beschwerdeführern angeblich wertlose Bankanweisungen über $75 und $25 gegeben und behauptete, daß sie diese von ihrem Gatten, James J. Farley, erhalten, aber nicht gewußt habe, daß sie wertlos seien. Farley ist verschwunden. Das Ehepaar wohnte bei Frau Decker

UMI

Peerleß Schnittmuster — 10c und 15c das Stück.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Speziell für Donnerstag!

6.50 und 7.00 Serge Coats für Damen — speziell zu...4.85
12.00 reinwollene Serges und Novelty Coats für Damen, 6.98
1.50 Percale und Gingham Hauskleider für Damen.....79c
85c gestreifte und karrirte Kinderkleider, 6 bis 14 Jahre..50c
1.25 schlichte und farbige Percale-Kinderkleider für.....79c
39c Percale Waschkleider für Kinder zu...............22c

1.25 Nottingham Spitzengardinen, das Paar zu.......67c
2.00 Nottingham und Cable Net Spitzengardinen zu.....97c
20c Gardinen-Scrim und Voiles, Auswahl, die Yard...12½c
15c Yardbreite Fisch-Nets — weiß und Ecru, Yard.....7½c
40c 6 Fuß leinene Fenster-Rouleaux, alle Farben....25c
1.00 Rope Portieren für einfache Türen, Auswahl......59c

2.50 Damenschuhe — Pumps und Oxfords — Paar....1.95
3.50 Pumps für Damen, Colonial- oder Tango-Facon..2.50
2.00 weiße Buckskin Schuhe für Mädchen, Paar.......1.38
Knabenschuhe, Patent Colt und Gun Metal, Paar......2.00
2.50 Knabenschuhe, Gun Metal, 9 bis 13½, Paar.....1.75
1.50 Pumps für Mädchen und Kinder, 8½ bis 2, Paar..89c

75c „K & S" bandlose Blusen, alle Größen, zu.........39c
50c blaue Cambray Arbeitshemden für Männer zu.....29c
25c Knabenmützen, fancy wollene Mischungen, speziell..12½c
75c waschbare Knabenanzüge, helle und dunkle Farben...39c
4.00 Norfolk Anzüge für Knaben, Alter bis 17, zu.....2.48
79c Muster-Negligeehemden für Männer für.........48c

8c yardbreiter gebleichter Muslin, die Yard 4¾c
9c fancy Openwork weiße Waiststoffe, speziell, Yard.....4½c
8c schwere Roman Dice gebleichte Handtuchstoffe, Yard..4¾c
10c Kleider-Batist, in neuen Frühjahrsmustern, Yard...5¾c
25c merzeris. Poplins, Pongees und seidegem. Crepes, Yd.8½c
50c brokadirte Tussah-Seide, 36 Zoll breit, Yard.......29c

5c Büchse Kitchen Klenzer, der beste im Markt, 3 für.....8c
Argo Stücken-Glanzstärke, reguläre 5c-Größe, 3 Pack. für..8c
Die bekannte U. S. Mail Wäscheseife, 5 Stücke für.....19c
50c Wäscheleine, 100 Fuß lang, speziell für..........29c
1.75 großer schwerer Waschkessel für...............98c
75c volle Größe Gardinenstrecker mit Mittelstütze für...49c

15c Damen-Leibchen, niedriger Hals, keine Aermel, zu....8c
50c Balbriggan Porosknit Männer-Unterzeug zu.......39c
35c Balbriggan-Unterzeug für Männer und Knaben zu...19c
10c schwarze und lohfarbige baumwoll. Damenstrümpfe, Pr..6c
25c Mustersocken für Männer, schwarz u. farbig, Paar..12½c
25c baumwoll. Knaben- und Mädchenstrümpfe, Paar....15c

Liebe bricht Eisen.

Roman von Guido Kreutzer.

(18. Fortsetzung.)

„Sieh mal — das ist doch plötzlich 'n Ton aus einer ganz fremden Welt, für mich wenigstens... Das sind zwei so verschiedene Lebenskreise — Deine und meine. Und wenn man überlegt, daß Dir Dein Weg doch eigentlich vorgezeichnet war und daß Du jetzt so ganz eigenmächtig auf derart gefährliches Terrain rübergeschwenkt bist.." Er schüttelte wieder den blonden Kopf ....„Menschenskind, ich denk' mir, dazu muß verdammter Mut gehören. Ich mach' Dir mein Kompliment. Das ist tatsächlich 'ne fabelhafte Chose. Mit 'm Säbel in der Faust und 'ner halben Batterie hinter sich — da weiß man, was man hat und worauf man sich verlassen kann! Aber mit 'm Gehirn gegen die Menschheit anzurennen und sie allein dadurch runterzwingen zu wollen — Dunnerlüchting nochmal, ich hätt' nicht soviel Courage!"

„Leicht läßt sich die Meute auch nicht unterkriegen!" versetzte der Student; und durch seine Worte drängte sich schon wieder das alte selbstgefällige Lächeln.

„Aber famos denk' ich mir solchen täglichen Kampf auf Hauen und Stechen!"... allmählich kam Walter Bramberg in Rage.... „Sag' mal, wie lange schreibst Du denn schon?"

„Vier Jahre."

Das war ausschlaggebend.

„Also Erwin — ich geh' morgen zu meinem Buchhändler und bestelle mir Deine sämmtlichen Werke, die bisher erschienen sind."

„Daran dürfte dem guten Mann wenig gelegen sein, denn bisher habe ich noch keine Bücher herausgebracht."

„Weshalb denn nicht?"

„Weil ich auf solche Aeußerlichkeiten keinen Wert lege."

Das war wieder etwas, das der Leutnant nicht begriff.

„So... na, darüber kann ich ja nicht urteilen... trotzdem ist es schade. Aber wo Du mich jetzt mal scharf gemacht hast, wirst Du mir aus alter Kameradschaft wenigstens eine Aufstellung von den ganzen Zeitschriften geben, in denen Deine Gedichte abgedruckt sind."

Da gedachte der Student in jäher Erinnerung eines Wortes, das ihm damals die Schwester zugerufen: „Du bist doch schon dreiundzwanzig Jahre und hast noch nichts erreicht!"

Die dumpfe Erbitterung vom Nachmittag war wieder da. Er fühlte, wie ihm der Haß heiß zu Herzen schoß; er hätte den Leutnant Bramberg ins Gesicht schlagen mmögen.

Und versetzte doch nur mit scharf prononzirter Kälte:

„Du gestattest mir, Walter, Deine ausschweifende Phantasie wieder in normale Bahnen zu lenken. Ich stehe weder mit Zeitungen noch mit Zeitschriften in Verbindung; sondern meine Lyrik bedeutet mir lediglich eine Stimulanz, die ich mir selbst als Anregung für größere Arbeiten schaffe — wie zum Beispiel jetzt für mein Drama."

„Wo wird denn das aufgeführt?"

„Erst muß ich es doch wohl mal fertig haben, nicht? Danach reiche ich es dann eben verschiedenen Bühnen ein."

„Aber wenn sie es nicht annehmen?"

Der andere zuckte zusammen, doch er schwieg. Er wußte diesem logischen, nüchternen Gedankengang nichts mehr entgegenzusetzen. Oder vielmehr — er war heute zu stumpf und zu müde, um sich in eine lange Dialektik einzulassen.

Und der im blauen Rock neben ihm versetzte mit mißtrauisch hochgezogenen Augenbrauen:

„Weißt Du, lieber Kerl, das scheint mir denn doch ein verdammt unsicheres Geschäft! Natürlich ist meine Anschauung absolut unmaßgeblich, denn ich steh' ja all' diesen Interessen als Laie gegenüber. Aber ich hab mir erzählen lassen, daß anerkannte Schriftsteller kolssale Summen verdienen. Die schreiben dann aber vielleicht was anderes — Romane und so was?"

Es war eine Stille; jeder hing seinen Gedanken nach. Und sie schwiegen, bis der Artillerist an einer Haltestelle stehen blieb und dem ehemaligen Schulkameraden die Hand zum Abschied reichte.

„Dahinten kommt gerade 'ne Elektrische; jetzt wird's höchste Zeit, daß ich mich auf die Beine mache; Blumen muß ich auch noch kaufen.

„Also adieu, Erwin; hat mich gefreut, Dich mal wiederzusehen. Und was Du da vorhast — also wirklich 'n dolle Chose; ich wünsche Dir alles Gute!"

„Danke."

„Aber weißt Du"...er stand schon halb auf dem Damm; nun kam er nochmals zurück... „Du hättest Offizier werden müssen. War doch tatsächlich der gegebene Beruf. Wenn Du nicht die unbedingte Garantie hast, Dir mit der Feder 'n großen Namen zu holen, ist das zweierlei Tuch denn doch 'ne andere Sache, sollt' ich meinen. Kannst Du sogar jetzt noch machen, bist doch erst Anfang zwanzig."

Die letzten Worte sprach er schon im Herandonnern der Strahnbahn.

„Menschenskind, überleg' Dir meinen Vorschlag; er ist nicht so ohne, sage ich Dir. Das Abiturium hast Du ja. Schwenk' um und tritt irgendwo als Fahnenjunker ein. Wirst es mir später vielleicht nochmal danken. Mit dem Namen, und wo Dein alter Herr aktiver preußischer Major war..."

Noch ein letzter flüchtiger Händedruck, dann eilte der Leutnant Bramberg mit aufgenommenem Säbel über den Damm und sprang auf den Hinterperron der Elektrischen.

Der Wagen schoß am Rande des Reitweges unter den entlaubten Bäumen die breite Prunkstraße hinunter

Man konnte ihm lange mit den Augen folgen.

XII. Kapitel.

Eine halbe Stunde später saß Erwin v. Stareyn in einem aus seinen Kreisen wenig besuchten Variété — er wollte allein sein. Vor ihm auf der Bühne mimte ein Prestidigiateur und suchte mit Wortschwall und beschwörenden Armbewegungen „den sehr geehrten Damen und Herren" klar zu machen, seine uralten Ring- und Würfeltricks seien das Sensationellste auf dem Gebiet der Zauberkunst.

Der Student achtete nicht darauf; er hatte die Lippen zusammengepreßt und die Augen halb geschlossen. Er sah noch immer das frische, gesunde Leutnantsgesicht und hörte noch immer die laute abgehackte Kasernenhofstimme und empfand quälend klar:

„Der hat ja gar nicht begriffen, worauf Du eigentlich hinzielst; er war fast verlegen vor Hilflosigkeit, er hat Dich betrachtet wie eine Abnormität oder wie ein niegesehenes erotisches Tier. Eins aber hat er ganz bestimmt nicht getan — Dich und Deine Arbeit ernst genommen! weil Du ihm nichts schwarz auf weiß gedruckt vorweisen konntest. Und wie dieser kleine unwichtige Provinzleutnant, so sind sie alle: Onkel und Irene und Bressensdorf und Diefenhardts... sie halten sich an Realitäten, und glauben nur, was sie sehen."

Er machte eine aufzuckende Bewegung, er beugte sich unwillkürlich vor und seine Hand vergrub sich im Plüsch der Logenbrüstung.

Er erinnerte sich an den Augenblick, wo sie sich vorhin eilig voneinander verabschiedeten, weil in der Ferne die elektrische Bahn auftauchte. War da Walter Brambergs staunende Bewunderung nicht plötzlich umgeschlagen? War nicht plötzlich zwischen ihnen beiden eine leise, kaum merkliche Distanz, eine Entfremdung, ein Mißtrauen gewesen? Und dann im letzten Moment der abermalige Umschlag... ein mitleidiger Trost, ein gutmütiger Vorschlag: „Du hättest Offizier werden müssen, war doch tatsächlich der gegebene Beruf!"... Genau so, wie Irene damals vor sechs Wochen, wie Bressensdorf und Onkel und all die anderen, aus deren Sphäre er sich in seine splendide Isolirung zurückgezogen hatte.

Aber er würde sie doch noch einkreisen, sie zum Standhalten zwingen! Wehren mußten sie sich gegen ihn, bis sie unterlegen und sich geschlagen bekannten! Er glaubte an sich und besaß ein Recht dazu: denn in seinem Leben gab es eine Frau, die Welt und Menschen kannte, die oft wohl unerträgliche Kaprizen hatte, aber ihm immer und immer wieder versicherte: Du kannst etwas, Du erreichst Dein Ziel; ich halte zu Dir!"

Mochten sie deshalb alle gegen ihn Sturm laufen — solange diese Frau an seiner Seite stand, war er gepanzert und gewappnet und unverwundbar.

* * *

„Danke, behalten Sie man Ihren Theaterzettel, den faulen Zauber kenn' ich schon!"

Erwin v. Stareyn wandte in jähem Aerger den Kopf herum. Jetzt blieb er ja doch nicht allein; jetzt machte sich irgend jemand neben ihm breit und verdarb ihm seine ohnehin schon desolate Stimmung noch mehr!

Der neue Gast hing im Hintergrunde der Loge Mantel, Hut und Stock auf. Dann kam er gemächlich nach vorn und sagte, noch ehe der Student den Kopf wieder abwenden konnte:

„Guten Abend, Herr v. Stareyn!"

In demselben Moment stand der Jüngere auf den Füßen, musterte den kleinen, eleganten Kavalier finster in der Empörung einer jähen Erinnerung.

„Ich bin erstaunt, mein Herr, woher Sie den... eigenartigen Mut nehmen, mich in dieser vertraulichen Form zu begrüßen. Nach meinem Empfinden dürfte die Art unseres ersten Zusammentreffens durchaus keine Voraussetzung dazu bilden!"

„Nein, eigentlich ja nicht!"... diesem Zugeständniß folgte nach rechts ein kurzer Seitenblick zur breiten Spiegelwand: kein Stäubchen auf dem seidenen Revers des Smoking; die schmale, schwarze Schleife saß tadellos korrekt über der weißen Hemdenbrust ....„Sie meinen die Szene damals im Café, ich weiß. Also nehmen Sie's mir nicht übel, Herr v. Stareyn — aber das Gedicht, das Sie damals Ihrer Gesellschaft vorlasen, war ja zu komisch! Da mußte man ja lachen! Ich nehme zu Ihrer Ehre an, heute, wo Sie schon wieder ein paar Monate älter sind, geht's Ihnen genau so."

Dieser jovialen Bonhomie gegenüber wußte der Student nichts zu erwidern. Es war eine plötzliche jugendliche Unsicherheit in ihm, die der andere jedoch nicht zu bemerken schien.

Denn er machte jetzt eine ganz formelle Verbeugung.

„Gestatten Sie mir übrigens: von Dührssen; während Ihrer Tertianer- und Sekundanerzeit Leutnant bei den 31. Dragonern in Darkehmen. Damit haben Sie den Zusammenhang, falls es Sie interessirt, woher ich den „Mut" zu meiner vertraulichen Begrüßung nahm. Also sozusagen sind wir eine gegenseitige Jugendeselei!"

„Darkehmen?!"... wiederholte Erwin v. Stareyn mißtrauisch; jetzt wurde innerhalb einer Stunde dieser Name schon zum zweitenmal vor ihm genannt! War das Zufall, Bestimmung?... „Pardon — ich vermag mich nicht zu entsinnen..."

„Glaube ich gern, Sie hielten sich schon damals abseits, kümmerten sich nicht um uns, wenn wir säbelrasselnd über das neckische Darkehmer Kopfsteinpflaster stolperten. Ich schätze, Sie waren in diesem gottverlassenen Neste so ungefähr der einzige, der uns Kriegshelden nicht mit atemloser Verzückung anstaunte... Wollen wir uns übrigens nicht setzen? es plaudert sich behaglicher."

Es war eine kurze Stille; auch im Hause. Der Prestidigitateur auf der Bühne war gerade bei dem Knalleffekt seiner Nummer angelangt, ließ sich in einen sargähnlichen schwarzen Kasten einpacken und den Deckel vernaglen, um später aus irgendeiner Kulisse stolz wieder aufzutauchen, was regelmäßig einen frenetischen Applaus der begeisterten Zeitgenossen nach sich zog.

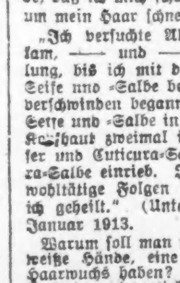
(Fortsetzung folgt.)

Streicht Bingo auf, Hühneraugen zu entfernen

Schmerzen und Brennen der schlimmsten Hühneraugen und Leichdorne sofort beseitigt mit „Bingo". Es bedarf nur einer Minute, es anzuwenden. Keine Pads, Pflaster, Salben oder Schneiden mit Gefahr von Blutvergiftung. Hühneraugen und harte Haut verschwinden schnell. 25c in jeder Apotheke, oder per Post von der Dennison Pharmacal Co., Chicago.

Kopfhaut-Leiden über zehn Jahre

Kleine Beulen auf der Kopfhaut. Sie juckten und bildeten Schorf. Haar ging aus. Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe kurirten in zwei Monaten.



268 Harrison Str., Elyria, Ohio. — „Mein Fall war ein Kopfhautleiden. Ich nahm zuerst kleine Beulen auf meiner Kopfhaut wahr, die zu jucken begannen, so daß ich sie kratzte. Nach und nach wurden sie größer und bildeten einen Schorf mit etwas Eitermasse, und Büschel von Haaren fielen beim Kratzen aus. Dadurch verlor ich den größten Teil meines Haares. Dieses wurde dünn und trocken und wie erstorben. Ich war damit über zehn Jahre geplagt, bis es endlich so schlimm damit wurde, daß ich mich schämte, zum Barbier zu gehen, um mein Haar schneiden zu lassen.

„Ich versuchte Alles, was in meine Hände kam, —— und ——, erzielte aber keine Heilung, bis ich mit dem Gebrauch von Cuticura-Seife und -Salbe begann, worauf der Schorf zu verschwinden begann. Ich wendete die Cuticura-Seife und -Salbe in der Weise an, daß ich meine Kopfhaut zweimal im Tage mit warmem Wasser und Cuticura-Seife wusch und dann Cuticura-Salbe einrieb. In einigen Wochen spürte ich wohltätige Folgen und in zwei Monaten war ich geheilt." (Unterschrift) F. J. Busher, 28. Januar 1913.

Warum soll man nicht eine reine Haut, weiche, weiße Hände, eine reine Kopfhaut und guten Haarwuchs haben? Unsere Geburt hat uns ein Recht darauf verliehen. Cuticura Seife und ein gelegentlicher Gebrauch von Cuticura Salbe werden in den meisten Fällen solche erwünschte Zustände bringen, wenn alles andere nicht geholfen hat. Verkauft in der ganzen Welt. Reichliche Proben von jedem Mittel werden zusammen mit einem Hautbuch von 32 Seiten frei per Post versandt. Adressirt Postkarten an „Cuticura, Dept. T, Boston."

Männer, die sich mit Cuticura Seife rasiren und den Kopf waschen, werden ausfinden daß sie das Beste ist für Haut und Skalp.

Warum ist der Soda Cracker heute solch ein Universal-Nahrungsmittel?

Die Leute aßen Soda Crackers in früheren Tagen, es ist wahr — doch sie kauften sie aus einem Faß oder einer Kiste und nahmen sie in einer Papierdüte heim, wobei ihre Knusprigkeit und ihr Wohlgeschmack ganz verloren gingen.

Uneeda Biscuit — bessere Soda Crackers als irgend welche je hergestellte — in den größten Bäckereien der Welt fabrizirt — vollendet gebacken — vollendet verpackt — vollendet gehalten, bis Sie sie ofenfrisch und knusprig, aus ihrem Schutzpacket nehmen. Fünf Cents.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

* Richter Windes hat den Gerichtsreferenten Doyle mit der Fortsetzung des Nährgeldes betraut, welches Dr. Stuart W. Shurtz von Champaign, Ill., seiner auf Scheidung klagenden Gattin Lulu, Tochter des verstorbenen Gouverneurs Tanner, bezahlen soll. Die Frau versichert, daß ihr Gatte monatlich $800 einnehme.

Macht reinen Tisch.

Countyrichter Owens setzt alle Wahlbeamten der 1. Ward ab.

Schlag für Kennas Maschine.

Will angesehene Geschäftsleute zwingen, die Posten von Wahlbeamten in der Ward zu übernehmen.—Kampf gegen A. J. Sabaths Führerschaft.

Countyrichter John E. Owens entsetzte gestern 185 Wahlbeamte der 1. Ward ihrer Stellungen. Der Schritt ist gegen die beiden Aldermen der Ward, Michael Kenna und John J. Coughlin und ihre politische Maschine gerichtet. Die abgesetzten Beamten werden durch Wähler ersetzt werden, die nach eingehender Prüfung den Beifall der Wahlbehörden finden und mit der Maschine der beiden Stadtväter nichts zu tun haben. In jedem Wahlbezirk wird ein weiblicher Wahlbeamter ernannt werden. Die übrigen Stellen sollen mit angesehenen Geschäftsleuten besetzt werden. Die Wahlbehörde wird sich sofort daran machen, passende Leute auszuwählen.

Countyrichter Owens erklärte gestern, daß die Ergebnisse einer eingehenden Untersuchung der Verhältnisse in der Ward, die während der Frühjahrswahlkampagne und seitdem vorgenommen worden sei, für die Verfügung verantwortlich seien. Man habe Zustände gefunden, die es wünschenswert gemacht hätten, alle Wahlbeamten der Ward abzusetzen. Das sei aber nicht dahin aufzufassen, daß gegen einen jeden der abgesetzten Beamten Beschwerden vorlägen. Es sei nicht unwahrscheinlich, daß eine Anzahl von ihnen wiederernannt werden würde. Der Richter fügte hinzu, daß eine ganze Anzahl einflußreicher und angesehener Geschäftsleute in der Ward wohnten. Als Countyrichter habe er die Macht, sie zur Uebernahme von Stellen als Wahlbeamte zu zwingen. Außerdem werde er, wenn nötig, für gewisse Wahlbezirke Personen ernennen, die nicht in denselben wohnen.

Ald. Kenna und Ald. Coughlin suchten sich den Anschein zu geben, als nähmen sie den Schritt des Countyrichters nicht ernst. Sie erklärten, es sei ein „Bluff". Der Countyrichter versuche, demokratische Parteiführer in anderen Wards einzuschüchtern, so daß sie sich nicht für seine Mitbewerber im Kampf um das Countyrichteramt erklärten. Die erste Ward sei als Opfer ausersehen worden, weil die demokratische Organisation R. W. Clifford als Kandidaten für das Countyrichteramt herausgebracht habe. Ald. Kenna erklärte, er werde Geschäftsleute und Reformorganisationen ersuchen, eine Untersuchung der Zustände in der Ward vorzunehmen.

Bewegung gegen Sabath.

Eine Bewegung, den Kongreßabgeordneten A. J. Sabath seiner Stellung als Vorsitzender der von der Faktion Hearst-Harrison kontrolirten Countyparteileitung zu entheben, ist unter den Anhängern Mayor Harrisons im Gange. Rathauskreise sind stark verschnupft, da eine Anzahl Vorfälle, in die der Kongreßabgeordnete verwickelt war, das Ansehen der Stadtverwaltung geschädigt haben. Sie weisen auf den Müllabfuhrskandal und die Landankäufe für den Schulrat hin. Außerdem hat sich Sabath gegen die Wiedernomination Countyrichter Owens' erklärt und unterstützt die Kandidatur Stadtrichter Scullys für den Posten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Sabath als Vorsitzender der Countyparteileitung vor Beginn der eigentlichen Kampagne abgesetzt werden wird.

Es heißt jetzt, daß A. J. Harris, früherer Alderman und Kriminalgerichtsschreiber, sich um die republikanische Nomination für den Kongreß gegen A. J. Sabath bewerben wird. Die Republikaner machen sich Hoffnungen, daß sie Sabath schlagen können.

Verlangt Nachzählung.

Ein Gesuch um eine Nachzählung der in der Gemeindewahl am 21. April in der Gemeinde Thornton abgegebenen Stimmen reichte gestern beim Kreisgericht William Hering ein, der als Kandidat für den Gemeinderat aufgestellt war. Hering behauptet, er sei erwählt worden, doch verweigere der Gemeinderat ihm Sitz und Stimme.

Opposition gegen V. L. Berger.

Starke Opposition gegen Viktor L. Berger von Milwaukee machte sich in der gestrigen Sitzung des sozialistischen Parteitages im Hotel Sherman bei der Wahl von Mitgliedern des Vollziehungsausschusses des Nationalausschusses geltend. Sechs Abstimmungen waren nötig, ehe Berger erwählt wurde. Sein Mitbewerber war Arthur Lessuer von North Dakota. Es wurde behauptet, die Opposition gegen Bergers Wahl sei darauf zurückzuführen, daß seine Freunde glaubten, er könne für den Erfolg der Partei mehr tun, wenn er nicht dem Vollziehungsausschuß angehöre. Außer Berger wurden die folgenden Personen zu Mitgliedern des Vollziehungsausschusses erwählt: Adolph Germer, Belleville; J. S. Wilson, Berkely. Kal.; C. A. Maurer, Reading, Pa., und Lewis Duncan, Mayor von Butte, Mont.

Eines kleinen Kindes schlimme Lage. Herr Joseph Van Acker von Guernsey, Iowa, schreibt: „Unser 18 Monate alter kleiner Knabe litt seit mehreren Monaten an Hautausschlägen. Es bildeten sich recht häßliche Geschwüre an seinen Armen und Beinen, und auch in seinem Gesicht. Wir wußten uns keinen Rat. Schließlich wurde uns Ihr Alpenkräuter empfohlen, und nach vorschriftsmäßigem Gebrauch etlicher Flaschen waren die Wunden verschwunden. Wir sagen Ihnen herzlichen Dank."

Obiges ist ein Brief an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, die Hersteller von Forni's Alpenkräuter, dem alten, zeiterprobten Kräuter-Heilmittel, von dem so viel erzählt und geschrieben worden ist. Es ist keine Apotheker-Medizin, Spezial-Agenten liefern es, oder es kann direkt vom Laboratorium bezogen werden. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 Süd Hoyne Ave., Chicago, Ill. anz.

Aus Vereinskreisen.

In Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., wird der Goethe Rebekka Klub Nr. 749, J. O. O. F., am Samstag Abend, dem 23. Mai, ein Frühlingskränzchen veranstalten. Unterhaltung und Ball sind geplant, und der Festausschuß läßt es sich angelegen sein, mancherlei angenehme Zerstreuung, gute Tanzmusik und feine Erfrischungen zu besorgen. Auch eine Verloosung wird von den Damen Johanna Remle, Vorsitzende; Kati Holl und Emma Stamm, welche das Festkomite bilden, vorbereitet. Befreundete Logen sind ganz besonders eingeladen, der Eintritt kostet 25c die Person.

Der Chicago Schützenverein hat in seiner gestrigen, unter Vorsitz seines Präsidenten Richter George Kersten abgehaltenen Versammlung auf Antrag des Schriftführers Weccard beschlossen, sich vollzählig an der großen Parade, die am 13. Juni anläßlich der Enthüllung des Goethedenkmals stattfinden wird, zu beteiligen, und man kam dahin überein, daß alle Mitglieder in grünem Anzug und mit ihrem Gewehr erscheinen sollen. Ein aus den Herren Henry Claussen, E. Hummel, John Träger, H. Schurz, B. Snyder und J. N. Weccard bestehendes Komite wurde vom Präsidenten beauftragt, sich mit den nicht bei der Versammlung anwesenden Mitgliedern in Verbindung zu setzen und ihnen mitzuteilen, wo sie sich für die Parade zu sammeln und aufzustellen haben. Frank und George Dulack wurden zu Fahnenträgern ernannt.

Ihre Tage gezählt.

Die von Pferden gezogenen Feuerspritzen werden bald aus der Stadt verschwinden.

Wie Feuerwehrchef O'Connor und der Vorsitzende des vom City Club eingesetzten Feuerverhütungsausschusses, Guy L. Jones, übereinstimmend erklären, sind die Tage der von Pferden gezogenen Feuerspritzen gezählt, denn die Sicherheit der Stadt verlangen, daß sie sobald wie irgend möglich durch solche mit Kraftbetrieb ersetzt werden. Wie beide in einer gestrigen Sitzung des besagten Ausschusses darlegten, können Motorspritzen, ganz besonders in den weiter vom Mittelpunkt der Stadt entfernten Bezirken, die Brandstätte in der Hälfte der Zeit erreichen, wie die von Pferden gezogenen Spritzen, und da es natürlich von der allergrößten Wichtigkeit ist, nach Ausbruch des Feuers so bald wie irgend möglich mit der Löschtätigkeit zu beginnen, wäre es ein Verbrechen, wollte man nicht unverzüglich zu dem Motorbetrieb übergehen.

Die Kinderwohlfahrt.

Fünfzig Chicagoer Geschäftsleute setzten gestern im Union League Club den Plan ins Werk, einen Fonds von $110,000 aufzubringen, mit welchem sieben neue Hilfsstellen der Kinderwohlfahrtsgesellschaft eingerichtet werden sollen.

Leset die „Sonntagpost"

Mütter! Spart $1.05 an dem Anzug Eures Knaben

Hier sind $5 Werte für nur $3.95

Größen 6 bis 17 Jahre.

Mütter! Es ist das Fahrgeld nach einem unserer Läden für den Anzug Eures Knaben wert. „Loop"-Läden müssen $5 für dieselben Werte verlangen, die wir für $3.95 offeriren. Ihr erspart Geld, weil unsere Läden außerhalb des hohen Miete-Distrikts gelegen sind. Die Anzüge sind aus Stoffen von bester Qualität gemacht, und werden sich als außerordentlich dauerhaft für die Knaben erweisen.

Reinwollenes blaues Serge oder fancy Mischungen — $5 Werte — zu nur $3.95.

Andere $2.95 bis $10.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren & Halsted 2 Stores Milwaukee & Chicago Aves

„Außerhalb des hohen Miete-Distrikts"

Offen Dienst. & Donnerst. bis 9 Abends.

Bargains in Haus-Artikeln

Nähmaschinen

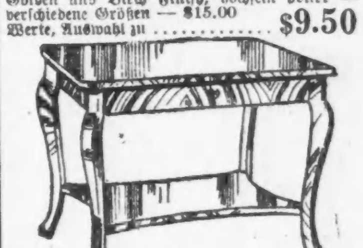
Berühmte Eldredge Familien-Nähmaschine, wie Abbildung, Golden Embossed Kabinett, hoher Arm Nähgestell, vollständiges Set Nickel-Zubehör, 10 Jahre Garantie — Baar oder Abzahlung $14.50

Chiffonier

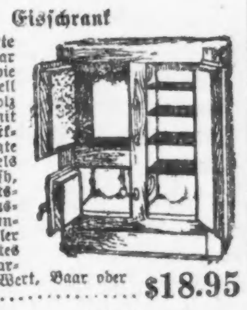
Chiffonier, solides Eichenholz, Golden Finish, Panel-Seiten, abgerundete Ecken — fünf große Schubladen, große Holzknöpfe an den Schubladen — geschliffener französischer Spiegel, wert $8.50 — Verkaufs-Preis ... $6.45

Büchertisch

Assortirte Partie Lesetische, wie Abbildung und andere Entwürfe, einschließlich vielen ovalen, aus viertelgesägtem Eichenholz gearbeitet, in Golden und Birch Finish, hochfein polirt — verschiedene Größen — $15.00 Werte, Auswahl zu $9.50



Eisschrank



Weiß emaillirte Leonard Polar Eisschrank — wie abgebildet, Gestell ist aus Eichenholz gearbeitet — mit abgerundeten Ecken, viertelgesägte Eichenholz Panels — Golden Finish, sanitäre Vorratskammern, herausnehmbare, verinnte Draht-Abteiler Nickel platirtes Schloß u. Scharniere, $25.00 Wert, Baar oder Abzahlung, zu $18.95

Eisschrank

$5.65 für einen $8.00 Eisschranken, aus Hartholz gearbeitet, schlichte Panel-Front und Seiten, Golden Finish, ausziehbare Fächer, mit Polar-Filz ausgelegt, für diesen Verkauf zu $5.65

Gas Range

Stewart stählerner Gas Range, mit fünf Brennern, wie Abbildung, schwer galvanisirte stählerne Drop Pfanne — 16-zölliger Ofen — speziell für diesen Verkauf. $12.95

Draperien

Assortirte Partie einzelner Spitzengardinen — Ausschuß — weiße und arabischfarbige, 2½ und 3 Yards Längen, viele können zu Paaren zusammengepaßt werden, spez. jede zu 35c

Assortirte feine Partie Cable Net und Brusselet Muster Nottingham Spitzen-Gardinen, 2½ u. 3 Yards Längen, Weiß und Ivory, 50 Zoll breit, viele Muster z. auswählen, $2.50 Werte — Eure Auswahl für diesen Verkauf, das Paar zu $1.39

5000 Yards Gardinen Scrim, mit fancy Kante — Fabrikrester — Yard breit, 3 bis 10 Yards lang, verschiedene Entwürfe, vom Ballen ist der Preis 12½c, Resterpreis, die Yard zu 5¾c

Rugs

Tapestry Brüssel-Rugs, Größe 9x12, verschiedene neue Entwürfe, in Blumen-, Allover- und Medaillon-Entwürfen, hübsche Farben, Nap von gutem Gewebe — spezieller Preis $9.95

Nahtlose Wilton Sammet- und nahtlose Axminster Rugs, für Wohn- oder Eßzimmer, Größe 9x12, extra Qualität, verschiedenartige Macharten; Medaillon-, Oriental- und Blumen-Entwürfe, reiche Farben, wert $30.00 — Baar oder Abzahlung. $24.50

Nahtlose Wilton Sammet und Axminster Rugs, Größen 4-6x6-6 — extra gute Sorte — assortirte Oriental- und Medaillon-Muster, hübsche Farben, wert $10.00 — Verkaufspreis $7.50

Offen Donnerstag Abend bis 9 Uhr.

WIEBOLDT'S

+ Verstopfung +

Kopfschmerzen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, für immer beseitigt durch

Vons A. B. C. Pillen

Diese blutreinigenden Pillen reizen nicht den Darm und kneifen nicht. Sie sind das beliebteste Abführmittel für Frauen und Kinder. Preis 10c und 25c. In allen Apotheken.

mai4,1mX

Ehmanns Darstellung.

Der, wie berichtet, von dem Grundeigentumsmakler J. M. Hoyt wegen angeblichen Vertragsbruches beim Ankauf von vierzig Acres Land auf $10,000 Schadenersatz verklagte Makler Fred C. Ehmann versichert, daß Hoyt die Kaufbedingungen nicht eingehalten und daß er infolge dessen die Zahlung verweigert habe. Er sei nie wegen verweigerter Auslieferung der Geschäftsbücher der „World" oder wegen irgend einer anderen Sache vorgeladen worden, um sich wegen Gerichtsmißachtung zu verantworten.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

UMI

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo
Forni's
Alpenkräuter
das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeiterprobt und zeitbewährt.
Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Frankreichs neue Deputirtenkammer.

Paris, 13. Mai. Die, aus den Stichwahlen sich ergebende Zusammensetzung der neuen Deputirtenkammer ist nach den endgiltigen Berichten die folgende:

Extreme Sozialisten 102; unabhängige und republikanische Sozialisten 30; vereinigte Radikale 136; unabhängige Radikale und Republikaner der Linken 102; demokratische Allianz 100; fortschrittliche und vereinigte Republikaner 54; Nationalliberale 34; die Rechte, zusammengesetzt aus Royalisten und extrem Konservativen 26; Unabhängige 16.

Aus zwei Wahlbezirken sind noch keine Nachrichten eingelaufen.

Nimmt man nach Analogie des „Temps“ eine andere Art der Gruppirung vor, so ergeben sich 177 Stimmen für die Briandisten (einschließlich eines Teiles der unabhängigen Sozialisten, der unabhängigen Radikalen und der Republikaner der Linken). Die Ministeriellen erhalten 180 Stimmen (eingeschlossen die vereinigten Radikalen, die gemäßigten Sozialisten und einige Unabhängige). Den extremen Sozialisten fallen 102 Stimmen zu. Die vereinigten Republikaner und Fortschrittlichen besitzen 69 Stimmen. Die Rechte, bestehend aus Konservativen, Royalisten, Bonapartisten, Katholiken und einigen Unabhängigen, verfügt über 73 Stimmen.

In seiner weiteren Analyse stellt der „Temps“ auf Grund der, vor der Wahl abgegebenen Erklärungen der Deputirten fest, daß ihrer 308 aus 602 für die dreijährige Dienstzeit sind. Die Uebrigen sind teils dagegen, teils zweifelhaft.

Schauspielers Ehrentag.

Berlin, 13. Mai. Der Kgl. Hofschauspieler Arthur Vollmer konnte das Jubiläum seiner vierzigjährigen Zugehörigkeit zur Hofbühne begehen. Aus diesem Anlaß war der verdiente Künstler, welcher im 65. Lebensjahr steht, der Gegenstand größter Ehrungen.

(Arthur Vollmer hatte sich ursprünglich der Musik zugewandt und bereits das Konservatorium in Leipzig bezogen, als er sich für den Beruf des Schauspielers entschied und von seinem eigenen Vater ausgebildet wurde. Seine musikalischen Kenntnisse kamen ihm natürlich auch in diesem Beruf sehr zu statten und verschiedentlich bekleidete er die Doppelrolle eines Schauspielers und Dirigenten.)

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Blitz setzte zwei Petroleumbassins zu Tusla, Okla., in Brand. Alle Löschversuche vergeblich.

— 5 Streikbrecher, die in den Kohlengruben um Aguilar, Kolorado, arbeiten wollten, wurden von der Bundesmilitärbehörde deportirt. Im Allgemeinen wird die Streiklage jetzt für zufriedenstellend erklärt. — Unterhaus der Koloradoer Staatslegislatur nahm in dritter Lesung eine Vorlage betreffs Verfassungszusatzes an, welcher die Legislatur befugen würde, ein Gesetz zu zwangsweiser schiedsgerichtlicher Schlichtung aller industriellen Streitigkeiten zu erlassen.

Ausland.

— Eine Berliner Depesche aus Rom meldet, der Gesundheitszustand des Papstes Pius gebe neue Ursache zu Beunruhigung.

— Roosevelt traf auf der Rückreise von Südamerika zu Bridgeton, Barbados, ein. Wahrscheinlich nächsten Dienstag in New York. Gesundheitszustand bedeutend gebessert.

— Kampfsuffragette beschädigte mit drei Beilhieben das Herkomer'sche Bild des Herzogs von Wellington in der königl. Akademie der schönen Künste zu London. Verhaftet; nennt sich Mary Answell.

— Zusammenstoß zweier Aeroplane bei London. Hauptmann Anderson und Mechaniker Carter getötet, Leutnant Wilson schwer verletzt, beide Maschinen zertrümmert. Etwa 800 Personen sahen das Schreckliche an.

— Zum ersten Male wird das Oberammergauer Passionsspiel im Juli auch in England, und zwar von der ursprünglichen Bauerntruppe, im Freien aufgeführt werden. Es war unmöglich, eine Lizens für die Aufführung in einem Theater zu erlangen.

— Eine dritte Internationale Opiumkonferenz soll am 15. Juni Im Haag zusammentreten.

— Durch einen Hunger- und Durststreik ist die britische „Suffragette“ Lillian Lenton, die am 8. Mai zu 1 Jahr Haft verurteilt wurde (wegen Anzündung des Westfield House) vorläufig freigekommen.

— Internationale Moderne Städteausstellung wurde in Lyon, Südfrankreich, von Handelsminister Peret eröffnet. Unter den vertretenen amerikanischen Städten sind Chicago, Cleveland, New York, Philadelphia und Boston.

— Im Deutschen Reichstag brachte der Sozialist Dr. Liebknecht abermals den Rüstungs- und Waffenfabrikenskandal zur Sprache, den er zuerst dort enthüllt hatte. Er behauptete, der ganze Rüstungsrummel sei eine internationale Industrie, und die Firma Krupp stehe in Verbindung mit den Skodawerken, die mit französischem und englischem Kapital betrieben würden; und Aehnliches gelte von anderen deutschen Waffenfabriken. Auch bestehe ein internationaler Pulvertrust, an welchem eine Reihe deutscher und ausländischer Banken interessirt sei; und hochstehende Heeres- und Flottenoffiziere ständen mit solchen Unternehmungen in Verbindung.

Lokalbericht.

Das Logengeld.

Mutual Protectionorden weiß nicht, an wen zu zahlen.

Des Schriftsetzers Erben.

Mäntelfabrikant Harry Bernsteins Einhaltsverfahren vor Richter Baldwin in Verhandlung. — Grausige Schilderung von ländlichen Flüsterkneipen.

Die Supremeloge des Ordens Mutual Protection hat heute sich an das Kreisgericht um Schutz gegen Klagen gewandt und um eine Entscheidung darüber, wem sie das Sterbegeld von Charles W. Eckhardt in der Höhe von $1879.34 auszahlen soll. Eckhardt war am 31. August 1899 in die Loge Freiheit Nr. 125 des Ordens eingetreten und bald darauf auch Mitglied der Sterbekasse geworden. Als Erben seiner Ordensversicherung hatte er seine Gattin Beulah bezeichnet, am 13. Juni 1913 aber dies umändern und Anna E. Eckhardt, Gattin, als neue Erbin eintragen lassen. Am 20. August 1913 war der Mann gestorben. In der Klageschrift wird erklärt, daß Beulah Eckhardt sich am 12. Mai 1913 in Memphis, Tenn., ihrem neuen Wohnsitz, scheiden ließ und ihr $1000 Abfindung zugesprochen wurden, und daß am 14. Juni jenes Jahres Eckhardt mit Anna Marley eine neue Ehe einging. Nach seinem Tode erhob die erste Gattin Erbanspruch auf die ganze Ordensversicherung des Verstorbenen unter der Begründung, daß ihre Scheidung ebenso wie des Gatten zweite Ehe ungesetzlich seien. Die zweite Gattin tritt für ihre Rechte ein, und auch die Mutter des Verstorbenen, Frau Pauline Eckhardt, macht Erbansprüche geltend und hat bereits am 16. April eine Klage gegen den Orden angestrengt.

Jozefa Shurpiet, eine 2345 Süd Sacramento Ave. wohnende 63 Jahre alte Frau, hat eine Klage gleicher Art heute im Superiorgericht gegen die böhmische Schriftsetzergewerkschaft Nr. 330 angestrengt. Am 28. Mai 1913 starb der Sohn der Klägerin Stanley, Mitglied jener Gewerkschaft und deren Sterbekasse, in ihrem Heim an der Lungenschwindsucht. Ein Jahr lang hatte die Mutter ihn gepflegt, seine Aerzterechnungen usw., auch die Mitgliedsbeiträge an die Gewerkschafts-Sterbekasse, bezahlt; während seiner Krankheit hatte der junge Mann Sophia Shurpiet geheiratet, aber nie mit ihr zusammengelebt. Die Wittwe wurde zur Nachlaßverwalterin ernannt und erhebt Erbanspruch auf die Versicherung des Toten in der Sterbekasse, $400. Die Klägerin bestreitet diesen Anspruch und verlangt selbst das Geld.

Stark gefärbt.

In dem Habeas Corpusverfahren des Friedensrichters Samuel Harrison aus dem Township Ridgeville, welcher von den Großgeschworenen des Amtsmißbrauchs und der Verschwörung mit den Mitangeklagten Kane, Konstabler, und Harvey, einem „Agenten“ der Law and Order League, angeklagt worden ist, Besitzer von Flüsterkneipen und Piknikplätzen im Township Stickney und in anderen Prohibitionsbezirken zu bestrafen, fand heute vor Richter Gibbons wieder eine lange Verhandlung statt, und schließlich erklärte der Richter, daß er am nächsten Dienstag die Entscheidung abgeben werde. Der Anwalt der drei Angeklagten schilderte die Lokale der Wirte, welche als Zeugen vor den Großgeschworenen aufgetreten sind, als wahre Lasterhöhlen, aus denen „um Mitternacht Mädchen und Knaben in unreifem Alter“ heimgefahren seien. Der Richter lächelte etwas ungläubig zu der anscheinend stark gefärbten Schilderung.

Mäntelfabrikant und Gewerkschaft.

Vor Richter Baldwin begann heute Vormittag die Verhandlung über das Gesuch des Mäntelfabrikanten Harry Bernstein, 1242 Milwaukee Ave., um einen Einhaltsbefehl gegen die Mäntelmachergewerkschaft Nr. 44, doch wird die Entscheidung schwerlich vor heute Abend abgegeben werden. Seit zwei Jahren liegt Bernstein mit der Gewerkschaft im Streit, diese soll entschlossen gewesen sein, laut der verlesenen Aussagen mehrerer seiner Arbeiter, sein Geschäft zu vernichten, obwohl die Zeugen mehr verdienten und kürzere Arbeitszeit hatten, als die Gewerkschaft vorschrieb. Bernstein ist in einer Gasse überfallen und blutig geschlagen worden, auch seine Arbeiter wurden angeblich auf dem Wege nach und von seiner Werkstatt verfolgt und bedroht, einer in einer Speisewirtschaft laut als „Scab“ bezeichnet, ein anderer aufgefordert, binnen 24 Stunden die Stadt zu verlassen, der Frau eines dritten gesagt, ihrem Gatten würden die Arme zerschlagen und er arbeitsunfähig gemacht werden, wenn er nicht die Arbeit bei Bernstein einstelle, usw.

Haben ihre Freiheit wieder.

Richter Goodwin hat heute Fred Hall, Earl Dear und Eddy Mack freigelassen unter einem Habeas Corpusgesuch, welches sie, wie gemeldet, gestern Nachmittag angestrengt hatten. Sie waren verhaftet, aber nicht gebucht worden, und die Vertreter der Polizei erklärten, daß alle Drei wohlbekannte Diebe seien und noch nach Beweismaterial für neue Missetaten gegen sie gesucht werde. Das hielt der Richter für nicht genügenden Grund, um die Leute ihrer Freiheit zu berauben. Sie hatten nur 24 Stunden gesessen.

Schlechter Schnapshandel.

Vor Richter Baldwin wurde heute über ein Einhaltsverfahren des Wirtes Charles F. Iserlich gegen den Anwalt Frank Michelz und die United Distilling Co., 299 Broadway, New York, verhandelt. Iserlich ließ, seiner Klage zufolge, sich von einem geriebenen Agenten der New Yorker Firma überreden, für $461 Schnaps zu kaufen, wofür er das alleinige Verkaufsrecht für die Südseite, auch ein elektrisches Schild und eine Anzahl Probeflaschen erhalten sollte. Er bezahlte $61 und stellte acht Schuldscheine über je $50 aus, erhielt dann anscheinend eine Anweisung auf die in Regierungsspeichern lagernden Schnapsfässer, ermittelte jedoch zu spät, daß er den Schnaps erst nach Bezahlung der Schuldscheine erhalten konnte. Er verweigerte die Bezahlung der Schuldscheine, welche inzwischen an jenen Anwalt übertragen worden waren, und die Folge war, daß Michels drei der fälligen Schuldscheine einklagte und ein Zahlungsurteil über $150 erhielt. Iserlich sucht nun im Kreisgericht Schutz.

Brandstiftung vermutet.

Feuerwehr findet angeblich Gasolin und Phosphor in einer Schneiderwerkstatt.

Ein Feuer, das gestern Abend im sechsstöckigen Gebäude 329 West Monroe Straße ausbrach, in welchem die Schneiderfirma Cohn & Levin ihre Werkstätten hat, wurde nur durch das energische Eingreifen der Löschmannschaft auf seinen Herd beschränkt, da anfangs die Flammen den ganzen Bau zu vernichten drohten. Feuerwehrleute entdeckten angeblich, daß das Feuer an zwei Stellen zu gleicher Zeit ausgebrochen war, und fanden, wie sie sagen, auch bald mehrere Gasolinkannen, deren Inhalt über den ganzen Fußboden gesickert war. An verschiedenen Stellen fand die Feuerwehr angeblich auch Phosphor. Die Inhaber der Firma, Joseph Cohn und Louis Levin, befinden sich angeblich zur Zeit beide in New York.

Oeffentliche Novena.

Die Augustinerväter der St. Ritakirche, West 63. Str. und S. Oakley Ave., haben heute zu Ehren der heiligen Rita von Cascita eine öffentliche Novena eröffnet, welche nach der Neunuhrmesse mit einem von J. F. Green geleiteten Gottesdienst eingeleitet wurde. Am Sonntag wird eine Prozession durch die in der Nähe der Kirche gelegenen Straßen stattfinden, bei welcher man auf eine Beteiligung von ungefähr 10,000 Personen rechnet.

Rechtzeitig entdeckt.

Im Schlafzimmer seiner Wohnung, Nr. 1031 West 14. Place, wurde der 42jährige Mathäus Lousites, von Gas überwältigt, bewußtlos auf seinem Bette liegend aufgefunden. Die Polizei brachte den Mann nach dem Countyhospital, wo die Aerzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können. Ob ein Unfall oder Selbstmordversuch vorliegt, konnte bisher nicht ermittelt werden.

Vom Schwungrad erfaßt.

In der Anlage der Carbon Steel Post Co. in Chicago Heights geriet heute der 44jährige, 5942 Lafayette Avenue wohnhafte Reuben Robinson in das Getriebe einer Maschine. Er wurde von dem Schwungrad erfaßt und zermalmt. Der Leichnam mußte mühsam aus den Maschinenteilen herausgezogen werden

Weiche war schuld.

War entweder offen gelassen worden, oder zurückgeschnappt.

Hat keine Sicherung.

Die Opfer des gestrigen folgenschweren Zusammenstoßes.—Chicagoer bei West Hammond von Schnellzug erfaßt und getötet. — Unter Tuchballen begraben.

In der Nähe der Ardmore Straße ereignete sich gestern, wie bereits berichtet, ein folgenschwerer Zusammenstoß zwischen einer Lokomotive der Chicago, Milwaukee und St. Paulbahn und einem Zug der Chicago Northwestern Hochbahn. Vierzehn Fahrgäste des letzteren wurden verletzt, davon sieben ernstlich. Die mangelhafte Anlage einer Aushilfsweiche, die nicht mit einer Sicherung versehen war, wird als die Ursache des Zusammenstoßes angegeben. Gegen zwei Uhr Nachmittags zog eine Lokomotive der obenerwähnten Bahn einen mit Steinen beladenen Wagen von einem Nebengeleise der Ferguson Coal Company auf das Hauptgeleise, um den Wagen auf einen anderen Schienenstrang der Firma zu rangiren. Die Lokomotive war bereits weit auf dem Hauptgeleise gefahren, als der Hochbahnzug in derselben Richtung herangefahren kam. Gerade an der Weiche, die kurz vorher von Streckenarbeitern eingelegt worden war, da man dort mit Ausbesserung der Schienen beschäftigt ist, trafen die beiden Züge zusammen. Die Lokomotive fuhr zuerst in die Weiche, die entweder versehentlich offengelassen worden war oder zurückschnappte, da keine Sicherung an ihr angebracht war, und der Zusammenstoß erfolgte. Die Lokomotive rannte in die Seite des zweiten Wagens des Hochbahnzuges und schob diesen von den Geleisen. Die Wucht des Anpralles war so groß, daß der Krach mehrere Blocks weit hörbar war und hunderte von Menschen zusammenströmten, die sogleich mit den Rettungsarbeiten der in dem entgleisten Wagen eingeschlossenen, verletzten Fahrgäste begannen. Sie schlugen die Fenster ein, zogen die Verletzten unter den Trümmern hervor und schafften sie in das Büro der Ferguson Coal Company, wo sofort mehrere Aerzte an die Arbeit gingen. Die Polizei, welche inzwischen telephonisch benachrichtigt worden war, brachte mehrere Ambulanzen zur Stelle, in denen dann die Schwerverletzten nach dem Ravenswood Hospital gebracht wurden.

Schwer verletzt sind:

Frau Helen M. Johnson, 1428 Hinman Ave., Evanston, wohnhaft, trug einen Hüftenbruch, einen Arm- und Beinbruch und innerliche Verletzungen davon.

Frl. Flora Loftus, 21 Jahre alt, 6934 Sheridan Road, erlitt einen Bruch der Wirbelsäule und Abschürfungen.

Charles L. Johnson, der Gatte von Frau Johnson, erlitt Abschürfungen und innerliche Verletzungen.

Frau May Holden, 1439 Rosemont Ave., innerliche Verletzungen und mehrere Kopfwunden.

Frau David McClure, 7422 Greenview Ave., Bruch des rechten Fußgelenks.

Pastor Jesse Bunch, 2308 Michigan Avenue, South Bend, Ind., gefährliche Schnittwunden an den Händen und Beinen.

Michael Padula, 850 Grand Ave., Schnittwunden am Kopf und den Händen.

Frau Jerome Planer, 1649 Greenleaf Ave., mehrere tiefe Kopfwunden und Abschürfungen.

Leicht verletzt wurden:

Ira Libby, 4488 Magnolia Ave.

Frau O. J. Lucas, 7001 N. Paulina Straße.

William Morrison, 5556 Broadway.

Frau S. F. Stewart, Evanston.

A. Miles, 4611 Broadway.

Frau J. D. Loop, 1444 Birchwood Avenue.

Der Verkehr auf den Linien der Hochbahn war infolge des Unfalles mehrere Stunden lang zum Teil unterbrochen, doch eine Schar von Arbeitern, die sofort nach der Unglücksstätte gesandt wurden, beseitigten die Verkehrsstörung noch ehe der Abend einsetzte, sodaß die Strecke für den starken Verkehr wieder frei wurde.

Vom Schnellzug erfaßt.

Als der 1419 Leland Ave. wohnhafte W. H. Kinney, in Gibson, nahe West Hammond gelegen, in seinem Kraftwagen eine Schienenkreuzung überquerte, wurde der Wagen von einem Schnellzug über den Haufen gerannt und von der Lokomotive ungefähr 600 Fuß weit auf den Geleisen entlang geschoben, ehe es dem Lokomotivführer gelang, sein Dampfroß zum Halten zu bringen. Kinney, dem von den Rädern der Lokomotive das linke Bein abgequetscht wurde und der außerdem noch innerlich Verletzungen davontrug, ist heute im St. Margaretenhospital in West Hammond gestorben.

Kraftwagen überschlug sich.

Als gestern ein Kraftwagen, in dem sich Frl. Belle Golden und ihr Bruder A. S. Golden, 2316 Rice Str. wohnhaft, befanden, im Garfield Park gegen einen Baum rannte, überschlug sich der Wagen. Beide Insassen wurden unter diesem eingeklemmt, entkamen jedoch wunderbarerweise mit geringfügigen Verletzungen.

Unter Tuchballen begraben.

Zwanzig Angestellte der National Romper Co., Nr. 1222 S. Jefferson Str., waren gestern eifrig an ihren Nähmaschinen tätig, als plötzlich ein etwa 15 Fuß hoher Stapel Zeugballen umfiel und fünf Angestellte unter sich begrub und schwer verletzte. Die Verletzten sind:

Abe Plaßky, Nr. 1041 W. Madison Str.; beide Beine gebrochen.

Abe Schilcraft, Nr. 2455 Cortland Str.; Schnittwunden am Körper.

Bernard Jacques, Nr. 2126 Le Moyne Str.; Schnittwunden und Brauschen am Körper.

Joseph Pall, Nr. 1322 N. Lincoln Str.; Brauschen.

Jenny Gale, Nr. 1210 W. Taylor Str.; Verletzungen am Schädel.

In die Zügel gefallen.

Polizist Newroth von der Bezirkswache an der Desplaines Straße verfolgte gestern, auf dem Laufbrett eines Kraftwagens stehend, ein durchgehendes Gespann der Parmalee Transfer Company, das wie toll durch die Straßen jagte und das Leben der Straßengänger gefährdete. Die Pferde wurden, als sie vor dem Union-Bahnhof standen, durch den Pfiff einer Lokomotive derart erschreckt, daß sie die Washington Straße in westlicher Richtung davonrasten und sicher Unheil angerichtet hätten, wenn nicht der wackere Polizist, sofort die Gefahr erkennend, den Kraftwagen von H. S. Sines, Nr. 400 S. Hoyne Ave., in seinen Dienst gepreßt und nach einer Jagd, die sich auf über eine Meile erstreckte, an der Ogden Ave. und Paulina Straße die scheuen Tiere zum Stehen gebracht hätte.

Vor Erstickungstod bewahrt.

Ratten, die Streichhölzer beknapperten, sollen das Gebäude in Brand gesetzt haben

Die Feuerwehr wurde heute nach dem dreistöckigen Gebäude Nr. 1652 West 44. Straße gerufen, wo in der Kolonialwarenhandlung von Frank Rusanowski Feuer ausgebrochen war, das bei Ankunft der Feuerwehr schon das zweite Stockwerk ergriffen und sämtliche Räume des Hauses mit dichtem Rauch gefüllt hatte. Das Ehepaar Joseph Citowski und seine drei Kinder, die in einem Zimmer des zweiten Stockwerkes schliefen, waren schon bewußtlos, als sie von Leutnant James J. Galvin vom Spritzenzuge Nr. 33 aufgefunden wurden, der die Kinder ins Freie brachte, während die Polizisten Josef Stachawski und John Apezynski Citowski und dessen Gattin retteten. Die siebzehn Familien, die das Haus bewohnten, mußten, nur notdürftig bekleidet, auf die Straße flüchten, bis es der Löschmannschaft gelang, des entfesselten Elementes Herr zu werden. Man glaubt, daß Ratten, die in Kolonialwarenladen an Streichhölzern nagten, den Brand verursacht haben. Der Schaden beläuft sich auf etwa $3,500.

Feuer im Verladeschuppen.

Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise entstand heute im Verladeschuppen der Chicago Junction-Bahn, Nr. 1939 West 43. Straße, ein Feuer, welches von der Feuerwehr erst gelöscht werden konnte, nachdem es einen Schaden von $500 angerichtet hatte.

Geknebelt und gefesselt.

Der Provisor Chaikaw hat ein unliebsames Abenteuer zu bestehen.

Der Provisor der Apotheke von H. Peterson, Nr. 3433 Fullerton Ave., Milton A. Chaikaw, befand sich heute allein in der Apotheke, als zwei mit Revolvern bewaffnete Raubgesellen eintraten, die ihn auf einen Stuhl festbanden und ihm einen Knebel in den Mund zwängten. Dann durchsuchten die Burschen die Kasse und entflohen mit $95, ihr Opfer sich selbst überlassend. Chaikaw wurde später von einem eintretenden Kunden aus seiner unfreiwilligen Gefangenschaft befreit.

Es regnete Baumaterial.

Louis Fredman, 1226 Oregon Ave., wurde heute, als er an Franklin Straße, in der Nähe der Van Buren Straße, unter dem Gerüst der Hochbahn dahinschritt, von Steinen und Eisenstücken, die von dem Hochbahngerüst fielen, getroffen. Er trug wahrscheinlich eine Gehirnerschütterung und tiefe Wunden an den Armen davon. Das von dem Gerüst fallende Material wurde von Arbeitern benutzt, die an jener Stelle die Schienen ausbessern.

Pferde brannten durch.

Als der 39jährige, 1914 Indiana Ave. wohnhafte, Richard Williams an der Ecke von Melrose Straße und Ashland Avenue seinen Wagen besteigen wollte, zogen die Pferde, welche vor einem vorbeifahrenden Kraftwagen scheuten, plötzlich an und brannten durch. Williams wurde auf das Straßenpflaster geschleudert und liegt jetzt mit einem Schädelbruch und mehreren tiefen Kopfwunden im Alexianer Hospital

Schwaben
sollten vertilgt werden.
Sobald die widerwärtigen Schwaben oder Wasserkäfer sich zeigen, besorgt Euch eine Schachtel echtes „Stearns' Electric Rat and Roach Paste“ und wendet es an gemäß den Gebrauchsanweisungen und dann könnt Ihr am Morgen eine Schaufel voll von toten Schwaben zusammenfegen. Fertig zum Gebrauch; kein Durcheinandermischen, staubt nicht auf die Nahrungsmittel, wie Pulver tun.
Gebrauchsanweisungen in 15 Sprachen in jedem Packet.
Zwei Größen: 25c und $1.00.
Verkauft von allen Kleinhändlern.

Ein Preis Laden
28 SOUTH STATE STR. The Emporium 28 SOUTH STATE STR.
L. M. Stumer
Räumung von Coats u. Suits
Ein Verschleuderungs-Verkauf, in dem mehr als 1,000 moderne Kleidungsstücke einbegriffen sind, die um mehr als die Hälfte im Preise herabgesetzt worden sind, um eine schnelle Räumung derselben herbeizuführen. Kluge Käufer werden sich die Vorteile dieser überraschenden Werte zunutze machen, die am Donnerstag von „The Emporium“ offerirt werden. Bargains in Suits und Coats wie diese sind niemals vorher offerirt worden.

Suits —und— Coats $8.75
Früher $15, $18 und $20.
Jeder Coat und Suit in dieser wundervollen Partie würde ein großer Wert für das Doppelte dieses Preises sein. Coats und Suits von so populären Stoffen wie Moire, Faille-Seide, Poplin und Gabardine. Alle hübsch geschneidert und seidegefüttert. Werte bis zu $20, Donnerstag zu $8.75.
Suits und Coats $14.75
Früher $25, $35 und $40
Die schönsten Suits und Coats der Saison werden zu diesem Preise gezeigt. Seidene Suits, die früher so teuer wie $40 und $45 verkauft wurden. Hübsche Tuch Suits, in den neuesten Moden; Seide und Tuch Coats umfassend Moire, Bengaline, Faille-Seide, in allen Moden und Farben. Werte bis $40, Donnerstag zu $14.75.
Donnerstag Morgen, speziell nur von 9 bis 11 Uhr
Coats wert bis zu $12.50 Nur während zwei Stunden am Donnerstag, moderne Coats, aus allen neuesten Stoffen. Alle Farben und Größen für Damen und Misses. Einbegriffen sind moderne Balmacaans in Shepherd Checks, schottische Mischungen und Novelty Plaids.......... $5

Nationalitätenhaß.

Führte zu förmlicher Schlacht zwischen Polen und Türken.

Blieb auf dem Schlachtfeld.

Ein Türke lag mit durchschnittener Kehle auf dem Pflaster. — Einbrecher erleichtert sein Gewissen. — Tapfere Frau. — Schwere Anklage gegen Hindu.

Ein Toter und sieben Verletzte, das war das Ergebniß einer wüsten Prügelei, die sich gestern Abend zwischen türkischen und polnischen Arbeitern der Schuhfabrik Selz, Schwab & Co. abspielte. Etwa ein Dutzend Polizisten von der W. Chicago Ave.-Bezirkswache waren bald unter Führung von Hauptmann Healy zur Stelle, wo sie eine erregte Menge vorfanden, die nicht nur mit Knüppeln und Steinen, sondern auch mit dem Messer auf einander eindrang. Auf dem Pflaster lag Essuf Salih, 685 Milwaukee Ave., mit durchschnittener Kehle tot. Später bekannte der 17jährige Louis Salata, Nr. 1676 Wright Str., daß er es war, der Salih erstach. Die Detektives Gilco, Lyons, Hamilton und Stegman unternahmen sofort eine Razzia und fanden in den umliegenden Wirtschaften eine Anzahl Verwundeter, die ihre Namen wie folgt angaben: Charles Rizza, Nr. 1052 W. Erie Str.; Emadan Abdula, Nr. 4250 S. Ashland Ave.; Waslaw Wasr, Nr. 843 Grand Ave.; Magis Urban, Nr. 1540 Augusta Str.; Alexander Krowczak, Nr. 1364 Sloan Str., und Frank Prycinski, Nr. 1519 McHenry Str. wohnhaft. Ein jeder war durch Messerstiche und Knüppelhiebe nicht unerheblich verletzt. Vor etwa einer Woche schon kam es zwischen den Arbeitern während ihrer Mittagspause zu Streitigkeiten, als die Vorzüge der einzelnen Nationen zur Sprache kamen. Eine Prügelei wurde damals verhütet, da die Fabrikpfeife die Streitenden wieder an ihre Arbeitsplätze rief.

Sämmtliche Verwundete, die von der Polizei aufgegriffen wurden, befinden sich in Zeugenhaft.

Erleichtert sein Gewissen.

Fritz Braun, welcher im Countygefängniß festgehalten wird, legte gestern ein anderes Geständniß ab, worin er angab, daß er am 17. April in die Wohnung von Charles G. Dawes, dem Präsidenten der Central Trust Company, in Evanston eindrang und dort Schmucksachen im Werte von $1400 stahl. Er gab Geheimpolizisten an, wo er die gestohlenen Sachen versetzte, und es wurde bereits ein Teil davon in Pfandleihgeschäften entdeckt. Sechs Männer, die sich der Hehlerei schuldig gemacht haben sollen, indem sie die Schmucksachen an den Mann brachten, wurden verhaftet. Braun wurde vor einigen Tagen festgenommen, nachdem er in die Wohnung von Edward H. Valentine eingebrochen war.

Schwere Anschuldigungen gegen Hindu.

Basuceo Bheppacharia, ein Hindu, der hier an der Universität Chicago studirt, wurde gestern Richter Fry unter schwerer Anklage vorgeführt und von ihm den Großgeschworenen überwiesen. Frau Robert Morris, Nr. 6131 Drexel Ave., ist die Anklägerin gegen den Hindu, der sich an ihrer fünfjährigen Tochter, Ruth, vergriffen haben soll. Da der Angeklagte die auf $2500 festgesetzte Bürgschaft nicht auftreiben konnte, wurde er in Haft behalten.

Anwalt, hilf dir selbst!

Unter der auf Unterschlagung lautenden Anklage wurde gestern der 74jährige Anwalt E. M. Gates, Nr. 6332 Wentworth Ave. wohnhaft, den Großgeschworenen zum Prozeß überwiesen. Robert Müller, 6001 S. State Straße, der Ankläger, beschuldigt Gates, ihm, Müller, gehörige Gelder einkassirt und behalten zu haben. Als der bejahrte Anwalt zum erstenmale im Gericht vorgeführt wurde, erklärte er, daß er von Banditen bestohlen worden sei, daß er Müller das Geld aber ersetzen werde. Dies ist bis jetzt aber noch nicht geschehen.

Fürchtete sich nicht.

Seine Meisterin fand gestern Alfred Weinstein, Nr. 2012 Süd Evergreen Ave. wohnhaft, welcher angeblich in die Wohnung von Frau Jennie Tinker, Nr. 167 West Superior Straße, eingebrochen war und jetzt unter der auf Einbruch lautenden Anklage in der Bezirkswache an Ost Chicago Ave. sitzt. Frau Tinker kehrte gestern, nachdem sie Einkäufe besorgt hatte, nach Hause zurück und bemerkte im Speisezimmer einen Mann, der damit beschäftigt war, sämmtliche Schubladen zu erbrechen. Anstatt den Mut zu verlieren, stürzte sich Frau Tinker auf den Einbrecher und zwang ihn zum Rückzug. Hiermit noch nicht zufrieden, verfolgte sie den unerwünschten Besucher bis in eine an West Huron und Wells Straße gelegene Wirtschaft, wo sie ihn solange festhielt, bis ein Blaurock herbeigerufen war, der ihn dann verhaftete. Weinstein behauptet, daß Frau Tinker sich in der Person irre, denn er sei der Einbrecher nicht.

Die beste Frühjahrs-Medizin ist
FRESE'S HAMBURGER TEE
Man nehme nur FRESE'S
Der Name AUGUSTUS BARTH,
Importer, auf jedem Paket.
Besteht darauf den echten zu erhalten. In allen Apotheken.

Vertreibt die Neuralgie
durch Gebrauch von Campholin
CAMPHOLIN
„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein“
Beachtet—Eine 50c Schachtel Campholin lindert u. heilt mehr Neuralgie, rheumatische Schmerzen und Pein, Kreuzweh, steife Gelenke, Brustschmerzen und Nervenleiden als $5 wert der besten Liniments oder Pflaster. Zum Verkauf bei allen Apotheken.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude,
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer .... 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die Zeiten ändern sich . . .

Wie Alles, was ist, gut sein mag am rechten Platze, so mag auch jede Erzählung und jeder Singsang, gleichviel wie gehaltlos oder mißtönend, eine aufmerksame Hörerschaft und Anklang finden, wenn sie zur rechten Zeit zum Besten gegeben werden; wenn sie in den Gedankengang des Publikums hineinpassen, sie auf das derzeitige öffentliche Interesse gestimmt sind. Ebenso aber mag, was zu gewissen Zeiten großes Aufsehen, ja Aufregung, verursachen würde, völlig unbeachtet im Winde verwehen, wenn Anderes das Publikum lebhaft beschäftigt oder es nicht in die derzeitige Stimmung hineinpaßt.

Dieser Tage wurde aus Washington gemeldet, daß dem Staatsdepartement ernste Vorstellungen gemacht wurden bezüglich der bevorstehenden „Germanisirung" der so interessanten wie schwarzen westindischen Republik Haiti und des „Schlages gegen die Monroe-Doktrin", zu dem die deutsche Regierung ausgeholt haben soll. Der deutsche Gesandte in Haiti solle eine deutsche Anleihe von $2,000,000 an die schwarze Republik vermittelt haben, unter Bedingungen, die wirtschaftlich die Auslieferung Haiti's an Deutschland bedeuten würden. Es sollen den Deutschen die Zollverwaltungen in drei haitischen Häfen, eine Kohlenstation in Mole St. Nicholas u. eine Telefunken-Station an einem andern wichtigen Punkte (wo wird nicht gesagt) zugestanden worden sein, sowie noch manche andere wichtige Vergünstigungen.

Wenn, hieß es weiter, dieser Anleiheplan durchgehen sollte, dann würde Deutschland tatsächlich die Kontrolle über ganz Hayti besitzen. Die Hamburg Amerika-Linie beherrsche jetzt schon den Handel der Republik und die meisten Geschäftsleute des Landes seien Deutsche. Die Interessen der Ver. Staaten in Haiti beschränkten sich auf die nationale Eisenbahn und die Amerikanische Farbstoff- und Holz-Gesellschaft, das letztere Unternehmen sei aber auch im Begriff, in die Hände eines deutschschweizerischen Syndikats überzugehen, und deutsche Bankiers hätten sich das Kaufrecht (Option) auf die Bahn gesichert.

Die „ernsten Vorstellungen" bezüglich dieser niederträchtigen deutschen Umtriebe und Pläne in Hayti wurden, der betreffenden Depesche zufolge, dem Staatsdepartement von New Yorker Bankinteressen gemacht. Daraus kann man auf den Beweggrund schließen: Die guten New Yorker waren dem deutschen Wettbewerb nicht gewachsen, wollten vielleicht mit weniger Geld herausrücken als die Deutschen oder für das Geld noch mehr haben als diese, und da ihnen infolgedessen das Geschäft aus den Fingern ging, suchen sie den endgiltigen Abschluß zu hintertreiben, indem sie den Popanz der deutschen Gefahr an die Wand malen u. „Wehe!" schreien, ob der angeblichen Verletzung der heutigen Monroe-Lehre — in der Erwartung, daß das Land, oder doch die ausgesprochen anglo amerikanische Presse die Geschichte weiter breittreten und in deutschfeindlichem Sinne ausschlachten und freudig und laut in das Wehegeschrei einstimmen würde. Wir haben hier Zeiten durchlebt — und sie liegen gar nicht so weit zurück — in denen viel weniger genügte, jene bewußte Presse das Hetzlied gegen den gefährlichen deutschen Michel anstimmen zu lassen und diesem auch eine vielleicht nicht ganz gläubige, doch aber aufmerksame Hörerschaft zu sichern. Heute — bleibt Alles stumm ringsum. Der Entrüstungsschrei der in's Hintertreffen geratenen New Yorker Bankinteressen verhallte, so weit wenigstens, unbeachtet, wenn nicht ganz ungehört, und von den vielen Millionen Händen des Landes regt sich soweit keine einzige den (angeblich) drohenden Schlag gegen die (angeblich) heißgeliebte Monroe-Lehre abzuwehren. Kühl bis an's Herz hinein blieben Volk und Presse gegenüber dem Not- und Warnungsschrei und — das ist die erfreulichste Erscheinung, die seit Langem zu verzeichnen war!

Nicht so sehr, weil es ein besseres Verständniß zwischen den beiden großen Nationen verbürgt, als weil es darauf schließen läßt, daß man hierzulande nachgerade ein besseres Verständniß für den Wert, bezw. Unwert der sogenannten, heutigen Monroe-Lehre gewann. Weil es die Hoffnung gibt, daß das amerikanische Volk sich von dem Götzendienst der Monroe-Doktrin lossagen, bezw. die tatsächlich, durch die Annahme der Vermittlung bezw. Mithilfe der südamerikanischen A.-B.-C.-Gruppe erfolgte Lossagung von der erweiterten Monroe-Lehre der Roosevelt'schen Administration anstandslos billigen wird. Denn diese „Monroe-Lehre", die unerbetene Vormundschaft, die die Ver. Staaten sich über ganz „Lateinisch-Amerika" anmaßten, war bislang das große Hinderniß, das die so sehr wünschenswerte Annäherung zwischen den Ver. Staaten und ihrer südamerikanischen Schwestern verhinderte, ihr haben wir zum guten Teil die Schwierigkeiten der mexikanischen Frage und Lage zu danken und sie müßte, wenn aufrechtgehalten, für die Zukunft die schwersten Gefahren heraufbeschwören. Je schneller sie völlig zum alten Eisen geworfen wird, desto besser für alle Teile und besonders für die große Republik. —

Etwas ist besser als nichts.

Hip, hip, hurrah! — Wir machen Fortschritte! Wir haben das Alte nicht vergessen, und wenigstens etwas Neues dazu gelernt. Wir blieben unseren alten Göttern treu, verlassen uns aber doch nicht mehr ausschließlich auf ihre, sozusagen, selbsttätige Fürsorge, sondern entschlossen uns, ihnen etwas unter die Arme zu greifen, sozusagen; selbst etwas mit beizutragen zu unserem Heile.

Die glatte, etwas plötzliche Annahme der neuesten Waffenordinanz durch den Stadtrat, zeigt noch ganz das alte Vertrauen in die Wirksamkeit neuer Gesetze gegen jedwelches Uebel, das sich aufdringlich geltend macht; auch noch ganz den alten Glauben, daß alle schädlichen Auswüchse u. jegliches Unkraut dadurch beseitigt werden können, daß man sie einfach absäbelt, bezw. sich ein großes und möglichst scharfes Messer oder eine Sense zulegt, mit der das geschehen kann, sofern es, oder sie, nicht allzu scharf ist und infolge dessen gleich beim ersten Versuche bis zur Unbrauchbarkeit schartig wird. Aber wir haben, so scheint es wenigstens, gelernt, daß auch das Vertrauen und der Glaube werktätig sein müssen, wenn sie praktische gute Früchte bringen sollen, und wollen uns deshalb nicht mehr damit begnügen, das scharfe Messer, das wir uns zur Bekämpfung des gemeingefährlichen Waffentragens zulegten, in unseren großen schon mit Gesetzeswaffen jeglicher Art überfüllten Rüstkammer aufzuhängen, sondern es fleißig und kräftig zur Anwendung zu bringen. Das neue städtische Gesetz ist noch nicht in Kraft, aber schon haben Polizei und Gerichte einen wahren Kreuzzug gegen die Revolverbolde eingeleitet und damit einen Erfolg erzielt, der Einen beinahe auf den Gedanken bringen könnte, sie seien darauf aus, zu zeigen, daß das neue Gesetz gar nicht nötig wäre, dem Unfug des Tragens verborgener Waffen wirksam Abbruch zu tun. An dem ist's aber nicht. Sondern der plötzliche Eifer ist nur der Tatsache zu danken, daß von verschiedenen Seiten über den Eifer, mit dem das neue Gesetz zustande gebracht wurde und das kindliche Vertrauen in des neuen Machwerks Wirksamkeit, das dabei zum Ausdruck kam, ganz offen und respektlos gespottet und dazu gesagt wurde, das schöne neue Gesetz werde ja doch wieder nur für die Katz' sein, denn aus der Durchführung werde ja wieder nichts werden. Darob entrüsteten sich unsere hohen Herren in der Stadthalle und den Gerichtssälen und zu zeigen, daß sie nicht nur den guten Willen, sondern auch die Kraft haben, das neue Gesetz durchzuführen, begannen sie mit einer so kraftvollen Durchführung des alten Gesetzes, wie Chicago sie bislang noch nicht kannte.

So hat das neue, den Waffenhandel beschränkende und den Erwerb von Schießeisen nur mit polizeilicher Erlaubniß möglich machende Gesetz schon Gutes gewirkt, ehe es noch in Kraft trat—wie viel Gutes es in Zukunft noch leisten wird, das wird ganz davon abhängen, wie eifrig und geschickt man sich seiner Durchführung hingeben wird. Etwas wird schon dabei herauskommen. Denn es ist unstreitig noch immer wahr, daß Gelegenheit Diebe, die lockende Ausstellung von Schießeisen Käufer und der Besitz von „Guns" — „Gunmen" macht; der Schießprügel in der Tasche so manchen unverantwortlichen und von Haus aus ängstlichen und feigen Menschen (und solche sind's hauptsächlich, die sich Revolver zulegen) zum Schießbold werden läßt.

Aber eine sehr wesentliche Besserung der Sicherheitsverhältnisse der Stadt wird man von dem Gesetze auch bei strenger, dauernder Durchführung nicht erwarten können, wenn nicht auch das bestehende Gesetz gegen das Tragen verborgener Waffen dauernd und peinlich streng beobachtet wird. Denn wer glaubt zu seinem Handwerk einen Revolver nötig zu haben, der wird Mittel und Wege finden, sich einen anzuschaffen, auch dann, wenn's in ganz Chicago überhaupt keine mehr zu kaufen gäbe. Die Macht der Stadt reicht nicht über ihre Grenzen hinaus, und der revolverbedürftige Straßenräuber u. s. w. wird schon nach kaum mehr als halbstündiger Fahrt überall im Umkreise seine Gelüste befriedigen können, sofern er es nicht vorzieht, sich das gewünschte Schießeisen aus einer anderen Stadt per Packetpost zustellen zu lassen. Auch noch viel strengere und ganz allgemeine Gesetzgebung würde keine sichere Gewähr leisten, denn: „Where there's a will, there's a way"; je schwieriger es ist, seinen Willen durchzusetzen, um so findiger zeigt sich der darauf erpichte Mensch. Erst wenn es gelang, den Wunsch nach dem Schießeisen und die Neigung zu verbrecherischen Betätigungen, bei denen es als „Handwerkszeug" dienen mag, zu unterdrücken, erst dann wird man triumphirend rufen dürfen: Hurrah! Es ist erreicht! Chicago mag wieder einigermaßen ruhig arbeiten, schlafen und spazieren gehen in seinen Straßen. —

Auch eine Art Abfallverwertung.

Die amerikanischen Abfallverwertungsgesellschaften, die da neulich, im Kongreß vereint, der staunenden Mitwelt verkünden konnten, daß sie jährlich aus dem, was weggeworfen wird, für $600,000,000 gute Dollars zu prägen imstande sind, haben uns eigentlich doch damit eine recht gute Lehre gegeben. Der gewöhnliche Mensch, Du oder ich, wir können natürlich nicht aus der halben Kanne von Abfall, die hinter dem Hause steht, blinkende Dollars oder Greenbacks machen. Wir hätten auch keine Lust dazu. Aber das ist ja nicht das einzige, was so im Laufe der Zeit von uns als verbraucht oder unbrauchbar in die Ecke geworfen wird. Da gibt es noch vieles andere, was wir achtlos der Vernichtung preisgeben, das noch einen Wert hat oder wenigstens vielleicht später bekommen könnte. Wenn jenen gewiegten Leuten der schmierigste Abfall noch Geld einbringt, dann kann es schließlich nichts geben, das nicht so oder so noch nützlich sein könnte. Die Moral von dieser Geschichte ist demnach Sparsamkeit und noch einmal Sparsamkeit mit den Gütern dieser Erde. —

Nur mit den Gütern? Was sind wir Menschen denn anderes als auch Glieder in dieser komischen oder weisen Weltordnung. Gibt es nicht unter uns auch verbrauchte oder unbrauchbare Individuen, Abfall, der hinter in die Kanne gehört? Nur ist es schwer, darin zu unterscheiden. So mancher mag seinen Mitmenschen als ein ganz überflüssiger Vertreter des menschlichen Geschlechts vorkommen und doch hinter seiner unverständlichen Außenseite Dinge bergen, von denen man keine Ahnung hat. Und wieder ein anderer ließe sich die Bezeichnung: „Du Abfall der Menschheit", kaum gefallen, wiewohl man es ihm klipp und klar beweisen könnte. Und selbst wenn es möglich wäre, die Spreu vom Weizen zu sondern, wo nähme die Menschheit, und noch dazu die von Bruderliebe triefende heutige Menschheit, den kannibalischen Mut her, ihre nichtsnutzigen Brüder in die Abfallkannen zu werfen und von Allerweltskünstlern in klingende Münze umwandeln zu lassen?—

Dagegen gibt es eine Art menschlichen Abfall, der sich gegen diese gewiß wenig schöne Bezeichnung nicht wehren darf, der so wenig brauchbar oder gar so sehr schädlich ist, daß er vernichtet werden muß, ganz gegen seinen eigenen Willen. Und dann wird auch die menschlichste Gesellschaft, ja gerade aus dieser Menschlichkeit heraus wird sie es, — zum Henker, der die Gemeinschaft von fressenden Auswüchsen in Menschengestalt befreit. Und wenn man die Verbrecher, über die die Todesstrafe verhängt wurde, auch nicht immer noch als Menschen ansprechen kann, äußerlich wenigstens sind sie es bis zum letzten Augenblick. Dieser Abfall geht verloren, ohne noch einen nützlichen Zweck erfüllt zu haben, ja nicht einmal soweit kann man ihn zum Heil der Menschheit nutzbar machen, wie die abgenagten Knochen, die Eierschalen aus der Küche, die Reste unseres frugalen Mahles.

Auf solcher Erkenntniß fußt auch jener Gelehrte, der vorschlug, die zum Tode verurteilten Verbrecher der Wissenschaft dienstbar zu machen, sie an wissenschaftliche Institute abzugeben, damit sie Versuchen unterworfen werden, deren Ziel die weitere Kenntniß menschlicher Leiden und Krankheiten ist. Nicht also blos, wie es vielfach Brauch ist, sollen ihre Leichen der Anatomie zugeführt werden, sondern lebend sollen sie Versuchsobjekte werden. Berühmte Kliniker und Privatärzte hätten hier die Gelegenheit, an lebenden Menschen zu studiren, wenn sie gewagte Mittel oder Methoden untersuchen wollen. Irgend eine wichtige Entdeckung, der als Beweis nur der praktische Versuch noch fehlt, ein Versuch, der aber vielleicht das Leben des Objekts kostet, die könnte erprobt werden. Schwierige Fälle von Ansteckung und Uebertragung ließen sich in Erscheinungsform und möglicher Heilung beobachten. Kurz, der medizinischen Wissenschaft erstünde eine ganz außerordentliche Hilfe, wobei ja noch nicht einmal gesagt ist, daß jedes Experiment tötlich verlaufen muß. —

Aber so leicht der Mensch von heute ins Uebermaß greift, hier wird ihn diese Außerordentlichkeit abschrecken. Gibt es doch schon genug verschrobene oder kurzsichtige Leute genug, die es sogar der modernen wissenschaftlichen Forschung verargen, daß sie ihre ersten Versuche an Tieren unternimmt, die noch dazu in den meisten Fällen — wenn es sich nämlich um ernste Arbeit ernster Forscher handelt — in einen gegen Schmerz unempfindlichen Zustand versetzt werden. Und erst neulich hat in Philadelphia ein Richter entschieden, daß irgend ein wissenschaftlicher Zweck niemals den Vorwurf der Tierquälerei entkräften könnte. Dort hatten Gelehrte der Universität Experimente an Hunden vorgenommen, und da das Gesetz von Pennsylvanien untersagt, Tiere irgendwie zu quälen, ohne daß dabei der Zweck verfolgt würde, das Tier selbst von irgend einer Krankheit zu heilen, so sei es natürlich auch den Wissenschaftlern untersagt, solche Versuche vorzunehmen.

Wie würden, fragt die New York World, die Antivivisektionisten, die überall großes Geschrei erheben, wenn sie dahinter kommen, daß einem Meerschweinchen die Leber entfernt wurde oder ähnliche Grausamkeiten verübt wurden, wie würden die erschrecken, wenn man an einem verurteilten Mörder anstatt des elektrischen Stuhles das Chirurgenmesser versuchen wollte? —

Den Bittstellern, die den bayrischen König ersuchten, doch für ein Tierasyl Geld herzugeben, antwortete dieser, sie sollten lieber ihre Kraft dafür einsetzen, daß der lebenden Menschen Leid gelindert werde. Und dafür bedürfe die Wissenschaft der Versuche an lebenden Objekten. Jene Idee ist natürlich eine rechte „Doktoridee", kaltblütig bis zum Erfrieren. Und den nüchternen Laien macht sie gruseln. Aber will es nicht beinahe scheinen, gerade in dieser Zeit frivolsten Mordens, als ob man selbst vom Standpunkt des Antivivisektionisten aus mehr Mitleid haben sollte mit dem Geschick eines medizin. Versuchskaninchens als mit dem eines zum Tode verurteilten Verbrechers, der somit noch Gelegenheit bekommt, der Menschheit einen Dienst zu erweisen, und wenigstens sich in seinen letzten Augenblicken noch einmal oder überhaupt einmal nützlich erweist? —

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Verein „Deutsche Presse".

Bereitet seine nächste Versammlung vor, an der auch Damen teilnehmen können.

In einer gestern im Hotel Bismarck abgehaltenen Vorstandssitzung wurden die Vorbereitungen getroffen für die nächste, am Dienstag, dem 19. Mai, im Weißen Saale des Hotel Bismarck stattfindende ordentliche Mitgliederversammlung, die erste ihrer Art, denn es werden dazu das erste Mal die Damen des Vereins erscheinen können. Um für geeignete Unterhaltung zu diesem Zwecke zu sorgen, erklärten sich verschiedene kunstsinnige oder sangbegabte Mitglieder bereit, aus ihren Herzen keine Mördergrube zu machen und ihr Licht für diese Stunden unter dem Scheffel hervorzuholen. Diese „Amateurs"-Darbietungen werden zur Abwechslung von berufsmäßigen Künstlern unterbrochen werden. Alles in allem genommen, verspricht der Abend recht genußreich zu werden.

Schweigende Streikposten.

Polizisten essen in den von Kellnerinnen boykottirten Lokalen angeblich umsonst.

Bis der von Richter Windes gegen die streikenden Kellnerinnen erlassene Einhaltsbefehl am 6. Juni zur Verhandlung kommt, werden die Streikerinnen wie bisher Streikposten vor den zwanzig Wirtschaften von George Knab, L. W. Powers und B. J. Efting aufstellen. Straßengänger ansprechen dürfen diese Streikposten freilich nicht, aber auf der Straße auf und ab zu wandeln kann ihnen die Polizei nicht verbieten.

Mit den Polizisten wollen übrigens die streikenden Kellnerinnen ein Hühnchen rupfen, denn sie haben durch den Vollziehungsausschuß ihrer Gewerkschaft Polizeichef Gleason und Mayor Harrison mitteilen lassen, daß die vor den vom Streit betroffenen Speisewirtschaften aufgestellten Polizisten sich angeblich nicht entblödet haben, trotz ihrer auskömmlichen Bezahlung freie Mahlzeiten von den Besitzern anzunehmen. Der Mayor und Polizeichef sind ersucht worden, diese Vorkommnisse zu untersuchen.

Schiedsgericht im Ziegelmacherstreik

Heute wollen, wie William Schlake, Präsident der Illinois Brick Co., und Frank Kasten, Vorsitzender der Arbeitergewerkschaft, gestern dem zuständigen Stadtratsausschusse mitteilten, die beiden genannten Führer in dem seit Monaten währenden Streik der Ziegeleiarbeiter ihren Verbänden empfehlen, die Streitfragen schiedsgerichtlich zu regeln.

Deutsches Marineleben
Erzählung aus dem Leben und Treiben an Bord deutscher Kriegsschiffe, mit 6 Illustrations-Beilagen u. 150 Abbildungen; 240 Seit. .. 35c
Bilder aus der deutschen Seekriegsgeschichte von Germanicus bis Kaiser Wilhelm II., von Vize-Admiral D. R. Werner; 165 Abbildungen, über 600 Seiten, gebunden $3
Kaiser Wilhelm II. und die Marine; Prachtwerk zum Regierungsjubiläum des Kaisers; glänzend illustrirt mit 10 farbigen Vollbildern u. 120 Textzeichn.; großes Format, geb... $1.50
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Jakob B. Becker

Vater des verstorb. John B. Becker, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 14. Mai, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1518 N. Oakley Blvd., nach der St. Aloysiuskirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Wagner Becker, Gattin.
Ben L., Wm. J., Frau Elizabeth Buß (Spring Lake Mich.), **Frau Mary Pestka, Frau Dora Meyers**, Kinder.
Frau Leonard Bales, La Grange, Ill., Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Margareth Lietz

im Alter von 20 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. Mai, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3049 Broad Str., mit Kutschen nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Henry und Minnie Lietz, Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Hulda M. Trautwein

im Alter von 21 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 3352 Pierce Ave., nach der St. Simons Luther. Kirche, Pierce und Spaulding Ave., von da mit Automobilen nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

William und Emma Trautwein gebor. Grosch, Eltern.
Lillian und William, Geschwister.

Todesanzeige.

Germania Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Auguste Kreh

am Dienstag, den 12. Mai, gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 15. Mai, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2011 W. Monroe Str., nach der St. Marks Kirche, Ecke Campbell Ave. und Cortez Str., von dort aus nach dem St. Bonifazius Friedhof.

Anna Trieb, Präsidentin.
Marie Butenschen, Sekretärin.

Todesnachricht.

Emilie Janssen, geb. Kraatz, starb am 6. Mai und wurde am 9. d. M. zu Rockford, Iowa, christlich zur Erde bestattet. Sie wurde am 5. Januar 1873 zu Chicago, Ill., geboren und hinterläßt einen Gatten mit acht Kindern und eine Mutter, eine Schwester und vier Brüder.

Gestorben: Bertha Spangenberg, geliebte Tochter von Charles Spangenberg und Johanna Spangenberg, Schwester von Frau R. E. Burke, Henry Spangenberg, Frau W. Bartmann und Charles A. Spangenberg. Starb am 11. Mai 1914 im Alter von 45 Jahren und 4 Monaten. Beerdigung vom Trauerhause, 1510 Wieland Str., am Donnerstag, den 14. Mai 1914 um 1 Uhr Nachm., nach Rose Hill.

Die ganze Nordseite spricht von unserem Donnerstag-Verkauf von Schuhen—Paar $1

Und es gibt Gründe für solches Gespräch—Die Schuh-Werte, welche wir während unseres Dollar-Verkaufes offeriren, stehen absolut unübertroffen da in der Geschichte früher stattgehabter Verkäufe.—Sie umfassen eine Auswahl von unvergleichlichen Qualitäten und Styles, welche billig sein würden zu $2.50 und $3.00 das Paar. Viele davon sind „Factory Rejects" und weisen zwar etliche Fehler auf, welche jedoch das Aussehen oder die Dauerhaftigkeit nicht im Geringsten beeinträchtigen und nur von einem Experten herausgefunden werden können. Andere sind angebrochene Partien von hochfeinen Schuhen, von unseren Käufern zu einem Bargain eingekauft, und von welchen Ihr gewöhnlich erwarten könnt, tadellos passende Schuhe zu erhalten.—Die Werte dieser Woche umfassen:

Männerschuhe und Oxfords in allen Styles und allen Ledersorten, zusammen mit einer reichhaltigen Auswahl von Hausslippers f. Männer.
Damen - Schuhe in weißem neuem Buck, schwarzem Velvet, grauem Velvet, Patent Colt, Dull Calf, Dull Kid, hohe oder niedrige Absätze, leichte oder schwere Sohlen.
Satin Slippers für Damen, Eure Auswahl aus Schwarz, Blau, Pink oder Weiß.
Niedrige Schuhe für Damen, in Colonials, Ankle Strap, 2 Strap Pumps und Oxfords. Sie sind zu haben in schwarzem Velvet, Patent Colt und Dull Calf, Tan Kid und Tan Calf.
Mädchenschuhe in Patent Colt oder Dull Calf, Button oder Lace—Baby Doll-Schuhe für Mädchen; Dull Kid 2 Straps für Mädchen.
Knabenschuhe in Dull Calf, Lace oder Blucher Styles.

Merkt Euch die Werte gehen bis zu $3.00—Eine Gelegenheit, am nächsten Donnerstag mehr als die Hälfte zu ersparen, das Paar zu 1.00

Baby-Strümpfe, schwarz, weiß, pink oder blau, alle echtfarbig, fleckenlos, Paar, 7½c

DOUBLE S. & H. GREEN STAMPS THURSDAY
LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Gestricktes Unterzeug für Kinder, regul. 12½c Wert — speziell die ganze Woche 9c

Hunderte von Yards von Fabrik-Restern morgen offerirt zu bemerkenswerten Ersparnissen

1 Partie hell- u. dunkelfarbig. Kleider-Percale, Fabrikrester, wert bis zu 12½c, spez., Yard 6½c
1200 Yards „Crinkle" Crepe Seersucker, Fabrikrester, verschiedene Farb., wt. 12½c spez., Yd. 7¾c
2000 Yards 36zöll. feines weich appretirtes gebleichtes Longcloth und Rainsook, Fabrikrester, wert bis 15c, spez., Yd. 6½c
1000 Yards 40zöllig. feines merzerisirtes weißes Lawn, Fabrikrester — wert bis zu 19c — speziell, Yard 7½c
750 Yards weißes Helen Crepe, Fabrik-Rester, alles gute Längen, wert 19c— spez., Yd. 10½c
1 Partie 40zöllige bedruckte Voiles, Fabrikrester — wert 25c — speziell — Yard 12½c
1000 Yards reinwoll. Storm Serge, Fabrikrester, 36 bis 54 Zoll breit, alles gute Farben, wert bis $1, spez., Yd. ... 49c
2000 Yards 27zöllige bedruckte Lawns, Fabrikrester, gute Längen —wert 12½c, spez., Yard 6½c
1 Kiste 27zöll. weißes Ratine, Fabriklängen, sehr gute Qualität — wert 19c — spez., Yard.... 10½c
1 Partie farbiger gestreifter Hemden-Madras, Fabrikrester, — solang die Partie vorhält, speziell Yard 9½c
500 Yards schlichte u. geblümte Flarons, Fabrikrester, nur weiß, wert 25c— spez., Yard.... 12½c
1000 Yards gestreiftes Kleider-Leinen, Fabrikrester, gute Längen; wert 19c — spez., Yard...... 9½c

Donnerstag beginnen wir mit einem Verkauf neuer Kleider, Suits und Coats zu $10.00
15.00, 18.00 und 20.00 Werte.

Ein Verkauf, welcher die reichhaltige Auswahl bietet in neuen Styles und Stoffen, welche seit vielen Jahren in dieser Gegend offerirt wurden. Eine unvergleichliche Gelegenheit, die hochmodernsten Erzeugnisse in Damen- und Mädchenkleidern für das Frühjahr und den Frühsommer zu kaufen. Ungefähr zweihundert prachtvolle Kleidungsstücke in dieser Partie, speziell markirt für Donnerstag zu 10.00

Die Kleider bestehen aus luxuriösen Crepe de Chines, Taffetas, Charmeuse und Seide Poplins, mit prachtvollen Spitzen besetzte Blouses und Tunic Skirts.

Die Coats sind die beliebten kurzen und Dreiviertel langen Styles — aus Seide gefüttertem wollenem Crepe— in Schwarz und Navy, gemacht mit Kimona Aermeln und Moire Kragen. Coats für Damen und Mädchen, in allen Größen zu haben.

$10

Die Suits sind die eleganten neuen Styles in Crepe Serge Poplins, in einer reichhaltigen Ausw. von kleidsamen modernen Styles, einschließlich Suits mit den populären Cutaway Coats und Tunic Skirts, Größen für Damen und Mädchen.

$1 Hauskleider 69c
Eine reichhaltige Auswahl von Chambrays, einfache Farben und beliebte Checks, hübsch besetzt mit weißer Seide-Braid, speziell 69c

1.25 Kimonos 89c
Prachtvolles geblümtes Crepe, viele in Empire Style und alle kleidsam besetzt in harmonischen Farben-Effekten, speziell 89c

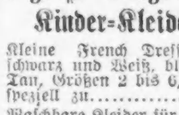
Waschstoffe
35c bedrucktes Rice Cloth, 40 Zoll breit, hübsche Blumen-Designs, speziell, Yard 25c
29c Ratine Nape, 27 Zoll br., in allen beliebten Schattirungen, speziell, per Yard 17½c

Von unserer **Drogues-Sektion**
Herr A. Burhop, Manager
Duffy's Malt Whiskey 69c
Gumihandschuhe, 75c Werte, Paar 27c
Fountain Syringe, 1.25 Wert 59c
Danderine, 25c Sorte, 17c
Granular Effervescent Sodium Phosphate, 25c Größe 17c
Sweatheart Seife, 4 Stücke für 13c
Speziell — Vier 5c Packete Crispo Soda Crackers und ein 10c Packet Crispo Sugar Wafers — 30c Werte, speziell zu 15c

3 große Bargains in Kinder-Kleidern
Kleine French Dresses, in schwarz und Weiß, blau oder Tan, Größen 2 bis 6, speziell zu 19c
Waschbare Kleider für Kinder, in Percales, Ginghams und Crepes, Größen 2 bis 14, aufw. von 25c
Eine große Auswahl von kleidsamen Styles, reichhaltige Auswahl in Farben und in Schattirungen, alle Größen, speziell 48c

Seidene Kleider
2.00 Brocaded Satin, 36 Zoll breit, alle die neuesten Farben, speziell, per Yard zu 1.39
2.25 Crepe de Meteor, 40 Zoll breit, volle Auswahl von Farben, Yard 1.75

DR. KURZON bei Linning & Co.
14-karatige vergoldete Rahmen, mit Bi-Focal (für die Entfernung und zum Lesen) Linsen, vollständig für $2.50
Rahmen sind für 20 Jahre garantirt. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht.
Periscopische Linsen zu 90c
Eine gute Untersuchung frei.



Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein „Deutsche Wacht".

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Adam Ruckdeschel

am 12. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 14. Mai, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3350 Clifton Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich Donnerstag, den 14. Mai, um 12:30 in der Vereinshalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Wm. Penzke, Präsident.
Ed. A. Bode, Record. Sekretär.
2222 N. Western Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

John Kohler

am 11. Mai, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 14. Mai, Vorm. 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 1908 Kedzie Ave., nach der St. Philomena Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Magdalena Kohler, Gattin.
Maria Windstein, John, Frank und **Eugene Kohler**, Kinder.
Nebst Schwiegersohn und Schwiegertochter. modimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

George Natjem

(Gatte der verstorbenen Anna Natjem geb. Thiese von Elmhurst, Ill.), am 12. Mai gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag Nachmittag um 1:30 von Hursens Bestattungskapelle, 2346 W. Madison Str., mit Automobilen nach dem Concordia-Friedhof. Mitglied des White City Tent, K. O. T. M., Nr. 107. Der trauernde Sohn:
dimi **George W. Natjem.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder

Louis Busch,

Sohn der verstorbenen Valentin und Eva Busch, im Alter von 56 Jahren am 11. Mai gestorben ist.

Margaretha Busch.

Beerdigung am Donnerstag, den 14. Mai, 2 Uhr 30 Nachm., von Dreke & Son's Kapelle, 2219 Lincoln Ave., nach Graceland.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Margarethe Kreh

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 15. Mai, Mittags 12 Uhr, von 2011 W. Monroe Str. nach der St. Marks Kirche, Cortez Str. und Campbell Ave., von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Kreh, Gatte.
Maggie Willish, August Becker, Pauline Weyer, Sophie Kreh, Kinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Fred Bischoff

im Alter von 23 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1625 N. Winchester Ave., nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Geschwister:

Henry und William Bischoff und Frau Katherine Leibke.

Todesanzeige.

von

Herrn und Frau Paul F. Ritz
2423 W. 46. Str.

Frau Nora Sitton-Ritz, Tochter von Herrn und Frau Wm. A. Sitton von Stanton, Ill., starb Sonntag, den 10. Mai 1914, im Deutschen Evangel. Diakonissen-Hospital, 24 Stunden nachdem sie infolge Gasvergiftung bewußtlos geworden, aufgefunden wurde. Frau Ritz erreichte ein Alter von 20 Jahren, 4 Monaten und 8 Tagen. Betrauert von ihren Eltern und drei Schwestern.

Paul F. Ritz, 25 Jahre alt, Gatte der obengenannten Frau Ritz, starb am Dienstag, den 12. Mai, um 1 Uhr Morgens, im Deutschen Ev. Diakonissen-Hospital. Herr Ritz wurde gleichzeitig mit seiner Frau aufgefunden und überlebte sie etwa 38 Stunden. Herr Ritz war Mitglied der B. L. F. & E. und bei der Chicago Junction Railroad beschäftigt. (Chic. Junct. Lodge Nr. 577).

Karl und Mathilde Ritz, Eltern.
Ida Sykes, Schwester.
Otto, Rudolph, Frank und **Karl Ritz jr.**, Brüder, nebst Schwager und Neffe.

Doppel-Beerdigung vom Trauerhause, 4353 Shields Ave., am Donnerstag, den 14. Mai 1914, um 10:30 Vorm., nach dem Bethania-Friedhof.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Johann Eggert sr.

am 12. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. Mai, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 927 W. 18. Place, nach der Evang.-luth. Zionskirche, 19. und Peoria Str. von da mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten herzlich die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm, Julius und **Friedrich**, Söhne.
Minnie und [illegible], Schwiegertöchter.
William, George, Mildred und **Elmer**, Enkelkinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Christ H. Carr

im Alter von 31 Jahren plötzlich verschieden ist. Die Beerdigung am Donnerstag, den 14. Mai, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 444 Sigel Str., ist privat. Trauerfeier findet in der Kapelle in Graceland statt. Die trauernden Hinterbliebenen:

C. Carr jr., Vater.
Mathilde Carr, geb. Ehrhardt, Mutter.
Mathilde Carr, Schwester.

Todesanzeige.

Hessen-Nassauer Damenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Margareth Kreh

am 12. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. Mai, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2011 W. Monroe Str., nach dem St. Bonifazius Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Carolina Brethauer, Präsidentin.
D. Schalk, Sekretärin.

Der deutsche Gedanke
in der Welt; Einfluß der deutschen Kultur im Ausland, von Paul Rohrbach 65c
Das blaue Buch von Vaterland und Freiheit, von Friedr. Naumann 65c
Auch anderen „Blauen Bücher" vorrätig.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Karl Misch

(Sohn des verstorbenen Carl Misch) im Alter von 16 Jahren und 23 Tagen am 12. Mai 1914 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4843 Dearborn Str., Donnerstag Morgen um 10 Uhr 30 nach der Gethsemane Deutschen Lutherischen Kirche, Herr Pastor J. G. Kuetzel, und von da mit Kutschen nach dem Bethania-Friedhof. Tiefbetrauert von:

Emilie Misch, Mutter.
Albert C. Misch, Ada O'Connor, Amanda Wentzel, Hattie Barbelow, Meta, Ellis, Gustav Misch, Geschwister.
Francis Wentzel, William Barbelow, Harold Ellis und **Thomas O'Connor**, Schwäger, nebst Verwandten.

Gestorben: Carl August Wulfschlager, am 12. Mai 1914; einziger Sohn von Welhelmina und dem verstorbenen Christopher Wulfschlager; Bruder von Frau H. Stark, Frau P. O. Decker und Frau T. McMahon; in der Wohnung seiner Mutter, 3132 Washington Blvd. — Beerdigungsanzeige später.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden, die an der Beerdigung unserer lieben Mutter

Caroline Hauf

teilnahmen, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus, im Besonderen dem Lincoln Frauenverein für das prompte Auszahlen des Sterbegeldes.

R. Hauf.

Danksagung.

Ich spreche hiermit allen meinen vielen Freunden, Nachbarn und Verwandten meinen innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meiner geliebten Gattin.

Walter Krause, 436 W. 31. Str.

Zur Erinnerung.

In Wehmut und Liebe gedenken wir des Todestages unseres lieben Gatten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

Anton Riedl,

der heute vor einem Jahre am 13. Mai 1913, gestorben ist.

Leer ist der Platz in unserer Mitte,
Den du so lang bewohnet hast,
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von deiner Frau:
Emma Riedl, nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Tochter und Schwester

Lillian Frank,

gestorben vor drei Jahren, am 13. Mai 1911.

Schein ich zu früh entnommen!
Sagt Jemand so?
Kann man wohl auch zu früh
In den Himmel kommen?
Gott bleibt bei dem Gebrauch,
Er eilet mit den Seinen
Zur schönen Himmelspracht:
Wer mag nun den beweinen,
Der bei den Engeln lacht?

Gewidmet von deinen Eltern:
August und Anna Frank, nebst Geschwistern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn ist er zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister: Jakob

Riverview
WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES. ROSCOE BLVD.
ist jetzt offen
mit einer
Menge neuer Wunder!

Große Sehenswürdigkeiten, alles vorher Offerirte übertreffend.
Weltkrieg — Größtes je aufgeführtes Schaustück
Jack Rabbit — Der König der schnellen Coasters.
Pharaos Tochter — Eine bilderreiche Wunder-Illusion
„Lei Aloha" — Eine hawaiische Operngesellschaft.

100 andere Schaustücke und Fahrt. Neu Plus Lieblinge von alten Zeiten einschließlich
Das realistische Bild: **Sinken der Titanic**
Woodland Cabaret — Eine Menge Spaß.
Chicago's beliebter Palast - Ballsaal.
Riesenfisch — vierbeinige Frau — Seekühe.
Derby, Royal Gorge, Blue Streak, Aerostat — Shooting the Rapids, 1000 Islands, Gates, Greyhound
Dies ist **Jetzt nach Riverview-Tag**

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
Jack Singer's Stock Company
Preise: Abds. 15c bis 75c — Mat. 15c bis 50c.

REPUBLIC THEATRE
3916 LINCOLN AVE.
Tango Wed
Lucille's Love - - Freitag.
— Spezielle Darbietungen — Sonntags —
ap20,mitrsonim

Mai-Kränzchen
mit Verloosung prachtvoller Gegenstände,
veranstaltet vom
Humboldt Park Frauenverein
am Donnerstag, den 14. Mai, in Schönhofens Halle. Anfang 3 Uhr. Eintritt 10c pro Person.

Mai-Kränzchen
und Krönung der Maikönigin, veranst. vom
Deutschen Fleischer-Gesellen Unterstuetzungs-Verein
am Sonntag, den 17. Mai 1914, in Schlitz's Halle, Ashland Ave. und Division Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c. mi6,10,13

Dietrichs Konzert-Pavillion
835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton
Heute Abend:
SALOME
modimido

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.

„Wie es so kam."

Ein Beitrag zur Mexiko-Frage. — „Briefe aus Vera Cruz."

Auf die drahtliche Meldung hin, daß der Hamburger Dampfer „Ypiranga" am vergangenen Donnerstag mit Flüchtlingen aus Vera Cruz und Tampico, Mexiko, im Hafen von Mobile, Ala., einlief, ersuchte die Schriftleitung der „Abendpost" den Kapitän dieses Dampfers telegraphisch, festzustellen, ob sich unter seinen Passagieren ein vertrauenswürdiger, mit der Lage des Landes und den zur Zeit dort herrschenden Verhältnissen vertrauter Deutsch-Mexikaner befände, der willens wäre, der „Abendpost" gegen entsprechende Vergütung einen oder mehrere Aufsätze über die Lage und die Vorkommnisse in Vera Cruz u. s. w. zu stellen. Da die „Ypiranga" nicht im Hafen von Mobile selbst, sondern bei Fort Morgan am Eingang von Mobile Bay und unter Quarantäne lag, konnte unsere Depesche erst am Freitag Abend abgeliefert werden, und erst am Montag Morgen erhielten wir die Antwort, daß ein zuverlässiger Korrespondent gefunden wurde.

Aus einem gestern hier eingetroffenen „an Bord Ypiranga, vor Mobile, Ala., 10. Mai" datirten Schreiben erfahren wir, daß der betreffende Herr, ein ehemaliger Deutschamerikaner (Bürger der U. S.), in Vera Cruz eine hervorragende geschäftliche Stellung einnimmt und in der Tat als vertrauenswürdig gelten muß. Mit dieser Versicherung und den Initialen „A. Z." müssen sich unsere Leser begnügen, denn unser Korrespondent rechnet auf unsere „Diskretion, was die Veröffentlichung des Namens anbetrifft."

„Weß das Herz voll ist, des fließt der Mund über." — „A. Z." hat schlimme Erfahrungen gemacht, schwere Enttäuschungen und Verluste erlitten, und es ist nur natürlich, daß er zunächst schildert, „wie es so kam" und dabei streng und vielleicht zu streng und etwas unparteiisch urteilt. Die Schriftleitung ist in manchen Punkten anderer Ansicht und unterschreibt keineswegs Alles, was Herr „A. Z." sagt, glaubt sich aber nicht berechtigt—weder dem Korrespondenten, noch ihren Lesern gegenüber—etwas von seinen Ausführungen zu unterdrücken oder zu ändern. Ihr Wunsch war und ist, die Leser die Vorgänge in Mexiko so sehen zu lassen wie Einer, der sie durchlebte und schwer davon betroffen wurde, sie sieht, und sich ihr eigenes Urteil darüber bilden zu lassen.

Auf den heute zum Abdruck kommenden Aufsatz „Wie es so kam", wird morgen ein zweiter, die Vorgänge in Vera Cruz am 4. April schildernden („Die Würfel fallen") folgen und für später hoffen wir wöchentlich einen „Brief aus Vera Cruz" bringen zu können, der über das Leben und Treiben dort Aufschluß geben und aus der ernsten Zeit wohl auch Heiteres berichten wird. Denn Herr „A. Z." hat sich, nachdem er seine Familie in Sicherheit gebracht, bereits am Dienstag wieder nach Vera Cruz eingeschifft, seinen dortigen Posten wieder anzutreten, und erklärte sich bereit, als Korrespondent zu dienen.

Wie es so kam.

Von A. Z., Vera Cruz, Mexiko.

Vor noch vier Jahren war Mexiko ein reiches, schönes und für Fremde aller Nationalitäten sympathisches Land, wo Ruhe und Ordnung herrschten, wo Einheimische sowohl wie Fremde die Früchte ihrer Arbeit in friedlicher Eintracht genießen und ihr Haupt des Abends ruhig niederlegen konnten, ohne Sorge für ihr Leben oder Eigentum.

Heute ist Mexiko ein Schutt- und Trümmerhaufen; tausende von Gräbern haben sich geöffnet und das Land, welches vor kurzer Zeit sich rühmen konnte, die einzige Republik Amerika's zu sein, welche in ihrer Staatskasse bedeutende Reserven zur Verfügung hatte, eilt mit Riesenschritten dem Staatsbankerott zu.

Schreiber Dieses lebt seit 1901 in Mexiko und ist heute Flüchtling, nachdem er sein ganzes, schwer verdientes Vermögen während der letzten 3½ Jahre eingebüßt; der froh sein muß, das nackte Leben seiner Familie und sein eigenes gerettet zu haben.

Als General Porfirio Diaz durch die Intriguen der Standard Oil Company, der er ein Monopol verweigerte, gestürzt wurde, wußten alle denkenden Menschen, die nicht etwa direkte Interessen an seinem Falle hatten, daß der Republik und mit ihr der wohlhabenderen Klasse ihrer Einwohner böse Tage bevorstanden; aber Niemand konnte sich denken, daß die Mächte dreiundeinhalb Jahre hindurch stillschweigend zusehen würden, wie sich verschiedene Faktionen dieses unglücklichen Landes, pekuniär und moralisch aufgemuntert durch andere Nationen, gegenseitig zerfleischen und dadurch auch ihre eigenen Landsleute in das Chaos hineinziehen.

Schon unter der Präsidentschaft Taft's zeigte sich der gefährliche Einfluß der bezahlten amerikanischen Hetzpresse; der durch seine zahlreichen Verwandten als „Leader" und folglich als Präsident aufgestellte erratische Hanswurst Madero war der großen Aufgabe, den mit vielen Opfern und dreißigjährigem Streben errichteten, schönen Bau weiterzuführen oder wenigstens instand zu halten, nicht gewachsen.

Er versprach Alles, tat aber nichts. Die Ver. Staaten wurden durch das Versprechen, die durch Porfirio Diaz verweigerten Konzessionen erteilen zu wollen, sobald er zum Präsidenten gemacht würde, für ihn freundlich gestimmt, wobei die durch die Familie Madero unterhaltene amerikanische gelbe Presse natürlich den Löwenanteil hatte. Der gemeine Pöbel wurde dadurch gewonnen, daß man Menschen, welche nicht einmal schreiben und lesen konnten, die seit Generationen gewöhnt waren, als Peone für große Haciendados Feldarbeiten zu leisten, versprach, sie würden sofort nach Antritt Maderos das Wahlrecht bekommen, und daß die immensen Ländereien unter ihnen verteilt werden würden, was sie sich nach ihrer kindischen Weise dahin auslegten, daß jeder von ihnen ein Stück fix und fertig kultivirtes Land seines „Patrons" erhalten würde, und dieser womöglich auch noch dafür sorgen müsse, daß die nötige Arbeit für sie besorgt werde und sie selbst weiter nichts zu tun hatten, als im Schatten ihre „Siesta" zu machen.

Es war daher leicht, für die Erkämpfung derartiger Vorteile unter den ungebildeten Massen zahlreiche Anhänger zu gewinnen. Unter den besseren Ständen, welche zwar an dieser plötzlichen, unnatürlichen Verdemokratisirung der halbnackten, unwissenden Indianerhaufen kein spezielles Interesse hatten, gab es doch viele Proselyten für irgend eine Veränderung in der Regierung, teilweise aus finanziellen Rücksichten, teilweise aus Rachesehnsucht gegen General Porfirio Diaz, der am Anfang seiner Regierung durch die eigenartigen Verhältnisse dieser latino-amerikanischen Länder gezwungen war, oft zu drastischen Mitteln zu greifen, um den vor seinem Regierungsantritt jahrelang dauernden Revolutionen und Räubereien ein Ende zu machen. — Wo keiner der obigen Gründe vorlag, half das Geld der Familie Madero aus. —

Als also Madero eine Armee brauchte, hatte er wenig Mühe sich aus einigen unzufriedenen Militairs und den Pöbelhaufen eine solche zu schaffen. Porfirio Diaz beging den großen Fehler, aus Patriotismus (manche glauben, infolge seines hohen Alters) ohne weiteren Widerstand abzudanken. Es wäre ihm leicht gewesen, mit den Finanzreserven und dem außerordentlichen Kredit, welchen das Land damals besaß, seine Armee vom Friedensfuß auf 100,000 Mann geschulte Truppen zu bringen und die Revolution im Keime zu unterdrücken, aber er war, so wird behauptet, abgeneigt, mexikanisches Blut zu vergießen und übertrug die Regierung provisorisch an De la Barra, der nach Erwählung Madero's im November 1911 zurücktrat. Wie diese Wahl zustande gebracht wurde, kann Niemand sagen, aber daß sie nicht die Gefühle der Nation repräsentirte, ist daraus zu schließen, daß unmittelbar nach Madero's Regierungsantritt viele seiner früheren Anhänger die Waffen gegen ihn erhoben und ihm bis zu seinem Tode (Februar 1913) in jedem Teile der Republik unter den schrecklichsten Greueltaten, welche denen der Hunnen- und Tartarenhorden kaum nachstehen, bis auf's Messer den Krieg machten. Mittlerweile hatte Madero während seiner 1½jährigen Regierung nicht nur sämmtliche Reserven aus der Staatskasse geholt, den Garantiefond des Kurses verbraucht und große Anleihen gemacht, sondern es wurden auch alle öffentlichen Bauten eingestellt. Das Banditentum breitete sich immer weiter aus, kein Mensch war mehr seines Lebens oder Eigentums sicher, die Geschäfte fingen an zu leiden, die Zerstörung von Eisenbahnen und Privateigentum nahmen von Tag zu Tag zu und die Lage wurde kritisch.

Da kam General Felix Diaz, Neffe des General Porfirio Diaz, ein durchaus ehrlicher, aber wie viele behaupten, schwacher Mann mit einer Proklamation heraus, in welcher er auf die unerträgliche Familienwirtschaft der Madero's hinweisend, vorschlug, diesen zur Abdankung zu zwingen. Diaz' Hauptaufgabe sollte sein, dem Banditenwesen, welches unter Zapata im Süden und Orosco im Norden, anscheinend mit Zustimmung Madero's blühte, ein Ende zu machen, das Heer zu reorganisiren, Ruhe und Ordnung zu schaffen und dann die freie, ungehinderte Wahl eines Präsidenten zu unterstützen. Es ist ihm aber nicht gelungen. Die Generäle und höheren Offiziere, welche ihm ihre Hilfe versprachen, ließen ihn im letzten Momente im Stich; er wurde in Verakruz verhaftet und auf die Festung Ulua gebracht und zum Tode verurteilt. Die Hinrichtung fand aus gewissen Gründen nicht statt, sondern er wurde nach der Strafanstalt in der Hauptstadt gebracht, aus welcher er am 9. Februar 1913 durch General Reyes befreit wurde und sich in der Zitadelle verschanzte, aus der er nach 10tägigem Bombardement von Seiten der Regierungstruppen siegreich nach dem Nationalpalaste zog. Was wir Ausländer während dieser zehn Tage und Nächte zu leiden hatten, spottet aller Beschreibung, und verweise ich auf einen speziellen Aufsatz, welcher später erscheinen wird.

Trotz der Gefahren und Strapazen, welche wir während dieser Epoche zu ertragen hatten, waren wir doch alle froh und glücklich, als wir hörten, daß Madero, nicht ohne vorher zwei Offiziere der Kommission, welche ihm den Vorschlag zu seiner Abdankung brachte, eigenhändig mit seinem Revolver tot zu schießen, schließlich doch entsagte, und daß Hoffnung vorhanden war, durch ein neues Regiment und starke Hand wieder den langersehnten Frieden zu gewinnen.

Wir waren alle etwas enttäuscht, als wir erfuhren, daß General Felix Diaz seinem Versprechen gemäß die Zügel in die Hände General Huerta's legte, der zwar als General und Haudegen sich eines guten Rufes erfreute, aber zur Lösung schwieriger diplomatischer Fragen, welche um jene Zeit aufzutauchen begannen, weniger geeignet war. Aber da doch die Hauptfrage damals energisches Eingreifen gegen die Rebellen war, fügte man sich in die Lage, hauptsächlich, da das zur Zeit ernannte Ministerium aus den besten Elementen der Gesellschaft gewählt wurde und als Unterpfand für eine ehrliche, starke Regierung diente.

Außerdem wurden die regelmäßigen Präsidentenwahlen für den Monat Juli angesetzt, welche nach Huerta's Behauptung frei und unbeeinflußt vor sich gehen sollten.

Bald entstanden aber Schwierigkeiten zwischen Huerta und seinen Ministern. Einer nach dem andern seiner tüchtigen Mithelfer mußten weichen; seine Mißerfolge gegen die Banditenhorden enttäuschten uns alle; die rätselhafte Politik der Ver. Staaten, das Nichtanerkennen seiner Würde als Präsident, welche weitere Anleihen unmöglich machte, die beabsichtigte Gefangennahme Felix Diaz', als er von Europa zurückkehrte, und schließlich seine (angebliche?) Intervention in den Wahlen, machten seine Lage jeden Tag schwieriger, und die der Rebellen, welche außerdem noch von den Ver. Staaten mit Waffen, Munition, Flugmaschinen, Filibusters usw. reichlich unterstützt wurden, sehr günstig.

Huerta, der den Krieg nach den Regeln der Internationalen Konventionen führt, und seine Soldaten nicht mit dem Versprechen abfinden kann, daß, wenn sie irgend eine Stadt erobern, sie selbe plündern und sich damit bezahlen können, hatte natürlich, nachdem ihm alle Anleihen unmöglich gemacht wurden, große Schwierigkeiten seinen Verpflichtungen nachzukommen; er bedient sich daher aller erdenklichen Mittel, um sich für seine Armee Geld zu beschaffen. Hauptsächlich müssen die Importeure und Konsumenten leiden. Alle Zölle wurden um 50 Prozent erhöht; Papiergeld wurde in großen Quantitäten, welche nie wieder eingelöst werden können, in den Umlauf gebracht; die Banken wurden gezwungen, Anleihen zu gewähren, und auf die meisten Hauptexportartikel wurden Steuern gesetzt, welche, wie bei Kaffee ($3.50 p. 100 Kilos) der Agrikultur großen Schaden verursachen. Die Schiffe, welche früher mit voller Fracht ankamen und ebenso wieder ausgingen, laufen leer ein und aus. Die Häfen liegen verödet da, mit Ausnahme von Kriegsschiffen und Flüchtlingen.

Schon vor einem Jahre erhielten wir durch die Konsulate die Aufforderung, Mexiko sofort zu verlassen. Für Diejenigen, welche nichts haben und entweder auf Kosten ihrer Landsleute lebten oder als kleine Angestellte ihr Brod verdienten, war es leicht, die freie Fahrt nach den Ver. Staaten zu benützen und dort tun, was sie bisher taten; aber diejenigen, welche Jahre hindurch arbeiteten, endlich das Glück hatten, die Frucht ihrer Arbeit in Land- oder Stadteigentum anzulegen, Fabriken errichteten, von denen hunderte von würdigen Mexikanern und Fremden mit ihren Familien leben, können nicht von einem Tage auf den anderen alles liegen und stehen lassen und sich als „mittellos" nach den Ver. Staaten schicken zu lassen, wo ihnen gewiß kein Mensch das ersetzen kann, was sie in Mexiko zurückließen.

Wenn die Politik des „watchful waiting" bezwecken sollte, die Mexikaner (mit Ausnahme der Rebellen, die sich ja zu allem, was sie brauchen, selbst helfen) auszuhungern, so wurde dabei nicht bedacht, daß mit demselben Verfahren auch tausende von guten Amerikanern und eben so viele Bürger anderer Nationen in Mitleidenschaft gezogen und in Situationen gebracht wurden, deren Nachfolgen niemals wieder gut gemacht werden können.

Es ist unglaublich, wie weit die Ignoranz nicht nur einzelner, oft sehr gebildeter Amerikaner, sondern eines großen Teils der Presse, über dieses unglückliche Land geht. Da wir durch die Zensur seit einiger Zeit von den Zeitungen der Ver. Staaten vollständig abgeschlossen waren, ergriffen wir natürlich die ersten Blätter, welche uns in Mobile auf das Schiff gebracht wurden, mit Heißhunger, um einmal zu sehen, und uns mit eigenen Augen zu überzeugen, was eigentlich über Mexiko gesagt wird. Es ist daraus leicht zu ersehen, daß die Leute sich niemals die Mühe genommen haben, die Angelegenheit unparteiisch und eingehend zu studiren und sich durch, aus Rebellenquellen erhaltenen Nachrichten, ob mit oder ohne Absicht, irre führen ließen. — Der Hauptgrund des Hasses gegen Huerta und folglich seiner Regierung scheint auf den Einfluß der Madero Familie zurückzuführen zu sein, die die Ermordung Maderos General Huerta in die Schuhe schiebt, obgleich sie ihm niemals nachgewiesen werden konnte. Die meisten von uns stimmten darin überein, daß, wenn die Ver. Staaten überhaupt ein Einschreiten in die Mexiko-Affäre beabsichtigten, dieses schon vor Jahren hätte geschehen sollen, und nicht Huerta, sondern die Banditen des Nordens der Republik zum Zielpunkt dieses Einschreitens hätten wählen müssen. Die besseren Klassen, Einheimische wie Ausländer, wären damals den Amerikanern sehr dankbar gewesen und hätten es als einen Freundschaftsdienst betrachtet. Jetzt? — — —

Die Würfel sind gefallen,—Huerta muß vernichtet werden. Was nachher kommen wird, weiß noch kein Mensch, weder in Washington noch irgend sonst wo.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Brillen

Goldgefüllte Augengläser, große runde, rein weiße Crystal Linsen — sehr bequem für Office- oder Bibliothek-Gebrauch; früher $1.95—morgen... **$1**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Candies

Chocolates, üdefl. aus reichen, weichen Creams, in Milk Chocolate Coatings getunkt, mit zerstoßenem Obst u. Nüssen gefüllt, separat oder sortirt verpackt, Donnerstag, Pfd...... **25c**

Chocolate Jim Crows, Nuß gefüllt, Chocolate Coating mit whipped Center Creams, Donnerstag, Pfd., **25c**

Chocolate Nuß gefüllte Nougets, Pfd. **25c**

Elegante Suits und Kleider; — spezielle Werte zu 12.75

Für morgen offerirt die „Fair" zahlreiche „Ready-to-wear" Attraktionen. — Kleider und Suits, die Euch gefallen und zufriedenstellen werden, niedrig zu 12.75 markirt. Außerdem richten wir Eure Aufmerksamkeit auf eine Gruppe von Waists zu 98c, und ein Coat-Ereigniß zu 13.75—alles hübsche Werte zu diesen Preisen.

Prächtige Kleider zu 12.75

Passend für Nachmittag- u. Abend-Gebrauch, in allen neuesten Geweben und Stoffen, einschließlich Crepe de Chine, Dresden Crepes, Taffetas, Charmeuse, Canton Crepe und geblümte Crepe de Chines. Wir illustriren ein Modell in Taffeta; hat Veste aus feinem franz. Net. Bodices aus Spitzen oder geblümter Crepe de Chine, Skirts aus Taffeta od. Charmeuse. Schattirungen sind Navy, schwarz, Kopenhagen, grün, Plum, braun, Tango u. helle Abendfarben, hellblau, rosa, weiß etc.; Größen 14—44; früher zu $24.75 markirt — Donnerstag........ **12.75**

Elegante Suits zu 12.75

Diese Suits kommen in Moire, seid. Poplin, Serge, Gabardine, woll. Poplin und Crepe Poplin. Wir illustriren ein Modell in Moire. Skirts haben Tunic, Moire und Seide sind in harmonisirender Weise als Besatz benutzt. Alle Schattirungen, in Navy, Kopenhagen, grün, Tango Wistaria, schwarz, weiß und Shepherd Checks. Größen von 14 bis zu 44 — früher zu 24.75 markirt — speziell nur...... **12.75**

Große Waist-Werte

Feine Waists aus seid. Mull, mit Organdie-Kragen u. Vest, ¾ Aermel, mit Hohlsaum gearbeitet, die Farben sind Maize, blau und rosa — unser spezieller Preis für den morgigen Verkauf ist nur........... **98c**

Damen- und Misses-Coats, spez. 13.75

Kurze feine seid. Modelle aus Taffetn, Moire und Poplin, auch Stoffe aus Serge, Eponge, Bayadere Crepes, Bedford und Checks, in einfachen und Flare-Effekten. Das illustrirte Modell kommt in den beliebten Golfine-Stoffen, mit Flare Bottom, hohem Kragen u. durchweg mit Peau de Cygne Seide gefüttert; die Farben sind weiß und hübsche Schattirungen von blau und Tango; für Misses, 14-16-18; für Damen, 34—44; früher zu $24.75 markirt, speziell zu.................. **13.75**

Verkauf von Hauskleidern, Unterröcken, Unterzeug u. s. w.

Morgen wird unser großer Verkauf von Damen- und Kinder-Unterzeug, Hauskleider, Unterröcken, und so weiter fortgesetzt. Jede Dame sollte dieser großen Geldersparungs-Gelegenheit beiwohnen, da die dabei zu machenden Ersparnisse wirklich bemerkenswerte sind.

Feine Nainsook Princeß Slips, alle mit Spitzen und Stickerei besetzte Skirts, waren 2.50 — speziell für den Maiverkauf,, **95c**

Einfache u. fc'y Percale Hauskleider, Rose, Kopenhagen und nett Streifen und Karrirungen; alle besten Farben und Facons der Saison, wert bis zu $1.50; speziell, für nur....... **1.00**

$1.50 und $2 Gowns, aus leichtem Nainsook u Lingerie Tuch gemacht—Shadow und deutsche Valenciennes Spitzen-Besatz, Mai-Verkaufspreis, speziell für nur........... **95c**

Extra Qualität Percale Hauskleider, mit Vest Effekt und neuem Kragen, mit Stickerei eingefaßt, gemacht; genaue Kopie von den $3.00 Sorten — Mai-Verkaufspreis nur **1.50**

Allover bestickte Beinkleider - Kombinationen, — alle Größen, reg. 1.98 Qualitäten—Maiverkaufspreis..... **95c**

Third Floor

Lislefaden Sommer Union Suits für Damen, Umbrella und „fitted" Knie-Facons—reg. 88c Werte, Donnerstag....... **69c**

$4.50 und $5.00 Novelty Unterröcke, reinseid. Messalines, einfach geschneidert u. plaited Flounces, Maiverkauf **2.49**

Räumung von mehreren Facons von reinseid. Mesaline-Unterröcken, die 3.00 und 3.50 kosteten, Donnerstag....... **1.95**

$1.00 farbige Kleider f. Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre—um zu räumen, jedes nur.... **48c**

$1.50 farbige Kleider f. Kinder — speziell, um damit zu räumen — jedes nur.... **79c**

Feine Nainsook Slipover-Gowns für Kinder — Yoke aus besticktem Beading und Spitzen-Einsatz — Größen 2 bis zu 14 Jahren — für den Maiverkauf, zu nur........... **45c**

Sommer Union Suits f. Kinder, Größen 2—14 Jahre, mit Spitzen besetzt, Umbrella Facons m. Drop Sitz; reg. Preis 50c — Maiverkaufspreis........... **29c**

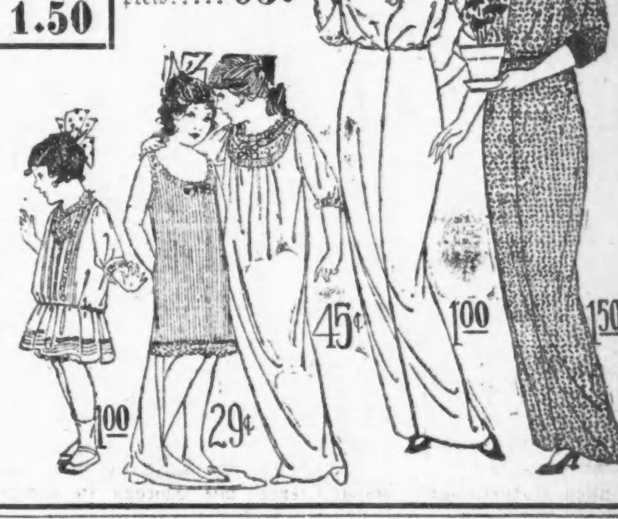
Cheney Seide lange Kimonos, hübsch geblümte Muster in allen Farben — für den Maiverkauf speziell.. **2.88**

Batist Lawn Dressing Jackets in hell- und dunkelfarbig, — mit Band Ties, im Mai-Verkauf zu..... **50c**

$3.00 und $5.00 Albatroß seidene u. Challis Negligees—einzelne Kleidungsstücke und Muster, um zu räumen.. **1.95**

Feine franz. Lawnkleider für Kinder, 2 bis 6 Jahre, besticktes Yoke, mit Spitzen besetzt,, — ediger Hals,— 1.75 wert, Mai-Verkauf.. **1.00**

Hübsche Partie von neuen langen Crepe-Kimonos, elegant mit shirred Band besetzt — spez., Maiverkauf nur.. **1.39**



WILDUNGER
Helenenquelle und Georg-Victorquelle.
Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Gicht.
C. von der Bruck, 61 Park Place, New York.
Alleiniger Agent in den Ver. Staaten.

— Beschwerliche Liebelei. — Bekannte: Ihr Bräutigam ist aber schrecklich dick, Fräulein Trude. Das ist nicht gerade gut, dicke Leute ermüden schnell. — Fräulein Trude: Stimmt! Nach jedem zweiten Kuß muß er sich ausruhen!

— Mitgefühl. — Droguist (zu Herrn Wamperl): „Am wirksamsten ist ohne Frage dieses Rattenmittel hier; die Tiere, die davon gefressen haben, gehen an Durst zugrunde." — „An Durst — ach nee, Herr, da tun mir die Biester doch zu leid!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbier, stetig, für Mittwoch Abends und Samstag und Sonntag. 26 E. 43. Straße. dimi

Verlangt: Porter, erfahren im Bartenden; Gelegenheit, Bartender zu werden; Empfehlungen nötig. Adr.: O 778 Abendpost. dimi

Verlangt: Verläßlicher Hutmacher an Panamahüten und ein Laufbursche (Errand Boy) werden sofort aufgenommen bei Ed. Schutz, Hutmacher, 10 N. Clark Str., Room 5. dimido

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, für Wurstfabrik. J. Hevel, 1743—59 Larrabee Straße. modimi

Verlangt: Agenten, Buchhändler, Hausirer. Guter Nebenverdienst; Muster frei. Man adressire: C. Lichirie, 2609 Bainbridge Ave., New York, N. Y. 11mai1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Drapery und Shade Hangers. Durchaus erfahren und zuverlässig. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor, südl. Zimmer.
Carson, Pirie, Scott & Co. Retail. midofr

Verlangt: Sauberer junger deutscher Apotheker. 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway.

Verlangt: Guter Handlanger mit Schaufel. — 1304 Diversey Blvd.

Verlangt: Carpenter. 1343 Cornelia Avenue.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 2503 Elybourn Ave.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung in Angle-Arbeit. 2942 N. Herndon Straße.

Verlangt: Zwei erster Klasse Cabinetmakers. 1802 Larrabee Straße.

Verlangt: Anständiger Junge bei Florist. — 1117 E. 47. Str. mido

Verlangt: Deutsch und englisch sprechender Barbier. 1309 Sedgwick Str.

Verlangt: Schneider, Rockmacher. Albrecht, 939 Webster Ave.

Verlangt: Gute Agenten für Oelgemälde; gute Gelegenheit für die richtigen Männer; können $12 den Tag verdienen. 1562 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger flinker Buchbinder; gute, stetige Stellung. Nachzufragen 223 West Van Buren Str., im Store.

Verlangt: Erfahrenes Painters und Tapezierer; stetige Arbeit. 1444 Milwaukee Ave., Ferdinand.

Verlangt: Guter Barbier, mit Kost und Logis, stetige Arbeit. 3531 S. Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrener Sattler. Werner Bros., 3135 N. Halsted Str.

Verlangt: Plasterer für Reparatur. — 3125 Augusta Str.

Verlangt: Agenten. 100 Prozent Profit. Hühneraugenpflaster, auch Hautmittel. Ubl, Chiropodist 21 E. Van Buren Str. midofr

Gesucht: Deutscher Toolmaker, 36 Jahre alt, gute Erfahrung an allen Maschinen, sucht dauernde Stellung. Ist auch gewillt andere Arbeit anzunehmen. Adr.: Geo. Metzger, 2303 Roscoe Str. Tel.: Lake View 3598.

Gesucht: Ein guter Junge in Bäckerei. Vorzusprechen nach 5 Uhr Abends. 6145 Wentworth Avenue. mido

Verlangt: Erfahrener junger Mann für Saloon, am Tisch aufzuwarten und bartenden zu helfen. 1330 Sangamon Str. mido

Verlangt: Butcher, junger, starker Mann; englisch nicht nötig; stetige Arbeit. L. Klein, Halsted, 14. und Liberty Str.

Verlangt: Erfahrener Mann für Reparaturen und Küfer für Zuckerfässer. Novelty Candy Co., 212 E. Michigan Str.

Verlangt: Schneider für neue Arbeit. 1822 Canalport Ave., Hruska.

Verlangt: Steliger Tapezierer; guter Lohn; nach 6 Uhr Abends nachzufragen. Otto Fischer, 3244 N. Sacramento Ave.

Verlangt: Junger Mann als Vormann, $20 wöchentlich. Adr.: G 65 Abendpost. dimi

Verlangt: Junger deutscher Barbier; frisch eingewandert. 2414 West 51. Straße, nahe Western Avenue. frmomi

Verlangt: Tüchtiger Porter für Saloon. 385[illegible] Ogden Ave. dimido

Verlangt: Carpenter, der Erfahrung im Aufsetzen von Store-Fixtures hat. 644 W. Madison Straße. dimi

Verlangt: Sofort, junger Tinner für Bank- und Bauarbeit; stetige Arbeit für den rechten Mann. Henry Becher, Culver, Ind. dimi

Verlangt: Helfer in Strangfärberei. Pho Steam Dye House, 1963 Southport Ave. dimido

Verlangt: Ein guter Bartender und ein guter Barporter; nur gute wollen vorsprechen, 5358 Nord Clark Str. dimi

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher. 3250 Nord Halsted Straße. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker sucht Stellung als zweite Hand an Brot, Rolls und Biscuits. Friedrich, 161 W. Elm Str. Telephon Superior 5520.

Gesucht: Porter, Lunchmann, der sein Geschäft versteht, kann Bar tenden, sucht Stelle. Franz, 562 W. Lake Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 20 Jahre alt, sucht ein Handwerk zu erlernen oder Arbeit in Saloon oder Bäckerei. G. Kannwicher, 3812 S. Honore Str.

Gesucht: Junger Bartender sucht Stellung (schnell im Rush). Ed. Ernst, Telephon 1143 Haymarket. midofr

Gesucht: Netter Mann, Fachmann, spricht englisch, wünscht Stellung in einer besseren Bar, auch außerhalb, um das Drinkmixen zu erlernen. Adr.: G 63 Abendpost.

Gesucht: Deutscher erstklassiger Koch, 18 Jahre, sucht sofort Stellung in Hotel oder Restaurant. Adr.: Kurt Göpfert, 123 Laflin Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in Saloon, wo er Gelegenheit hat, das Bartenden zu erlernen. Adr.: G 61 Abendpost.

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Rolls sucht Stellung. Hönscheid, 2632 5. Ave., Chicago.

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Cakes und Biscuits, sucht Stelle. Schmidt. Tel. 753 Superior Str. midofrfa

Gesucht: Ein guter Mann sucht stetigen Platz. 1827 Fremont Straße.

Gesucht: Deutscher (28) sucht Arbeit in Apotheke, Hotel oder privat; gute Zeugnisse; auch englisch und französisch. Adr.: G 70 Abendpost.

Gesucht: Bartender, mit allen Arbeiten vertraut, wünscht stetigen Platz; gute Referenzen. M. Smidt, Telephon: Graceland 9689.

Gesucht: Deutscher Mann, 34, 7 Monate im Lande, sucht Beschäftigung in Bäckerei oder auch andere Arbeit. 2117 Indiana Ave. dimido

Gesucht: Erfahrener deutscher Porter wünscht Stelle, kann aufwarten und auch beim Kochen helfen. 1301 Cleveland Ave. modimi

Gesucht: Junger deutscher Wittmann sucht Arbeit als Saloonporter oder Stallmann. 5437 Shields Avenue. —mi

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. P. Duwe, 110 W. Grand Ave. modimi

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker sucht stetige Stelle. Richard Sink, sen., 1342 Wolfram Str. 10mai1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter 16-jähriger ungarischer Junge sucht Butcherei zu erlernen. Bitte selber vorzusprechen, L. Herz, 1215 Nord Irving Ave. dimi

Gesucht: Deutscher Heizer und Maschinist, ohne Lizens, sucht passende Stellung. 3126 Sheffield Ave., nahe Belmont, Basement. dimi

Gesucht: Porter, Deutsch-Ungar, 5 Jahre im Land, sucht Stellung im Saloon oder Hotel. Paul Beszkizhan, 1822 Hammond Str. dimi

Gesucht: Junger deutscher Mann, 25, kurze Zeit im Lande, spricht nur deutsch, sucht Stelle irgend welcher Art. Adr.: G 66 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutsch-ungarischer Junge mit guter Schulbildung wünscht Beschäftigung; spricht englisch. Philip Kloosz, 1129 S. Wood Str. dimi

Gesucht: Farmer mittleren Alters sucht Farm zu bearbeiten; habe Zeugnisse vorzuzeigen. Adr.: M 422 Abendpost. dimi

Gesucht: Saloonporter, tüchtiger, erfahrener, zuverlässiger, lediger Mann, der sein Geschäft versteht, wünscht Stellung. Adr.: M 424 Abendpost. dimi

Gesucht: Flinker Bartender, verheiratet, sucht stetige Stelle; Empfehlungen. Moll, 2311 Roscoe Str. di—fa

Gesucht: Wurstmacher, 34 Jahre alt, mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stelle auf dem Lande. Heinze, 27 N. Curtis Str. dimi

Gesucht: Starker Mann sucht Farmarbeit; guter Pferdetreiber und Melker. Schreibt oder kommt selbst, John Hein, 3491 Michigan Ave., Indiana Harbor, Ind. dimi

Gesucht: Ein Schmied für Pferde und Wagenarbeit. Adresse: Alois Girodat, 1746 Hastings Str. 12mi1wX

Gesucht: Dauernde Stelle als Helfer an Brot und Rolls; ziehe stetige Stelle hohem Lohne vor. Adr.: Dirrigl, 4432 Wentworth Avenue. Telephon: Kenwood 4207 modimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erste Hand Cakesbäcker und Ornamenter sucht stetigen Platz; kann auch selbständig arbeiten. Adr.: M 440 Abendpost. —fa

Gesucht: Junger deutscher Mann, hat im Tinshop gearbeitet, möchte das Geschäft erlernen. Adr.: M 434 Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher Junge, 15 Jahre alt, zwei Jahre im Land, wünscht Arbeit in Druckerei und später das Setzen zu erlernen; sieht nicht auf Lohn. Adam Pill, 2249 W. 21. Str. mdo

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Farmarbeit. John Gruber, 444 Blackhawk Str.

Gesucht: Ein deutscher starker Junge sucht Stelle, die Bäckerei zu erlernen. Schreibt oder spricht vor, J. B., 449 Menomonee Str.

Gesucht: Aelterer, nüchterner deutscher Mann sucht einige Tage der Woche oder einige Stunden täglich Arbeit, versteht Gartenarbeit, Grasschneiden, Begießen, Anstreichen, Werkzeug hantiren, auch Hausarbeit. Kracher, 1465 N. Halsted Straße.

Gesucht: Eingewanderter, ehrlicher junger deutscher Mann mit guter Schulbildung, sucht Stellung in irgend einem Geschäfte. Möchte irgend einen Beruf erlernen; kann auch Farmarbeiter sein. 1841 S. Halsted Str. Telephon: Canal 1506. mido

Gesucht: Junger Porter, Bartender, kann aufwarten, sucht Stellung. Adr.. M 431 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Junge sucht Arbeit als Janitor; kann auch andere Arbeit tun. 2057 W. Ohio Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle auf Farm. Amen 727 W. 21. Straße.

Gesucht: Guter deutscher Tinner sucht stetige Arbeit. Adr.: Max Klein, 3625 West 12. Str. Telephon: Lawndale 1630.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Oyster oder Lunchmann; kann auch Bar tenden. — M. Lang, 1822 Emerson Ave.

Gesucht: Saloonporter, tüchtiger, erfahrener, zuverlässiger, lediger Mann, sucht Stelle. Adr.: J. Landy, 503 Jefferson Str. —fr

Gesucht: Junger deutscher Bäcker, nüchtern, möchte sich an Cakes einarbeiten. F. Pilz, 1917 Armitage Ave., Basement.

Gesucht: Guter junger Bäcker, dritte Hand, sucht Stelle. Joe Aalbrehter, 526 W. 46. Place. Telephon: Drover 4596.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Cakes. Meyer, 500 Caß Straße.

Gesucht: Stetiger Mann sucht Stelle als Vormann oder Helfer am Wagen. Gustav Janslin, 613 Wells Str.

Gesucht: Starker Junge sucht Beschäftigung, um wo möglich ein Handwerk zu erlernen. G. Breusch, 2202 N. Western Ave. mifr

Gesucht: Wagenmacher sucht Stelle als Wagner. Schreibt oder spricht vor. Goll, 1291 W. Ohio Str.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, mit Erfahrung an Papierschneidemaschine, sucht Stellung. Adr.: M 435 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, etwas englisch, verheiratet, sucht Stellung, um das Bartenden zu erlernen. Adr.: M 446 Abendpost.

Gesucht: Ein älterer, noch rüstiger Mann wünscht Stellung. Adr.: M 445 Abendpost. mifa

Gesucht: Gute, erste Hand an Brot, Rolls und Biscuits, gut an Roggenbrot, sucht stetigen Platz. Julius M., 1156 N. La Salle Str. mdo

Gesucht: Deutsch-ungarischer Butcher, 28 Jahre alt, guter Wurstmacher und mit Bedienung der Kundschaft vertraut, sucht stetigen Platz, auch auswärts. Schreiben erbeten, Fred Unger, 1527 Kendal Str., South Bend, Ind.

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht Arbeit. Krause, 846 Center Str. mido

Gesucht: Painter sucht Stellung. 1535 N. Harding Ave.

Gesucht: Ein deutscher Schneider sucht stetige Arbeit, scheut keine Arbeit. Ich bitte womöglich vorzusprechen oder zu schreiben. H. Lenhardt, 1521 Cleveland Ave., nahe North Ave. midofr

Gesuch: Lediger Mann, 43, mit Erfahrung, sucht dauernde Beschäftigung. Geht auf Farm. Geo. Frank, care of Mrs. Seitz, 2152 Lincoln Avenue.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate".
Victoria. — „Mary Jane's Pa".
Imperial. — „The Traffic".
Garrick. — „Pretty Mrs. Smith".
Powers'. — „Daddy Long Legs".
Republic. — Lichtbilder.
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger, deutscher Fahrrad Mechaniker sucht Stelle; tüchtig in Reparaturen; geht auch aufs Land. Ed. Baumgartner, 1229 George Str., 2. Floor. mido

Gesucht: Barbier sucht Mittwoch, Samstag u. Sonntag Arbeit, Nordwestseite, 5475 N. Mar-Mora Avenue.

Gesucht: Junger Mann, 23 Jahre alt, der englischen und deutschen Sprache mächtig, sucht Posten als Saloonporter unter Adresse Julius S., 1534 W. 51. Str. Tel.: Yards 5445.

Gesucht: Tüchtiger Eisendreher und Maschinenschlosser sucht Arbeit. 2953 Lincoln Ave. mido

Gesucht: Erfahrener Porter sucht stetigen Platz. H. Krug, 657 Sheridan Road.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Bäckerei, muß im Stande sein, Kundschaft anzuziehen. 4909 S. Ashland Ave.

Verlangt: Tüchtiger Arbeiterin für Damenschneiderei. Anzufragen bei Mrs. Kraus, 329 Center Str. mido

Verlangt: Mädchen oder Frauen in der Fabrik zu arbeiten. 2631 N. Fairfield Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, nicht unter 16 Jahren, zum Nähen im Kostümgeschäft. 1327 N. Clark Str. mido

Verlangt: Frauen, die ein paar Stunden Zeit haben. Einträgliche Beschäftigung. Frau Uhl. Nachzufragen Vormittags. 21 E. Van Buren Str., Zimmer 401. mifrmo

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, um das Handschuhnähen zu lernen. 2729 N. Washtenaw Ave. mido

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2636 W. North Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Mrs. Rosenthal, 4924 Grand Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, das auch kochen kann. Kein Waschen, guter Lohn. 5153 Michigan Ave., 1. Floor. mido

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, das englisch spricht und feine Haushaltung und Kochen zu erlernen wünscht; keine Wäsche; $3 zu Anfang; außergewöhnliche Gelegenheit für vertrauenswertes, heimliebendes Mädchen, das später mehr verdienen will; nur solche wollen sich darum bewerben. Oder ein nettes, erfahrenes Mädchen um die ganze Arbeit (wie das Waschen zu besorgen, für $7.00. 1143 Pratt Blvd., 1. Apartment. Tel.: Rogers Park 5991.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie; gutes Heim; $6. Nachzufragen 1054 Columbia Ave. Telephon: Rogers Park 9063. midoson

Verlangt: Gute zweite Köchin im Restaurant. 218 N. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen. 1667 Humboldt Blvd. — Telephon: Humboldt 1144.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß zu Hause schlafen. Empfehlungen verlangt; Lohn $6. Telephon: Ravenswood 6126.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bregman, 5022 Grand Blvd. —

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln können. 1640 Humboldt Blvd.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Hausreinigung fertig. 5318 South Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Lohn $8; Empfehlungen. 4930 Grand Boulevard, 2. Apartment.

Verlangt: Aeltere Frau ein kleines Hotel zu beaufsichtigen; muß unabhängig sein. Vorzusprechen 840 Center Str. f

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5625 South Park Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. K. Letzler, 1715 Chase Ave. Telephon: Rogers Park 328.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. 4635 Ellis Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5542 Kenmore Ave., 1. Flat.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. 5425 Ellis Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. Telephon: Edgewater 1424. 931 Lakeside Place, 2. Apartment. mdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 1920 Sedgwick Str., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. M. Alexander, 3432 South Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen von etwa 16 Jahren für Hausarbeit, zwei in der Familie. 2331 Giddings Str., nahe Lincoln Ave., Flat B dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein. 6339 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Mitteljährige Frau für Hausarbeit. 2731 W. Division Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2118 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2901 N. Racine Ave. dmi

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 3100 N. Leavitt Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; guter Lohn. 5216 Michigan Ave., 3. Apartment. modimi

Verlangt: Ordentliches, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 845 Sheridan Road, 3. Apart. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsches bevorzugt. Anzufragen 3681 Elston Avenue. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen in der Office 2321 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2829 Michigan Avenue. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 416 Ost 44. Straße. modimi

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 1557 N. Halsted Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4750 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4012 N. Paulina Str., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4921 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen. 5709 Indiana Ave. Telephon: Englewood 8411. mdo

Verlangt: Eine Order-Köchin. 5056 Michigan Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Kochen nicht nötig. 2118 Grace Str., Friedman.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon Irving 2309. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit in Saloon. 1374 Cortland Str., Ecke Southport Avenue. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Arbeit in Familie von 3 Erwachsenen; guter Lohn, keine Wäsche. 4824 Forrestville Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5154 Indiana Ave., 1. Flat. Tel. Kenwood 858. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4245 Armitage Ave. Tel. Belmont 8958. dmi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Küchenarbeit; gutes Heim. G. Knuth, 3952 Lincoln Ave., Ecke Robey. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4447 N. Ashland Ave. dimido

Verlangt: Kinder-Fräulein für 2 Mädchen 3 und 6 Jahre alt. Adr.: P. 869, Abendpost. 10maiiwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1264 N. Lincoln Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch verstehen. C. H. Ehrlich, 226 Ost 55. Straße, 3. Flat.

Verlangt: Frau für gewöhnliche Hausarbeit und ein junges Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder. Stenn, 1811 W. 47. Str., nahe Wood Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit zu helfen; gutes Heim; $3 die Woche; muß englisch sprechen. 1375 Hudson Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Boardinghaus, Ungarin oder Böhmin. 4801 Prairie Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5328 Prairie Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1409 S. Millard Ave.

Verlangt: Nette, zuverlässige junge Frau als arbeitende Haushälterin bei Leuten in Stellung: eine, die Kinder gern hat und englisch spricht. Nachzufragen Mittwoch Abend vor 6 Uhr oder Donnerstag Morgen. 2545 W. North Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 5412 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfach kochen; 4 in Familie, $7 die Woche. 808 Ashland Ave., Wilmette. Telephon Wilmette 1556. midofr

Verlangt: Erfahrene Frau oder älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 4 Personen; muß einfach und gut kochen können. Adr.: M 443 Abendpost. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2437 Kedzie Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Privatfamilie; muß englisch sprechen; Lohn $6 die Woche. 326 Superior Str., Oak Park. Telephon Oak Park 3805 R. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß sauber sein; Abends heimgehen; Familie von zwei; guter Lohn und kurze Stunden für schnelles und williges Mädchen. Nachzufragen 3620 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen und beim Waschen mithelfen. 4424 Michigan Ave., 1. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eins das kochen kann, bevorzugt. Anzufragen: 911 Ashland Block.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein waschen; Nachts nach Hause gehen. 4405 N. Clark Straße. Tel.: Edgewater 2644.

Verlangt: Mädchen für Saloonküche; muß mit der Arbeit bewandert sein. Nachzufragen bis 3 Uhr Nachmittags. 469 West Chicago Ave.

Verlangt: Frau für Hausarbeit zwei Stunden an ein paar Tagen in jeder Woche. Mrs. Warth, 1747 Barry Ave.

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen; gutes Heim. 2536 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und in Bäckerladen zu helfen. 3552 N. Halsted Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, steiger Platz für ein anständiges Mädchen. 416 Nord-La Salle Straße.

Verlangt: Mädchen, um auf ein Kind aufzupassen, etwas bei Hausarbeit mithelfen, $4.00. 1287 Clybourn Avenue.

Verlangt: Ein zweites Mädchen. 2340 Lincoln Park West.

Verlangt: Frau für Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 1537 West Chicago Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, frisch eingewanderte Person bevorzugt. 1744 W. 12. Straße. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 5135 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Hausreinigung fertig. 5036 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen, auf Kind aufzupassen. 739 Wrightwood Ave. mifrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, Lohn $8; Referenzen. 2820 Sheridan Road, 2. Apartment. mido

Verlangt: Frau zum Schruppen für Montag Morgen. 2938 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und bei Baby zu helfen. 3604 Maple Square Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1844 Berenice Ave. 13miiwX

Verlangt: Tüchtiges englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; kein Waschen. 5826 Michigan Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Junges Mädchen, etwa 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; Abends heimgehen; 2 in Familie. Nachzufragen 3955 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Mädchen als Hilfe in Küche. Mrs. S. Hecht, 630 Hill Str., Wilmette. Telephon Wilmette 1676.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. Mrs. S. Hecht, 630 Hill Str., Wilmette. Telephon Wilmette 1676.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6; muß englisch verstehen; halten auch zweites Mädchen. 2024 Lane Court, nahe Clark Straße. midofr

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen oder Frau, um auf ein Baby zu achten. 1116 E. 46. Str., 1. Flat, nahe Greenwood. Tel. Oakland 4131.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen, in besten Familien. Lion Agency, 2014 Osgood Str. midofr

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2miX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24fp*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. Mrs. Faller, 4436 Dearborn Str.

Gesucht: Stellen zum waschen, bügeln und reinmachen. Mrs. Ott, 4412 La Salle Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum waschen, bügeln und reinmachen. Hasel, 814 Willow Straße. mido

Gesucht: Erstklassige Kleidermacherin sucht noch mehr Arbeit in oder außer dem Hause. Mrs. Golser, 2100 Roscoe Straße.

Gesucht: Short Order Koch wünscht Beschäftigung. Adr.: G 67 Abendpost. dimido

Gesucht: Aeltere rüstige Frau wünscht stetige Stelle in kleiner Familie. Bitte vorzusprechen 1018 N. Wells Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1827 Fremont Straße.

Gesucht: Fleißiges, deutsches Mädchen, fünf Monate im Lande, sucht Stelle in besserem Hause; geht auch auf's Land; bitte selbst vorzusprechen. 2420 West Van Buren Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Bitte vorzusprechen.— 2329 W. 20. Straße. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht gute Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 2329 W. 21. Straße. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann Waschen und beim Kochen helfen. E. Burger, 2210 W. 21. Place. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 456 N. Halsted Str., 3. Flat, hinten. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Haus- oder Saloonarbeit. 456 N. Halsted Str., 3. Flat, hinten. di—fr

Gesucht: Junges, frisch eingewand. deutsch-ungarisches Mädchen sucht gute Stelle bei kleiner Familie. Vorzusprechen 4466 5. Ave., hinten, unten.

Gesucht: Erster Klasse Wiener Köchin sucht Posten in Restaurant oder Saloon. Mrs. Auersperg, 641 N. Dearborn Str. Tel. Superior 429. dimido

Gesucht: Respektable Frau (38), sucht Stelle als Haushälterin in respektabler Wittwersfamilie oder Herrn. Adr.: O 776 Abendpost. dimi

Gesucht: Haushälterin in mittleren Jahren sucht Stelle, und junge Frau sucht Waschplätze. 1825 W. Chicago Ave

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Anständige Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Zimmerreinigen. Telephon: Edgewater 5503.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 18 Jahre alt, 2 Jahre im Lande, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; versteht und spricht etwas englisch; liebt auch Kinder; bitte vorzusprechen. M. W. 655 Blackhawk Str., 1. Flat.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 2002 N. Halsted Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Eine deutsche Frau mit 12-jährigem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin, hat auch Kinder gern; sieht mehr auf gutes Heim, als Lohn. Telephonirt oder sprecht vor. 'Phone: Lincoln 4416.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, spricht englisch, wünscht allgemeine Hausarbeit. Helen Rakowska, 2050 Southport Ave., nahe Clybourn Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche zu Hause zu waschen. 1425 W. 49. Place, unten.

Gesucht: Stellung als Haushälterin oder Köchin in Hotel oder Restaurant. Mary Meßner, 1702 W. Lemont Ave., Duluth, Minn. midoson

Gesucht: Deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1916 Larrabee Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Wirtschafterin. Mrs. A. Kuehn, 3431 Bosworth Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2430 N. Marshfield Avenue.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit als Lunchköchin im Saloon, hat Erfahrung. Adr.: T U 410 Abendpost.

Gesucht: Waitreß, deutsch und englisch, etwas Erfahrung, sucht Arbeit. Adr.: T U 411 Abdpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2146 W. 23. Str. nahe Robey.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Arbeit zum waschen und reinmachen. Lohse, 1864 Orchard Straße. mido

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit drei Tage in der Woche. D., 1139 Center Str.

Gesucht: Kinderlose Frau wünscht Hausarbeit. Bitte zu telephoniren. 953 Garfield Avenue. Telephon Lincoln 1437. midofr

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder in Saloon. Persönlich vorzusprechen. 1945 Walnut Str., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit; spricht slavisch und ungarisch. 2154 W. Ohio Straße. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Küchenarbeit in Saloon, zu Hause schlafen. 1657 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus 1514 Orchard Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit für einige Stunden im Tag. 740 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. — 736 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1428 Sedgwick Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen, außer dem Hause. 1859 Karlos Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 3438 N. Kolmar Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen, 812 West 51. Place.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in einer christlichen Familie. Bitte vorzusprechen. M. Doertler, 2840 McLean Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit — waschen und bügeln. 3113 N. Oakley Ave.

Gesucht: Frau sucht Stelle zum waschen und reinmachen für einige Tage in der Woche. 1824 Dayton Straße, 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 719 Blackhawk Straße.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. 1462 Clybourn Avenue, hinten, oben.

Gesucht: Deutsches frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle bei besserer Familie bei einem oder zwei Kindern oder als zweites Mädchen in besseres Haus zu kommen. Adresse: Mari Farkasch, 1339 W. 19. Straße.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 4201 Fifth Ave., 2. Flat.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht einen Janitorposten. Adr.: Janser, 1827 Fremont Str.

Gesucht: Ehepaar mit einem Kind wünscht Stelle, Stadt oder Land, irgendwelche Arbeit. 1742 Altgeld Str. Peter Nany.

Gesucht: Fleißiges, kinderloses Ehepaar sucht Stelle, Stadt oder Farm. 1809 Grand Avenue. Koch. —fr

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Kaufmann, 30 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, sucht auf diesem Wege Damen kennen zu lernen zwecks späterer Heirat. Antworten erbeten unter K S 186 Abendpost.

Heiratsgesuch: Alleinstehender, guter Handwerker (Süddeutscher, 36 Jahre alt), wünscht die Bekanntschaft eines gesetzten deutschen oder deutsch-österreich-ungarischen Mädchens von 25 bis 30 Jahren, zwecks baldiger Heirat. Nur Ernstmeinende brauchen zu antworten unter Adr.: G 65 Abendpost.

Heiratsgesuch: Wittwe, Mitte der 50er Jahre, mit sehr hübschem Eigentum, wünscht mit einem intelligenten, karaktervollen Manne gleichen Alters bekannt zu werden, zwecks Heirat; geht auch außerhalb. Alle Briefe erbeten unter Adr.: M 442 Abendpost.

Heiratsgesuch. Alleinstehender Mann, in den dreißiger Jahren, von angenehmer Erscheinung, mit eigenem Haus und Baarvermögen, wünscht die Bekanntschaft einer achtbaren Dame in ähnlichen Verhältnissen zwecks Heirat zu machen. Briefe in englisch oder deutsch unter der Adr.: M 429 Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor.
Madison und Halsted Straße. 6mz*X

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, eine volle eiserne Bettstelle mit Spring. 1714 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Etwas Möbel. 1346 Webster Avenue, 3. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Billig, großer Parlor-Rug. — 1322 Barry Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: Küchentisch und Stühle billig. 727 Garfield Ave.

Zu verkaufen: Möbel billig wegen Abreise; 4-Zimmerflat zu haben. 1236 Penn Str., 3. Flat, vorne. mido

Schöne Möbel von vier Zimmern zu verkaufen. Einzeln oder zusammen. Koch, 1918 Addison Str. mido

Zu verkaufen: 3-Stück Oak Parlor Set, $10. Phone Ravenswood 4000. mido

Zu verkaufen: Gut erhaltene Bettzimmermöbel. 1338 Cornelia Ave., Telephon: Graceland 496.

Verkaufe wenig gebrauchte Möbel, Oefen, Betten, Rugs und Haushaltsachen billig. 2261 Lincoln Avenue. mai13,16,17,20,23,24,27,31

Verkaufe billig: Gute Möbel von 6 Zimmer Flat; elegantes Leder Parlor Set, Leder Couch, Piano, Wilton Rug 9x12, Messingbett, Spiegel, Bilder, Singer Nähmaschine, Dresser, Chiffonier, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Küchenofen, Parlorofen usw., stückweise oder zusammen; größter Bargain. 2136 Seminary Ave., unten, nahe Webster. 11maiiw

Zu verkaufen: Möbel, in gutem Zustande, zu mäßigem Preis. 1681 Milwaukee Ave. momifrson

Zu verkaufen: Sehr billig, Möbel von kleiner 4 Zimmer Wohnung; gute Gelegenheit für Anfänger; auch Wohnung, wenn gewünscht. 2437 High Str., vorne, oben. momi

Daunenbett zu verkaufen. 147 W. Huron Str. dimi

Zu verkaufen: Möbel- Zwei-Zimmer-Einrichtung. 1829 Mohawk Str., hinten. dimido

$150 Parlor Suite, ganz neu, echtes Leder, für $25. 1727 Madison Str. 2mai2wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Harmonika, ganz neu, $5. 4516 N. Ashland Ave., Basement. mido

Verlasse Amerika, verkaufe mein $600 Piano für $150; wie neu. 2440 Lincoln Ave. dimi

Piano, prachtvolles Mahagoni Upright, muß spottbillig verkauft werden diese Woche wegen Abreise. 2136 Seminary Ave., unten. 11maiiw

Zu verkaufen: Neue Guitarre; billig. 2824 N. Racine Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Avenue. modimi

$35 kaufen $400 Piano, sehr guter Ton. 1956 Larrabee Str. 8maiiwX

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $40 kaufen gutes Delivery-Pferd. Meatmarket 3652 Southport Ave. Telephon Wellington 5727.

Zu verkaufen: Zwei Gespanne Pferde, 2 Geschirre, 2 Barrel-Wagen, billig. 4121 S. Halsted Str.

Gutes Arbeitspferd für Farm billig zu kaufen gesucht; auch leichten Wagen. Schäfer, 1502 Clybourn Ave.

Ein Bargain: Extension, Ledertop, Cutunder, Rubber Tire Familien-Surrey nebst Geschirr. 1621 Irving Park Blvd. mifr

Zu verkaufen: 50 Pferde und Mähren, keine Arbeit, und 5 Gespanne Maulesel und Geschirr jeder Art von $5 bis $25 das Set. Geschirr Pferde und Mähren von $25 bis $200. 1659 Milwaukee Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Feines 1300 Pfd. schweres flinkes Pferd, billig. 2208 Fullerton Ave. dimi

Zu verkaufen: 33 Mähren, Pferde, alle Größen, Wagen und Harneß. 2560 S. Halsted Str. 2maimoX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren: auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Zu verkaufen: Electric Stand Dishes und Gläser von Saloon. 1626 Orchard Str., hinten.

Zu verkaufen: Ein Nr. 4 Middleby Backofen, so gut wie neu. Phone: Humboldt 892. modimi

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Automobil, für $300. Laun Machine Co., 715 S. Root Str., Südseite. 12maiwX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System.
Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Av.
1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str. 28ap*X

—Die wichtigste Frage—
für alle eingewanderten Damen u. Herren:
—die englische Sprache—
bekanntlich am besten, schnellsten u. billigsten gelehrt im Illinois College. Stellungen täglich frei durch Deutschen Bund. Illinois Gebäude. 715 North Ave., nahe Halsted Str., stets offen. midoson

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. La Salle Str. Ottilie Koehnke. 18ap,sasomi,1mt

Junge deutsch-amer. Lehrerin wünscht noch einige Damen oder Herren für englische Zirkel od. Privatstunden, auch Abends. Adr.: O 769 Abdpst. sonmi

Besten englischen Privatunterricht erteilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen. Erfolg garant., billig. A. Wendt, jetzt 2309 Cullom Ave. 9maiiwX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauen- und Männerkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 10maiiwX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6. 6mai,2wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok,momidosa*

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 6—9. 1ap*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 8 Zimmer Flat, $22. 1644 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer im Hinterhaus, Gas, $10.00. 1847 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer, sehr hübsch gemacht, alle Carverbindungen. 725 Blackhawk Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer und Bad, $14.00. 2237 N. Halsted Straße.

Zu vermieten: Schöne Residenz auf zwei Lotten. Nahe Lincoln Park. Auskunft 551 South State Str., Restaurant. Tel.: Harrison 5673. mdo

Zu vermieten: Heller Bodenraum, passend für Strickerei, Zigarrenmachen, Schneiderei oder irgend ein leichtes Fabriketablissement. 1640 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Moderne Stores in neuem Gebäude, Ecke Belmont, Clybourn und Western Ave. Geeignet für Grocery und Market, Bäckerei, Schneiderei etc. Ausnahmsweise sehr billige Miete. Agent am Platze von 3 bis 5 täglich. Ben. J. Greenebaum, 105 W. Monroe Straße. Tel.: Randolph 7470. 11maiiwX

Zu vermieten: Flat, 5 Zimmer und Bad, große Porch, alles hell, Gas, elektr. Licht, Dampfheizung, kaltes und heißes Wasser; vorzügliche Nachbarschaft, $35.00 den Monat. — 1524 N. Hoyne Avenue. dimido

Zu vermieten: $12 — helle, freundliche drei Zimmer Flats mit Bad, 1758-60 Larrabee Str. dimi

Zu vermieten: 927 Montana Str., nahe Lincoln Ave., 6 schöne Zimmer, Bad, $20; 7 schöne helle Zimmer, Bad, $22. dimido

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat an erwachsene Familie, modern, $18. 5730 Lawrence Ave. dimi

Zu vermieten: Ravenswood, 5-, 6-, 7- und 8-Zimmer-Apartments. C. C. Loehde, 4770 Lincoln Ave., Ecke Lawrence und Western Avenue. Telephon Ravenswood 2836. 9miiw

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang, privat. 1545 Wells Str.

Zu vermieten: Neu möblirtes Frontzimmer und kleines Zimmer, mit oder ohne Kost, elektr. Licht, Bad, Telephon, heißes Wasser, bei deutscher Privatfamilie ohne Kinder. 545 Garfield Avenue, nahe Lincoln Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, privat. — 2114 Fremont Straße. 13maiiwX

Zu vermieten: Bei alleinstehender Dame, schön möblirter Parlor und Schlafzimmer, passend für zwei respektable Herren, Dampfheizung, Telephon. 58 Ost 43. Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Zimmer mit Board, gutes Heim, an Brüder oder Freunde. 743 North Ave., 3. Floor.

Vermiete möblirte Zimmer, hell und rein,— $1.25 wöchentlich, der beste Platz für Arbeiter und frisch Angekommene; beste Carverbindung. 643 W. Division Str. mifr

Zu vermieten: Schönes Frontschlafzimmer; nahe Lincoln Park; $2. 2019 Cleveland Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Zimmer mit oder ohne Board. 1743 Sedgwick Str. Dittman. dimi

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad billig, an Herrn, Privatfamilie. Nahe Hoch- und Straßenbahn. 1683 Milwaukee Ave., 3. Flat, Obernesser.

Zu vermieten: Möblirte Küche und großes Schlafzimmer für Ehepaar. 2440 Lincoln Ave. dimi

Deutsch-ungarische Frau sucht Boarders. 1507 Clybourn Ave. dimido

Zu vermieten: Neu möblirtes Frontzimmer.— 2000 Howe Str., Ecke Center, Str., 2. Flat. 12miiwX

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Straße. —fr

Zu vermieten: Großes, helles, möblirtes Zimmer. 1841 Lincoln Ave., halber Block vom Park. modimi

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Alleinstehender Handwerker, Mitte der 30er, wünscht Zimmer, eventuell gutes Heim. Bitte Preisangabe mit näheren Einzelheiten unter Adr.: M 430 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 2 junge deutsche Handwerker suchen gut möblirtes Zimmer, womöglich mit Board und Familienanschluß, wo Kinder sind, um das Englische zu lernen, und Platz für ein Motorrad. Nord- oder Nordwestseite. Adr. W. 988 Abendpost.

Gesucht: Ein sauberes möblirtes Zimmer gesucht; am liebsten bei alleinstehender Frau. Adr.: G 64 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 3 oder 4 Zimmer-Wohnung; Bad; $10—$12. Adr.: G 62 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen:—
6%—Gold Hypotheken—6%
Garantirt erste Anleihen von der Chicago Title & Trust Company; durch neue, erstklassige Gebäude in emporblühender Gegend gesichert. Genügenden Sicherheit; Summen $2500 aufw. Zu Pari und mit aufgelaufenen Zinsen. Absoluter Reingewinn 6 Proz. Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten an
Haentze & Wheeler,
Mortgage Banker., 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

—Geld zu verleihen—
Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Avenue. 24ja,sasomi*

Zu verkaufen: $2500 erste Hypothek, reine Papiere. R. Soeder, 3702 Armitage Ave.

Zu leihen gesucht: $500 bis $1000; hohe Vergütung; doppelte Sicherheit. H. Leugen, 2648 N. Western Ave.

Zu vermieten: Schönes helles Schlafzimmer mit Bad und Telephon, bei deutscher Privatfamilie. 2112 Larrabee Str., oberes Flat. didosa

Zu verkaufen: Erste Gold-Hypothek, $3,200; Zinsen 5½%; staatl. garantirter Titel; gesichert auf Bridgehouse, Burling Str., wert $12,000. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Avenue. dimido

Zu verkaufen: $1400 und $1500 erste Hypotheken, die 6 Prozent Zinsen bringen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 9mai,1w

Zu verleihen: Spezieller Fond inSummen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen, Zuvorkommende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ok1X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20ds*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. Phone: Main 4845. 10mj*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocers und Butchers, Aufgepaßt!
Verkaufe am Donnerstag, 14. Mai, die best gelegene Eck-Grocery mit Meat Market auf der Nordseite; dicht besiedelte Arbeitergegend; stets ein großes Geschäft getan; billige Miete; prachtvolles Flat; elegantes Set Eichen Grocery Fixtures; Browman Bros.' Butcherbox, Computing Scales, National Cashregister; großes, reines Lager; nehme $575 oder beste Offerte; kommt schnell, falls Ihr etwas Gutes wünscht und bereit zum Kaufen. 1816 Wellington Ave., Ecke Sarak Ave. (früher West Ravenswood Ave.)

Zu verkaufen: Retail Butter- und Eierroute; Privatkunden; Wagen und Pferd; billig. — 4874 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein seit vielen Jahren gut gehendes Kleidermachergeschäft, an bester Geschäftsstraße, wegen Zurückziehung vom Geschäft. Zu erfragen: 716 North Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: 13 Zimmer Roominghaus. — 1644 N. Clark Straße. 13maiiwX

Zu kaufen gesucht: Saloon, in oder außerhalb der Stadt; gehe auch als Teilhaber. Adr.: 23 969 Abendpost. misason

Zu verkaufen: Damenschneiderei und Reinigungsgeschäft; muß gesundheitshalber aufgeben. 3706 N. Halsted Str. mido

Zu verkaufen, oder zu vermieten: Guter Blacksmith Shop; sehr billig. Monheim, Ill. midofr

Zu verkaufen: Delikatessen-, Grocery-, Zigarren-, Candy- und Schul-Store, alt etablirt, gut zahlendes Geschäft, nahe großer Schule; billige Miete, mit Wohnzimmer. 2172 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen, Candy- und Zigarrenladen, mit Wohnung; von 10 bis 5 Uhr vorzusprechen. 2952 N. California Ave.

Zu vertauschen: Grocery und Meat Market für Haus oder leere Lots. Telephon Irving 377.

Zu verkaufen: Theater, wegen Uneinigkeit der Partner. Billige Miete. Phone Armitage 5993. midosa

Zu verkaufen: Bäckerei, muß verkaufen zu irgend einem Preis. 3208 W. 26. Str. midofr

Zu verkaufen: Theater, 300 Sitze; Ventilationssystem; beste Lage; ganzen Tag im Betrieb; Profite $50 bis $80 per Woche; Eigentümer in anderem Geschäft. Probezeit erlaubt. $900 Anzahlung, Rest auf leichte Zahlungen. Abends nachzufragen. Trvitt Theater, 1335 Milwaukee Ave. midosa

Zu verkaufen: Saloon, 4 Jahre Lease und Lizens bis 1. November. Große Vereinshalle mit 8 Vereinen, sowie schöne Tanzhalle. Wegen Krankheit. Preis $1800. Adr. G. 69 Abendpost. mifrson

Zu verkaufen: Grocery Store. 2703 South Karlow (41. Ave.) 13maiwX

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstätte, billig. 4171 Elston Ave.

$800 kaufen North Ave. Grocery-Store, nahe Halsted; feine Fixtures, neuer, großer Waarenvorrat, lange Lease; gegenw. Eigentümer unfähig für Geschäft. Zu erfragen bei Geo. M. Felbinger, 1867 N. Halsted Str., 1. Flat.

Wer schnell gute Saloons, Groceries, Delikatessen, Bäckereien, Butchershops, Roominghäuser, Moving, Expreßgeschäfte, überhaupt jedes Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann, Morgens 9, 1557 N. Halsted Str.

Verkaufe Zigarren-, Candy-, Notion-Store, großer Stock, billige Rente, Wocheneinnahme $120; sofort gekauft $425, wert doppelt. Goldgrube für Polen. Fragt Morg. 9. 1557 N. Halsted Str.

Verkaufe Roominghaus, 26 Zimmer, stets besetzt, $600; monatl. Einnahme $160. Roominghaus, 17 Zimmer, $700; überzeugt Euch. — Fragt Morgens 9. 1557 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Zigarren- und Candy-Store, billig. 3443 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: Grocery mit Delikatessenstore (Wohnräume dabei), gute Kundschaft; wegen Stadtverlassens. Adr.: M 402 Abendpost. dimido

Gut gehendes deutsches Restaurant zu verkaufen in Waukegan, Ill. Adr.: O 774 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Home-Bäckerei und Delikatessen, alter Platz, zwischen 5 Carlinien. Adr.: O 794 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop, verlasse die Stadt. 1024 Center Str. Eingang an Osgood Str. dimi

Zu verkaufen: Schuhladen. 2209 S. 52. Ave., nahe W. 22. Str. modimi

Zu verkaufen: Billig, gutgehende Bäckerei mit Lunch und Icecreamparlor, in Vorort Chicagos. 6111 Norwood Park Ave., Norwood Park.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, alter Platz, Wohnung, preiswert. 865 Wells Str. 11maiiwX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche tüchtigen strebsamen jungen Mann als Partner mit mindestens $500 für ein großes konkurrenzloses Moving Pictures Unternehmen. Allersicherste Beteiligung, großer Gewinnanteil, Verluste gänzlich ausgeschlossen. Offerten unter P. 810, Abendspost. mido

Verlangt: Junger Mann als Partner, ehrlich und willens zu lernen; $500—$1000 Einlage; völlig sichergestellt; $20 per Woche nebst ⅓ Gewinnanteil. Adr.: M. 441 Abendpost.

Verlangt: Anständige Person mit einigen hundert Dollars als Teilhaber für schönes, leichtes Geschäft; großer Gewinn; Verlust ausgeschlossen. A. Leugen, 2648 N. Western Avenue.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verwendet Flex-A-Tile Ziegel von wetterfestem Asphalt,
wenn Ihr ein Dach wollt, das dauernd den Angriffen und Verwüstungen der Elemente widersteht und stets seine ursprüngliche Schönheit behält. Ein Flex-a-Tile Dach ist wirklich wohlfeil, wenn Ihr seine Haltbarkeit in Betracht zieht, und die Tatsache, daß es weniger Ziegel benötigt. Ihr werdet jeden Eigentümer eines Hauses mit Flex-a-Tile Dach in jeder Weise völlig befriedigt finden. — Flex-A-Tiles werden für befriedigenden Dienst gebaut, weil wir ihre Qualität doppelt verbürgen durch unsere eigenen genauen Fabrikproben. Alle gebrauchten Materialien — die Wolle, der Asphalt, der Schiefer und Kies — sind die besten, die zu haben sind. Unsere Einrichtungen zur Herstellung hochfeiner Dachbedeckung sind unerreicht — wir wissen wie, denn wir haben uns jahrelang damit beschäftigt. Wenn Ihr keine Flex-a-Tile Asphaltziegel erhalten könnt, benachrichtigt uns. Tel.: Kedzie 2365. The Heppes Co., 1042 S. Kilbourne Ave.

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehntelange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Painter- und Decorating-Arbeit wird solid und gut ausgeführt. F. R. Dippman, 1510 Larrabee Str. Tel. Diversey 2187. midofr

Paperhanging, Painting, Calsomining wird gemacht. Painter, 554 Vedder Str. mi—sa

Emma Riedl, bitte geben Sie korrekte Adresse an P. Schmidt, 1549 Ogden Ave.

Asthma heilbar? — Ja, sicher — „Albrecht's Asthma Tropfen." — Nr. 852 North Avenue. Office 1760 Clybourn Avenue. 14mai,dosasondi

Automobil-Mechaniker, Erfahrung in den größten Fabriken der Welt, überholt, reparirt, kauft und verkauft Automobile. Adr.: M 432 Abdpost.

Painting, Papering, Calcimining, beste Arbeit, garantirt, billige Preise. 1821 W. Chicago Ave. Arnold Bitz. mi—son

Eine wirkliche Wohltat für Ihre beiden Füße: Petersons Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Fifth Ave., Ground Floor. Stunden 9 bis 5.

Painting und Paperhanging, billig, sowie alle vorkommenden Plaster-Arbeiten billig. 237 Menomenee Straße. Tel.: Lincoln 7149. momifr

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius. Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Verlangt: Frauen für Bundesregierungsstellungen, $70 den Monat. Viele Ernennungen stehen bevor. Liste, enthaltend Stellungen frei zu erhalten durch Franklin Institute, Dept. 610 M, Rochester, N. Y. 2mai,sasomomifr,1m

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Irving Park Painting und Decorating Kontraktor übernimmt alle Arbeiten zu mäßigen Preisen. Wm. Bilz, 3213 Irving Park Blvd. Telephon Irving 22251 dimido

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim. —
Die folgende Auswahl
— wird Euch interessiren. —

I.
Neues 2-Flat Brickgebäude, jetzt im Bau begriffen, moderne Plumbing, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, Straße gepflastert, $5450; $500 Baar, $25 monatlich.

II.
$1000 Baar, $30 monatlich, kaufen neues 2-Flat Brickgebäude auf Konkret-Fundament, 6 und 6 Zimmer, Oak Trim und Fußböden, Mosaic Korridore und Badezimmer, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Combination Fixtures, Rouleaux, Drahtfenster; 30 Fuß Lot. Alle Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt. Ein Block bis zwei Straßenbahnlinien; bequem zur Addison Straße Ravenswood Hochbahn.

III.
$500 baar, $20 monatlich kaufen zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; Hartholz Trim in jedem Flat, Furnaceheizung, Straße gepflastert und bezahlt. Preis $2900.

IV.
Ein Bargain; 5-4 Zimmer Flatgebäude, auf Brickbasement; Wellington Str., nahe Racine; bequem zur Hochbahnstation u. Lincoln Ave. Cars; Preis $4000; $1000 baar, Rest nach Belieben. Miete $576.

V.
Kosige 6 Zimmer Cottage Heim an Irving Park Blvd.; Furnaceheizung; Eichen Fußböden und Trim; hohes Brick Basement; Gebäude in bestem Zustande; bequem zu zwei Straßenbahnlinien und zur Hochbahn-Station; $3200; $600 Baar, $20 monatlich.

VI.
Neues 2 Flat Brick; Hartholz Trim und Fußboden; Tilehallen u. Badezimmer; offenes Plumbing; elektrisches Licht; Kombination Fixtures; 30 Fuß Lot; Straße gepflastert und bezahlt; $6395; $700 baar, $30 monatlich.

VII.
Große 9 Zimmerwohnung; 2 Parlors; Eßzimmer, Küche und 5 Bettzimmer; Hartholz Trim und Fußboden; in jeder Beziehung modern, einschließlich Heizung; bequem zur Elektrischen und Hochbahn; $5950; $500 oder mehr baar; Rest monatlich.

William Zelosky & Co.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel. Lake View 1641. 9—15mai

Zu verkaufen: Eine Lot an Leavitt nahe Addison. Stephan Schuster, 1310 Eddy Str.

Zu verkaufen gesucht: Gute Brickhäuser an der Nordseite. Henry C. Jacobsen, 1760 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Schönes 2½-stöckiges Frame, Konkretfundament, 2 — 5 und 3 Zimmer in Attic, nur $4200; Lot 50x125. — Cottage, 7 Fuß Basement, nur $1800.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. mido

Zu verkaufen: Prächtiges neues 2-Flat Brickgebäude, Oak Trim, elektrisches Licht, 35 Fuß Lot. 1226 Lill Ave., nahe Racine; muß sofort verkaufen. Mrs. Ida M. Tank, 4003 Fullerton Avenue. frsami

Erbschaftsverkauf: Modernes 3—6 Zimmer Brickgebäude, $6400, nahe Belden u. Cleveland. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

$300 Baar, Rest wie Miete, kaufen neues modernes 2 Flat Frame Gebäude, Concrete Basement, je 5 Zimmer, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot. Preis $5200. samomi
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Muß sofort verkaufen: Feine 6-Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, elektrisches Licht; nahe Lincoln Ave. und Robey Str., zu einem Bargain. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 10maiiwX

Großer Bargain in zweistöck. Frame-Wohnhaus; Miete $336; Preis $2500, wert $3000.
Fred Ruedel, 602 North Ave 9maiiwX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 4—4 Zimmer Flatgebäude; Miete $600 das Jahr; Preis $4700.
$5600 kaufen ein neues 6—6 Zimmer Brickhaus an Kedvale, nahe North Ave.; Miete $540.
$4300 kaufen ein 6—6 Zimmer Framehaus, Brickbasement, an Kedvale Ave., Miete $432.
Zu vertauschen: Ein 4 Zimmer Cottage, an North Ave., für 2—6 Zimmer Flathaus.
R. Soeder, 3702 Armitage Avenue.

Muß verkaufen: 1942 N. Fairfield Ave., modernes 3-Flat Brick, 4, 5 u. 6 Zimmer, Lot 37½ bei 125. Preis $6050. Nachzufragen bei Whitsell, 2609 North Ave. midofr

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

Westseite.

Zu verkaufen: Großer Bargain. Neues zwei Flat Brick; Oak Trim; Stein Porches; ausgezeichnete Fahrgelegenheit; nahe Hochbahn und Straßenbahnlinien; leichte Zahlungen; Preis nur $5500. Carlson, Ecke 48. und 22. Straße. 9maiiwX

Südseite.

Zu verkaufen: Prachtvolles ganz neues 2stöck. Brickhaus, zwei 6-Zimmerflats; verschleudere für $4700; leichte Abzahlungen. Eigentümer W. Krueger, 1950 W. 59. Straße.

Zu verkaufen: Store-Gebäude mit 3 Flats, nahe 56. und Ashland Ave., Lot 50x125; großer Stall; wert $7000; verschleudere für $6400; leichte Abzahlung. W. Krueger, 1948 W. 59. Str.

$500 Baar kaufen Lot und 2 Häuser. 3752 Wallace Str. Eigentümer. 9maiiwX

Vorstädte.

Zu vertauschen: Elmhurst Lotten für Property oder gutes Geschäft. Keine Agenten. Adr.: M 409 Abendpost. momisa

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Zu verkaufen: 2 Acres Land, 4 Zimmer Cottage, Hühnerhaus mit Hühnern, S. C. Leghorns, Farmmaschinerie, über $100 wert Zwiebeln schon geerntet, gute Abwässerung und ganz umzäunt, 27 Minuten Eisenbahnfahrt zur Loop; Preis $1950; gelegen an Lombard Ave. und W. 37. Str. (La Verne). R. Pletting. 10maiiwX

Sucht Ihr ein gutes Heim? Kommt nach dem blühenden Morton Park, da findet Ihr alles, was Ihr sucht. Carl A. Carlson, 2126 S. 48. Ave. Telephon: Lawndale 5295. 9maiiwX

Farmländereien.

Zu verkaufen: Farm, 180 Acker, in vollem Betrieb, im nördlichen Wiskonsin zu verkaufen wegen hohen Alters der Besitzerin. Stall mit allen modernen Einrichtungen für 20 Kühe usw., mit Wiese, fast 100 Acker unter Kultur, das übrige Wald. Herrschaftliches Haus mit Wasserleitung, Gas usw., sowie Haus für Verwalter, Park und Gartenanlagen. Nähere Auskunft erteilt Frau Michaelis, Medford, Wis. midofr

Zu vermieten: Farm, 37 Acker, 16 Meilen von Chicago; großes Haus, Saloon, Halle, Laden, Scheune usw. Land schon teilweise bepflanzt; guter Platz. Nachzufragen 2326 South Lincoln Str. midoson

Kauft eine Farm und werdet unabhängig!
Ich verkaufe gutes Farmland nahe der Stadt Hiles, Forest County, Wisconsin, guter Lehmboden (kein Sand); kleine Anzahlung und leichte Abzahlungs-Bedingungen; garantire jedem Käufer Arbeit das ganze Jahr hindurch von $1.75 und aufwärts pro Tag. Dieses ist eine deutsche Kolonie. Schreibt um deutsches Buch über meine Ländereien; garantire reinen Besitz-Titel. Kommt mit, seht Euch dieses Land an, bevor Ihr irgendwo anders kauft.
R. Piklor,
Meine Haupt-Office 725 — 208 S. La Salle Str., oder Abends 1526 West 21. Str.,
Chicago, Ill.

Zu verkaufen oder vertauschen: 53 Acres, nahe Grand Haven, Gebäude, Vieh, Frucht, Getreide, fließender Bach. Auskunft 821 N. Robey Str., 3. Flat. sami

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. fp15fonmisa*

80 Acker, 4 Meilen vom Town, guter lehmiger Boden, feine Gebäude, gute Road, gut besiedelte Landgegend, $2500, mäßige Bedingungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 9mai*X

80 Acres gutes Wisconsin Farmland, sechs Stunden von Chicago; Preis $12 per Acre, Baar oder auf Zeit. Rehr, 164 W. Washington Straße. 8maiiwX

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Zwei fünf- oder sechs-Zimmer Flathäuser; genauer Preis anzugeben. — Adr.: M W 155 Abendpost.

Zu verkaufen: Schönes Landgut mit schönem Wohnhaus, an der österreichischen Grenze, eine Stunde entfernt von einem berühmten Badeort und Bahnstation. Wert $8000. Adr.: O 777 Abendpost. dimi

UMI

Chicagos bester Laden für Hausausstattungsartikel Achter Floor

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

$1.50 Sommerwaists

Diese $1.50 Sheer Sommer-Waists, wie abgebildet, gemacht aus hübschen einfach farbigen und figurirten Crepes, Voiles u. s. w., sehr schön gemacht, sowie hübsch besetzt in einer Auswahl von attraktiven Effekten, die in dieser Saison so populär sind; in Größen von 34 bis zu 44. Waists, die gewöhnlich für $1.50 verkauft werden. — Für Donnerstag speziell offerirt zu

94c

Haus-Kleider für Damen

Hauskleider für Damen — wie abgebildet — gemacht aus hellen und dunkelfarbigen Percales und Ginghams, in hübschen karrirten und figurirten Effekten, perfekt passend; die Werte rangiren bis zu $1.00; Donnerstag Eure Auswahl zu 67c

Hauskleider für Damen, zwei Moden wie abgebildet, hübsch gemacht aus lohfarbiger Leinwand und schwarzem und weißem Ratine, Waist schön ausgestattet mit enger Einfassung in weiß oder kontrastirenden Farben, mit dem neuen Yoke- und Leibchen-Effekt; Ihr werdet sie als gute Werte zu $1.50 anerkennen; speziell zu nur 87c

Strümpfe

2000 Dutz. 15c schwarze nahtlose baumwollene Damen-Strümpfe, mit doppelten Fersen und Fußspitzen, dauerhaftes Garn, mittlere Schwere — Seconds, die Auswahl zu... 7½c

15c schwarze nahtlose baumw. Männersocken, wohlbekannte „Bear Brand", sehr dauerhafte Qualität, extra starke doppelte Fersen u. Fußspitzen, Seconds, speziell zu....... 8c

Handschuhe

Kurze Chamoisette - Damen-Handschuhe, mit zwei Haspen, in weiß, grau, schwarz u. Naturfarbe, spez....... 24c

16-knöpfige seidene Damen-Handschuhe, mit doppelten Fingerspitzen, die Mousquetaire - Mode, in weiß und schwarz, das Paar........ 55c

Ziegenlederne Arbeits-Handschuhe für Männer, Band Top oder Gauntlett Cuff Mode — Seconds, zu...... 19c

Unterzeug

Feine baumwollene geformte Damenleibchen, extra Größe, niedriger Hals und ohne Aermel, 19c Leibchen, zu......... 12½c

Feine baumwollene Damen-Beinkleider, Umbrella-Mode, reguläre Größen.. 23c

Feine gerippte baumwoll. Union Suits für Männer, dicht gewoben, Knielängen, kurze Aermel, reg. 75c, Donnerstag.... 51c

Beachtet diese Schuh-Werte

Weitere Partien von Knaben-, Mädchen- und Kinder-Schuhen von unserem kürzlichen Baar-Einkauf von F. X. Kruegls vollständigem Lager, 344 West Division Straße, Chicago.

2200 Paar Knaben-, Mädchen- und Kinderschuhe und Oxfords, wohlbekannte Fabrikate, alle Moden und Ledersorten, lohfarbig, schwarz und weiß, zum Schnüren und Knöpfen. Knaben-Größen 9 bis 5½; Mädchen-Größen 6 bis 2; Kruegls Preis $2 bis $3, hier 83c

2000 Paar Kinderschuhe u. Strap Slippers, handgewendet, farbiger Oberteil, Patentleder, mattes Leder und Kids; mit oder ohne Absätzen. In Größen von 3 bis 8. Kruegls Preise waren 75c bis zu $1.25. Eure Auswahl hier zu........ 57c

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 94⅛c; Juli, 85⅝—85¾c; September, 84⅝c.

Mais, Mai, 67⅜c; Juli, neu, 65¾—65⅞c; Juli, alt, 65⅝—65⅞c; September, neu, 65¾c; September, alt, 65¾c.

Hafer, Mai, 38⅜c; Juli, 37⅛c; September, 35½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 161,000, von Mais auf 36,000, von Hafer auf 217,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 135,000 Bushels Weizen, 323,000 Bushels Mais und 519,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.42½; Juli, $19.62½; Sept., $19.82½.

Schmalz, Mai, $9.92½; Juli, $10.05; September, $10.20.

Rippchen, Mai, $10.97½; Juli, $11.12½; September, $11.27½.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bindhammer, C. F., 83 J.; 4323 Evans Ave.
Brubach, Theodore, 47 J.; 1216 Webster Ave.
Triefelmann, Minnie, 43 J.; 10405 Avenue H.
Gerentz, Jacob, 62 J.; 9049 Greenbay Ave.
Grambs, Hermann, 38 J.; 920 Sedgwick Str.
Hetzer, M., 30 J.; 5902 S. Michigan Ave.
Hoch, Hymann, 45 J.; 1524 Milwaukee Ave.
Katz, Salo, 73 J.; 5201 Woodlawn Ave.
Leutenegger, M. sr., 47 J.; 7430 Ridge Ave.
Mueller, August, 67 J.; 1746 Cleveland Ave.
Rabe, Charles, 33 J.; 1651 Dayton Str.
Serverin, Louisa, 41 J.; 3110 Osgood Str.
Spiegel, C. D., 40 J.; 738 W. Garfield Blvd.
Sutter, E. E., 27 J.; 1014 Altgeld Str.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

3823 Clarendon Ave., 3-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; H. Guldstrand, $9000.
410—418 S. Peoria Str., 6-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Addressograph Co., $65,000.
3325 W. 38. Pl., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; B. Engel, $2400.
2947 Wilson Ave., 2-stöck. Stukko-Residenz; Albert Dobroth, $3500.
6223 Lundy Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; A. Nelson, $4500.
1420 S. Homan Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; Glaß u. Chappman, $13,000.
4149-51 Lawrence Ave., zwei 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; H. S. Brackett, jedes $4000
4756 Indiana Ave., 1-stöck. Backstein-Garage; George McDonald, $1500.
4901-05 N. Hamlin Ave., zwei 1½-stöck. Frame-Residenzen; L. A. Gordon, $1500.
221 Oak Str., Umbau; Mary Skooglund, $1000.
1201-11 N. Ashland Ave., Innen-Umbau und neue Storefronts eines 4-stöck. Backstein-Departmentladens; Klee Bros., $35,000.
5310-12 Lakewood Ave., 2-stöck. Backstein- und Tile-Wohnhaus; E. Ryan, $6300.
6457—67 Dante Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; T. Johnston, $110,000.
1215-17-19 Elmdale Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; H. Klanke, Indianapolis, Ind., $16,000.
7750 Emerald Ave., 2-stöck. Frameanbau an das Rektorat; Kathol. Bischof von Chicago, $4500.
1160—26 N. Leavitt Str. (hinten), 4- und 5-stöck. Backstein-Konvent; Kathol. Bischof von Chicago, $100,000.
2519—21 W. 47. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; M. Cizler, $2800.
11816 Yale Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; D. Van Wyngarden, $2200.
5606 S. Maplewood Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Charles Bromard, $2000.
423 S. Winchester Ave., 2-stöck. Backstein Trockenreinigungs-Etablissement; William Reed und Comp., $6000.
3311 Eastwood Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; Esther Nelson, $4000.
4420 Rice Str., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; Paul Banchio, $1200.
3515 S. Washtenaw Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; W. Franke, $1500.
10633 S. Hoyne Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; A. T. Buffington, $6000.
4220 N. Winchester Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. Eichelberg, $5500.
5901—05 Race Ave., 2-stöck. Backstein-An- und Umbau; Frl. H. Taylor, $5000.
637 N. Cicero Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; P. Holter, $6000.
6004 S. Paulina Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; H. Leutgert, $2500.
7316 Paxton Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Frau A. M. McDonald, $3100.
1600-02-04 Elston Ave., 2-stöck. Backstein-Saloon- und Flatgebäude; Paul Dryzmalski, $8500.
436 S. St. Louis Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; S. Barab, $8000.
2709 S. Dearborn Str. (hinten), 1-stöck. Backstein-Laboratorium und Lagerraum; Bradley und Brooman Co., $1000.
6658 Edison Park Ave., 1-stöck. Frame-Klubhaus; Roseneath Country Club, $2600.
2219-21-25-27-31-33-37-41-45 N. Le Claire Ave., zehn 1½-stöck. Frame-Wohnhäuser; G. J. Norcott, jedes $2300.
10106 Commercial Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; J. P. Nelson, $1000.
3601—13 S. Racine Ave. (hinten), 1-stöck. Baustahlfabrikgebäude; Standard Asphalt & Rubber Co., $3000.
9302 Longwood Ave. (hinten), 1-stöck. Konkret-Garage; William Church, $1500.
3404 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; C. M. Karlson, $3500.
3855 N. Robey Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Fred Fischer, $12,000.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Ludwig Preißig, Helen Kosecka, 25, 20.
Peter Zekis, Mary Czeikaite, 23, 21.
John Watling, Valeta A. Hughes, 25, 23.
Alex Lewandowski, Mamie Doncer, 28, 20.
Lloyd R. Walker, Virginia M. Lee, 22, 21.
Frank Didier, Alice Schroeder, 25, 22.
Sylvester M. Rose, Evelyn Voight, [illegible], 22
Joze Kajowicz, Marja Klimczenska, 23, 18.
Owen A. McGee, Bertha P. Ebeling, 32, 29.
Benny Fisher, Kittie Karp, 23, 23.
Frank Samuta, Tekla Kleszoz, 22, 20.
Herman Wykel, Marie Grauer, 22, 20.
Nikita Baran, Chrepina Moroz, 22, 22.
Charles Brainy, Anna Kobanda, 24, 24.
Charles Eisenberg, Lilly Litsky, 26, 2[illegible]
William H. Pickrafe, Elsie Iser, 25, 2[illegible]
Henry Van Hoven, Florence Ginter, 25, 20.
David Greenwald, Gertrude Horwitz, 22, 20.
Samuel Alport, Edith Altman, 28, 23.
August G. Zavadel, Rose Grening, 23, 21.
Nicholas A. Waterloo, Anna Heim, 28, 27.
John S. Cichanowski, Angela Lakoiska, 27, 21.
Fred Scheunemann, Ruby Moe, 24, 22.
Antoni Kurjewicz, Henryka Sulkowska, 26, 22
John Olszecki, Agnes Prusinski, 24, 21.
Charles D. Kern, Lula E. Hoagland, 39, 34.
Andrew J. Peterson, Sigrid Peterson, 38, 23
William J. McFall, Lucy J. Ehrhardt, 20, 24
Charles J. Marozick, Alma A. Knaak, 25, 24
Tony Starpho, Anna Cimcati, 23, 17.
William S. Clark, Mae E. Costello, 26, 18.
Nicolas Picard, Margaret Schlim, 27, 21.
August Kuchenberker, Barbara Klink, 34, 36.
Walter Biley, Georgia Billingsley, 26, 32.
David Rychtiger, Rosa Gilbert, 23, 23.
Nicholas Jakubenia, Helena Bulak, 24, 18.
Jacob Bramson, Celia Rosenthal, 23, 22.
Stanislaw Iwanski, Justyna Mondra, 23, 22.
Max C. Link, Ella B. Alt, 28, 22.
John Wendt, Theresa Arnesen, 30, 23.
Michal Bereznh, Rosie Medvik, 27, 18.
Mikolaj Szpetko, Marhanna Rathszak, 24, 19
Henry Kolner, Aagot Hagenson, 31, 25.
Joseph Keegan, Mary Croowley, 45, 35.
Frank Bolish, Sarah Spector, 25, 22.
Edward G. Mitchell, Marie Sexton, 23, 23.
Frank Amschl, Antonette Skalnik, 29, 22.
Frank L. Suppie, Mildred Nichols, 26, 19.
Thomas Shannon, Elsie Oberg, 25, 23.
Melvin A. Rawson, Marjorie Bayens, 24, 18
Ernest B. Hil, Marguerite Eichwald, 25, 21
Frank Turek jr., Marie Gazie, 23, 18.
Huber Beit, Emeline C. Foß, 24, 18.
Nick Bodel, Anastasia Leonczyk, 32, 22.
Leo J. Gutzwiller, Florence R. Rix, 19, 18.
Thomas D. Alves, Pamelia McClain, 27, 20.
John Vrbanec, Margareta Puskovich, 27, 20.
Alexander Seredy, Hedwig Wantrola, 20, 20.
Olaf R. Anderson, Anna Anderson, 72, 40.
Mathias Neubauer, Anna Kovats, 24, 23.
Otto W. Frese, Josephine H. Truebe, 48, 30.
Jacob Olenitz, Natalia Kemsky, 40, 30.
Leonard C. Phillips, Lillian Lind, 25, 21.
Robert A. Murray, Ethel J. Flater, 31, 23.
Mike Paul, Eva Rausch, 23, 21.
Mathias Wigele, Louise Poalitch, 32, 30.
James H. Bent, Mary Radlowska, 24, 21.
Oswald Hennenberg, Louise Marti, 26, 19.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Blanche gegen Alex Browning, Ehebruch; Rena gegen Frederick B. Smith, Verlassen; Richard gegen Minna Ewald, Ehebruch; Sophie gegen Grover C. Twisher, grausame Behandlung; Helen gegen Richard M. Hoy, Trunksucht; Joseph gegen Mirel Hellmann, Verlassen; Irene gegen Robert Forbes, grausame Behandlung; Ethel gegen La Verne Holcomb, Verlassen; Johanna gegen Andrew Bouillon, Trunksucht; Grace gegen Parlow P. Crampton, Verlassen; Israel gegen Jennie Anderson, Ehebruch; Edith gegen Paul Schoeps, grausame Behandlung; Annie gegen Raynold E. Acre, Verlassen; Sophia gegen Carl A. Junker, grausame Behandlung.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung von Harry Levy, 4834 S. Ashland Ave.

William J. O'Grady, 1952 Seminary Ave.—Verbindlichkeiten, $295; Bestände, $400.

Christ Christensen, 5136 W. Chicago Ave. — Verbindlichkeiten, $1037; Bestände, $374.

Marktbericht.

Chicago, den 13. Mai 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 95⅝—96¼c; Nr. 3, rot, 94½—95c; Nr. 2, harter Winterweizen, 94⅝—94¾c; Nr. 3, 93⅝—93¾c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 98—98½c; Nr. 2, 96½—98c.

Mais, Nr. 2, 68½c; Nr. 2, weiß, 69¼c; Nr. 3, 67¼—68c; Nr. 3, weiß, 68¼—68¾c; Nr. 4, 66—66½c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 38½—38¾c; Nr. 4, weiß, 38—38¼c; Standard, 39¼c.

Gerste, „Malting", 52—62c; „Feed", 48—50c; „Screenings", 30—48c.

Roggen, Nr. 2, 63c; Nr. 3, 59—61c.

Mehl, „Spring Patents", $5.10 das Faß; Roggenmehl, $2.65—$3.00; „First Clears", jute, $3.00—$3.70; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $16.50—$17.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—12.50.

Timothysamen, „Country Lots", $2.75—$4.50.

Oel.

Standard, weiß, 150............$	0.09½
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl, roh, im Faß......	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß..............	0.53
Benzin, do.	0.15

Schlachtvieh.

Rinder, Gute bis ausgesuchte [illegible], $8.85—$9.50 per 100 Pfund, mittlere bis gute Stiere, $8.20—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.85—$9.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.50—$10.50; „Native Bulls", $5.60—$7.90.

Schweine, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.35—$8.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.45—$8.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.40—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.40; Eber, $3.0[illegible]—$4.00.

Schafe, „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.40—$6.25; „Lambs", $6.85—$8.15; „Native Yearlings", $6.15—$7.15; „Native Ewes", $4.00—$6.00.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, d. Pfd.	0.26
„Extra Firsts", das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund..........	0.22 —0.23½
Nr. 2, das Pfund..........	0.18½—0.20½
Packwaare, das Pfund......	0.17
Eier—	
Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend........	0.17¼—0.18½
„Dirties", das Dutzend....	0.16½—0.17
„Extras", das Dutzend......	0.21½
„Firsts", das Dutzend.......	0.17¼—0.18½
„Seconds", das Dutzend....	0.16 —0.16¼
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.16½
„Young America", d. Pfd...	0.16½
„Daisies", das Pfund......	0.17
Brick, neu, das Pfund......	0.13
Schweizer, das Pfund......	0.17½—0.18½
Limburger, das Pfund......	0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund.........	0.17
„Broilers", das Stück......	0.20 —0.32
Truthühner, das Pfund.....	0.15
Hähne, das Pfund..........	0.11
Enten, das Pfund..........	0.14 —0.15
Gänse, das Pfund..........	0.08 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10 —0.10½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11 —0.12
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß..............	3.50 —6.00
Zitronen, die Kiste...........	3.50 —4.00
Orangen, die Kiste	2.00 —2.50
Grape Fruit, die Kiste........	2.2[illegible] —3.75
Ananas, die Kiste	3.00 —3.50
Erdbeeren, 24 Pints..........	0.50 —1.00
Kirschen, 8 Pfd. Kiste........	2.00 —5.00
Spargeln, die Kiste...........	0.50 —2.50
Gurken, die Kiste.............	0.75 —2.00
Kraut, das Faß................	1.25 —2.25
Sellerie, die Kiste............	1.00 —2.50
Blumenkohl, die Kiste........	3.00 —3.50
Pfefferschoten, die Kiste.....	1.50 —2.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste....	0.25 —0.65
Schotenerbsen, die Kiepe.....	1.50 —2.00
Meerrettig, das Bund.........	0.65
Kopfsalat, die Kiepe..........	0.10 —0.75
Blattsalat, die Kiste..........	0.12½—0.15
Rhabarber, 20 Pfundkiste.....	0.50
Rote Rüben, das Faß.........	3.00 —5.00
Mohrrüben, das Faß..........	4.50 —5.00
Tomaten, die Kiste...........	2.50 —3.75
Zwiebeln, der Sack...........	1.50 —2.00
Petersilie, das Faß...........	2.50 —4.00
Rettige, Dutzend Bündchen...	0.20 —0.50
Rüben, neue, das Faß........	2.00 —3.50
Spinat, die Kiepe.............	0.30
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.75 —3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.25
Rote Nierenbohnen	3.00 —3.25
Kartoffeln, der Bushel.........	0.60 —0.72
Neue Kartoffeln, Florida, Faß	4.50 —5.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Chi. Rys., Series 1	85	96	94	96
do., Series 2	1230	33¼	32⅛	33¼
do., Series 3	20	6	6	6
Commonw. Edison	10	134½	134½	134½
Diamond Match	104	95⅝	95½	95½
K. C. R. & L. Rcts.	200	20½	20	20
do., bevorzugt	50	40½	40½	40½
Montg. Ward, bev.	45	112¾	112¼	112⅜
Nat'l Biscuit, bev.	25	125	125	125
Public Service, bev.	20	97	97	97
Quaker Oats, bev.	44	105¾	105½	105¾
Sears-Roebuck	10	184¾	184¾	184¾
Swift u. Co.	135	105½	105⅜	105½
Int. Harv., N. J.	90	109	108¼	108¼

Bond-Verkäufe.

$ 5,000	Chicago City & Conn. Rys. 5s...	80
2,000	Chicago City Railways 5s.......	100
2,000	Chicago Gas 5s..................	103
1,000	Chicago Railways 1st 5s........	98¼
1,000	Morris und Co. 4½s............	87¾
3,000	Metrop. Elevated Extension 4s...	79¼
3,000	Peoples Refunding 5s...........	100⅛
12,000	Public Service 5s...............	91½
10,000	Union Elevated R. R. 5s........	76½
5,000	do.	77
2,000	Commonwealth Electric 5s.......	100⅞
1,000	Ogden Gas 5s...................	95
1,000	Public Service 5s...............	91¼
5,000	South Side Elevated 4½s........	91½

Habt Ihr Pimpel? Vertreibt sie!

Leute bemerken sie. Treibt sie weg mit Dr. Edwards Oliven Tabletten.

Ein mit Ausschlägen behaftetes Gesicht wird Euch nicht mehr entstellen, wenn Ihr ein Packet von Dr. Edwards' Oliven-Tabletten kauft. Die Ausschläge sollten verschwinden, nachdem Ihr die Tabletten einige Nächte hindurch eingenommen habt.

Reinigt das Blut, die Eingeweide und die Leber mit Oliven-Tabletten.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind das erfolgreiche Ersatzmittel für Kalomel; es stellen sich keine Uebelkeit und Schmerzen nach dem Einnehmen ein.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten wirken, was Kalomel bewirkt und ebenso gründlich; aber ihre Wirkung ist gelinde und sicher, statt kneifend und schmerzhaft.

Niemand, der Oliven-Tabletten einnimmt, ist mit jenem schlechten Geschmack im Munde, üblem Atem, dem matten, gleichgiltigen, schlechten Gefühl, mit Unverdaulichkeit, träger Leber, Unzufriedenheit oder Gesichtsausschlägen behaftet.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind aus rein pflanzlichen Stoffen hergestellt, vermischt mit Olivenöl. Ihr werdet sie an der Olivenfarbe erkennen.

Dr. Edwards hat jahrelang Fälle von Leber- und Eingeweide-Krankheiten unter seinen Patienten studirt, und Oliven-Tabletten erwiesen sich schließlich als das wirksamste Heilmittel.

Nehmt eine oder zwei dieser Tablette jeden Abend eine Woche. Seht, wie viel wohler Ihr Euch befindet und aussehts. 10c und 25c die Schachtel. The Olive Tablet Company von Columbus, Ohio.

Donnerstag, 14. Mai

Unser „Mitte-Mai"-Verkauf

bietet die besten Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Drogen-Dept. Main Floor.
$1.00 Flasche Peruna 65c
50c Lemke's St. Johannestropfen 31c
25c Terwen's Cathartic Herb Pills 15c
50c Flasche reines norwegisches Cod Liver Oil..... 29c

Grocery-Dept. 4. Floor.
Century oder Pillsbury Mehl, ein Achtel, 69c; ¼, $1.38; ½ Faß Sack zu $2.75
Moeller's bestes Familien-Mehl, ein Achtel zu.... 62c
Eckhart's böhm. Roggenmehl, ein Achtel zu...... 55c
Granul. Zucker, 10 Pfund für... 39c
(Mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c und aufwärts.)
Star Marke Brezel, knusperig und schmackhaft, täglich frisch, Pfd....... 6c
Kiste mit 18 Pfd., das Pfd. zu..... 5½c
Ausgewählte Eier, Dutz...... 18½c
Marmeladen, die Keystone Marke, große Jar 9½c
Columbia Family Seife, 10 Stücke für 40c
(1 Büchse Lekko frei.) Ausgelassenes Schmalz, das Pfund zu 10½c
Japan Reis, 3 Pfund für..... 10c
Wisdom Scheuerpulver, drei Büchsen für....... 10c
Moeller's bestes Geflügelfutter, Sack $1.69
Carpet Cleaner, 3 Pfund für... 10c
Fels Naphtha-Seife, 10 St... 39c

Crockery-Dept. 3. Floor.
Schlichte weiße Suppenteller, das Stück zu....... 5c
Aufrecht stehende Gas Mantles, drei für 25c
Große Sorte "Horse Shoe" Wassergläser, Stück... 1½c

Kleiderstoffe—Hauptfloor.
40zöllige Seide und Wolle Poplins, wert $1.00.......... 69c
36zöll. schwarzes Moire, $2.59 Wert, zu.......... $1.79
50zöll. Shepherd Checks, die 59c Qualität, für.......... 29c

Putzwaaren-Dept.—2. Floor.
Blumenkränze in allen Farben, zu 15c, 19c und...... 29c
Stroh-Shapes für Damen,— speziell zu........ 98c
Garnirte Damenhüte — aufwärts von......... $1.98

Schuh-Department—2. Floor.
Satin Calf Schnür- oder Knopfschuhe für Jünglinge und Knaben — alle Größen von 1 bis 5½ — $1.75 Werte, zu.......... $1.39
Reinlederne Slippers für Männer — in lohfarbig oder schwarz, Größen 6 bis 11, reg. $1.25 Werte, das Paar zu............ 98c
Schwarze Schuh - Politur — die 10c-Büchse zu nur............ 5c

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Main Floor Annex
Tissue Kleider Ginghams, in eleganten Mustern, 19c regulär, zu... 12½c
Bedruckte Pongees, 36 Zoll breit, allerneueste Muster, 20c reg., zu, Yd.... 15c
Helle Kleider Lawns, feine Qualität, 12½c wert, zu, die Yard......... 8½c
Weiße und farbige Pique, regulär 29c, zu, die Yard.......... 19c
Bestickte Kissen-Bezüge, 36×45, 35c regulär, zu.......... 29c
Weich appretirtes Cambric, regulär 12½c, die Yard zu.......... 8½c

Herrenausstattungswaaren-Dept. Zweiter Floor.
Männerhosen, eine sehr große Auswahl — $2.50 und $3.00 Werte, das Paar....... $1.79
Negligee-Hemden für Männer, Coat-facon, 50c und 69c Wert — speziell zu..... 39c
Pongee-Hemden für Männer, Kragen angefügt — 75c Wert — für......... 59c

Fancy-Waaren-Dept.—Hauptfloor.
Ein Musterlager von reinleinenen bestickten Kissendecken, Tischdecken und Scarfs — waschbar — $4.00 Werte — speziell während dieses Verkaufs, das Stück........ $1.25

Bargain-Tische—Main Floor
50c Sommer-Unterzeug für Männer zu........ 39c
10c Hosenträger für Knaben — das Stück zu 5c
Schürzen - Ginghams — die Yard zu........ 5½c

Hardware-Dept. 4. Floor.
Toiletten-Papier, gute Qual. Papier, regulär 9c, vier Rollen für 25c
Screen Drahttuch, schwarz, alle Breiten, Quadratfuß für 1½c

Likör - Dept. 4. Floor.
$1.00 Flasche Pennsylvania Rye Whiskey, volle Quartflasche 56c
Kalifornia Kognak Brandy, in drahtumwundenen Flaschen 53c
Fein. Doppel-Getreidekümmel, die Flasche....... 51c
Kal. Portwein, die Flasche..... 71c
Alter Guckenheimer Rye Whiskey, volle Quartflasche für 64c
$1.10 Flasche Our Union Kentucky Bourbon, volle Qt.-Flasche 59c
Tafelbier, Kiste mit zwei Dutz.. 65c

Fleisch - Markt 4. Floor
Spezieller Verkauf von frischem, losem Leaf-Schmalz, das Pfund 10½c
Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew, Pfd.... 14c
Prima Chuck Roast, das Pfd. 14c und 16c
Vorderviertel Lamb, das Pfund zu 13c
Frisch gehacktes Hamburger ... 12c
Mag. „Ribbed" Suppenfleisch, Pfd. 11½c und..... 12c
Mag. Sugar Cured Rump Corn Beef, das Pfund 14½c und 16c
Mag. Sugar Cured Frühstücksspeck, Pfd.... 23½c
Mag. Sugar Cured Calif. Shoulder, Pfd..... 14½c

Pictorial Review Schnittmuster, für Mai, 10c und 15c das Stück.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ballou Str., 260 F. südl. von Wrightwood Ave., Westfr., 37 bei 125; Edward C. Oakes an Chas. H. Zemke, $6350.
3625 Castello Ave., Nordfr., 25 bei 125; Jasper T. Bright an Edith C. Connell, $3500.
N. 45. Ave., Nordostecke Humboldt, Westfr., 150 bei 125; Francis W. Farwell an Robert M. McNair, $4000.
N. 52. Ave., 130 F. südl. von Dickens, Westfr., 50 bei 141; Andrew Markiewicz an Michael Baran, $2100.
Harding Ave., 192 F. nördl. von Wabansia, Nordfr., 168 bei 121; Frank Stang an John Baldaszle, $2800.
Kimball Ave., 125 F. westl. von Byron Str., Ostfr., 25 bei 124; Richard A. F. Manke an Louis Vestraete, $2250.
Burling Str., 96 F. südl. von Center, Westfr., 25 bei 122; John Matthies an William Schenck, $3000.
Cleveland Ave., 110 F. südl. von Center Str., Ostfr., 25 bei 127; Martha S. Werno an Franz Senser, $8200.
Herndon Str., 150 F. südl. von Blackhawk Str., Ostfr., 25 bei 124; Mary Freede an Julius W. Verhaly, $6500.
1642 Wright Str., Ostfr., 25 bei 150; Xavery Leszczynski an Michael Danielewski, $4000.
Indiana Ave., 125 F. nördl. von Ost 22. Str., Ostfr., 25 bei 161; Harry Zerdman an William C. Scott, $10,000.
919—21 S. State Str., Westfr., 20 bei 138½, zw. Eldredge und Harmon Courts; Albert Heine, unvert. ⅓ Anteil, an Sarah H. Goldstine und Oskar Heine, $14,000.
Lock Str., 36 F. südl. von Archer Ave., Ostfr., 24 bei 110; Joseph Kunka an John Szalonek, $4250.
Oakenwald Ave., 200 F. nördl. von 44. Place, Westfr., 90 bei 141; Katherine R. Andrews an Edw. W. Andrews, $30,000.
Calumet Ave., 83 F. südl. von 54. Str., Ostfr., 19 F. zur Hochbahn; John H. Shanley an Henry J. Meister, $5250.
Ost 56. Str., 75 F. westl. von Kimbark Ave., Südfr., 25 bei 144; Francis A. Blackburn an Starr W. Cutting, $10,000.
Cornell Ave., 240 F. nördl. von Ost 68. Str., Ostfr., 60 bei 125; Harry C. Edmonds an Olien und Charles Polson, jeder unvert. ⅓ Anteil, und Emil Meleen, unvert. ⅓ Anteil, $3600.
East End Ave., 60 F. nördl. von 68. Str., Ostfront, 60 bei 125; Harry C. Edmonds an Olien und Charles Polson, jeder unvert. ⅓ Anteil, und Emil Meleen, unvert. ⅓ Anteil, $3600.
Ridgeland, 230 F. nördl. von 68. Str., Ostfr., 50 bei 125; Harry C. Edmonds an Louise W. Burgeß, $3000.
Ridgeland Ave., 267 F. südl. von Ost 67. Str., Ostfr., 50 bei 125; Harry C. Edmonds an Anna E. Wickersham, $3000.
Eggleston Ave., 250 F. südl. von 64. Str., Ostfront, 25 bei 125; Geo. P. Guerin an John Ertel, $8000.
54. Pl., 222 F. östl. von Union Ave., Nordfr., 50 bei 125; Katherine McPadden an Selma Overheu, $5500.
La Salle Str., 124 F. südl. von 60., Ostfr., 24 bei 125; Michael J. Breen an Carl R. Larson, $4200.
Marshfield Ave., 46 F. nördl. von 62. Str., Westfr., 25 bei 120; August Johnson an Louis und Fred Gauß, $6100.
Morgan Str., 200 F. südl. von 74., Westfront, 25 bei 124; Simon Heck an Gustav Bloedner, $2600.
Sangamon Str., 123 F. südl. von 65., Westfr., 25 bei 124; Carrie F. Hart u. A. an Louis R. Christiani, $4500.
Summit Ave., 25 F. südl. von 85. Str., Ostfr., 34 bei 111; Henry Schill an Margaret Flaherty, $3000.
Throop Str., 322 F. nördl. von 69., Westfr., 37½ bei 124; Adella H. M. Nelson an Johanna Burns, $4500.
La Salle Str., 216 F. nördl. von 118., Ostfr., 37½ bei 120; Andrew Bradley an Waclaw Simarski, $4000.
102. Str., 502 F. östl. von Wood, Nordfr., 33 bei 195; Catherine Kintz an Jay M. Van Valkenburgh, $3000.
Parnell Ave., 152 F. nördl. von 119. Str., Westfr., 39½ bei 124; Charles D. Gano an Thomas P. Rock, $3056.
Adams Str., 183 F. östl. von Wood, Südfr., 20 bei 183; George R. Sewall an Emilie Lufito, $3650.
Christiania Ave., 181 F. nördl. von Ohio Str., Ostfr., 28 bei 125; George B. Farrar an Hannah Farrar, $5100.
Chicago Ave., 48 F. westl. von Drake, Nordfr., 37 bei 104; Mamie Reynolds u. A. an David Rosenheim, $5650.
Chicago Ave., 85 F. westl. von Drake, Nordfr., 37 bei 104; George C. Bellam an David Rosenheimer, $5650.
Central Park Ave., 188 F. südl. von 15. Str., Ostfr., 31¼ bei 124; John Venema an Isaac Sandrovitz, $6800.
Congreß Str., Südwestecke Lockwood Ave., Nordfront, 101 bei 140; John J. Lyons an Edw. J. Riordan, $3500.
Curtis Str., Südostecke Ohio, Westfr., 38 bei 116; Pietro Russo u. A. an Filippo Leone, $13,000.
Erie Str., 192 F. östl. von Oakley Ave., Nordfront, 24 bei 124; Wm. F. Fitzgibbon an Paul Siebner, $4150.
Fulton Str., 168 F. östl. von Wood, Südfront, 24 bei 123; The Scott M. E. Church an Perley Lowe, $4000.
Gladys Ave., 88 F. westl. von Kilpatrick, Südfront, 30 bei 123; Seward M. Gunderson an John A. Hyland, $7100.
Hamlin Ave., Südwestecke W. 16. Str., Ostfr., 25 bei 116; John W. Tobin an Anna Racusin, $17,000.
Hoyne Ave., 43 F. südl. von Chicago, Westfr., 40 bei 47; C. F. W. Berndt an Stefan Olusky und Jan Bozik, $9200.
Harrison Str., 298 F. westl. von Kedzie Ave., Nordfr., 25 bei 125; Bessie Chladek an Edith H. Petten, $6500.
Howard Str., 241 F. westl. von Independence Blvd., Nordfr., 25 bei 124; Mary E. Gearen an Christina F. Helders, $5250.
Innen-Lots, 150 F. w. von Loomis Str. und 125 F. n. von Van Buren Str., 100 bei 43; Angelo Marotta an Carmine Maffia, $7200.
Jackson Str., 326 F. östl. von Cicero Ave., Nordfr., 30 bei 123; Seward M. Gunderson an Wm. Grund, $7750.
Lexington Str., 139 F. westl. von Spaulding Ave., Südfr., 33 bei 124; John E. Worthington an Adolph B. Chladek, $7650.
Loomis Str., 24 F. südl. von Blue Island Ave., Westfr., 72 bei 125; Barbara Cilla an General Furniture Co., $41,500.
4834 W. Monroe Str., Südfr., 30 bei 124; Edward Ellsworth an Maria O'Meara, $8500.
Morgan Str., 210 F. südl. von W. 16. Str., Ostfr., 24 F. zur Alley; Edward Wegner an Stefan Setar, $4200.
Park Ave., 41 F. östl. von Wood Str., Südfr., 19 bei 88; Ira M. Cobe an James Angus, $8500.
Plum Str., 117 F. östl. von Laflin, Südfr., 24 bei 111; Hannah Silberstone an Salvatore Cosentino, $3500

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000
do15omikfr*

?
Wissen Sie
Die Stadt Chicago hat kürzlich einen beschränkten Betrag von vierprozentigen Bonds ausgegeben in Stücken von $100?
Dies ist wirklich eine ideale Anlage für Ihre Ersparnisse.
Wir haben nur wenige dieser Bonds vorrätig, und wenn Sie einige davon zu erwerben wünschen, raten wir Ihnen, uns sofort zu telephoniren
Central 4781.
Farson, Son & Co.
Investment Bankers,
Mitglieder der New Yorker Börse.
NEW YORK — CHICAGO
115 Broadway. First Nat'l Bank Bldg.
midofr

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. ok15misamo*

Schiffs-Karten
Extra billige Preise.
1. Mai, St. Paul; 16., Imperator; George Washington, Finland; 19., Kronpr. Cecilie, Lusitana; 20., La Provence; 21., Pres. Lincoln, Barbarossa; 22., Newports; 23., Amerika, Lapland; 26., K. Wilh. d. Große, Rotterdam, Vaterland. Nach Triest, Fiume, 19., 23., 27. Mai, 2., 11. Juni.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Extra Office-Stunden Abends 6 bis 9 Uhr jeden Montag und Donnerstag.
J. S. LOWITZ, 108 S. CLARK STR
Offen tägl. bis 5:30 Abds. Sonntags geschlossen.
mi9samomi*

HAMBURG-AMERICAN
London-Paris-Hamburg
§*Pennsylvania..............14. Mai, 3 Nachm.
Imperator.............................16. Mai
President Lincoln....................21. Mai
†Amerika..............................23. Mai
§Nur zweite Kajüte.
*Laufen Boulogne an.
†Ritz-Carlton a la Carte Restaurant.
Von Boston nach London, Paris und Hamburg
Cincinnati....2. Juni | Cleveland....16. Juni
Baltimore Linie direkt nach Hamburg.
Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago, Ill.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.
26sep,momifr,1j

Sie haben Verwandte und Freunde in Europa??
Falls Sie beabsichtigen, eine Reise zu unternehmen oder eine Freikarte zu kaufen, dann versehlen Sie nicht, bei mir vorzusprechen. Billigste Preise, blos $22 bis Hamburg. Beste Behandlung. H. E. Lidman, Generalagent, Donaldson Linie, 183 No. Dearborn Str., Chicago. Telephon Randolph 3415.
mi13mifrson*

Straußenfedern
gereinigt, gefärbt, gekraust, wie neu; alte Plumes und Willows in Boas und modernste Effekte umgearbeitet; erstklassige Arbeit; billige Preise.
J. Popper, Feather Dresser.
120 Süd State Str., neben der „Fair".
ap,momifr*

Schiffskarten
über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen
prompt besorgt durch
Post, Bank oder Telegraph.
Erbschaftssachen,
Vollmachten,
Kaufverträge,
Ungar. Urkunden u. Dokumente
jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.
Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt.
Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.
Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.
Wendet Euch an
K. W. KEMPF
120 N. La Salle Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
de17.momifa*

Schiffs-Karten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Filiale: 619 W. North Avenue.
an4sonmomifr*

Schiffs-Karten
Extra billig jetzt!
Belegt Plätze schnell, ehe die Preise steigen.
Pläne liegen auf in meiner Office.
FELIX SCHMIDT
1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave.
25 Jahre in Chicago. Off. Abds. u. Sonnt. Km.
ap4,samomi*

Heime am Golf von Mexiko.
Oestlich von Pensacola, Fla.
Kauft von den Eigentümern, welche einen großen Teil selbst entwickeln und ausnützen, welche Euch zum Anfang helfen werden. Wir können beweisen, daß unser Land guter schwarzer fruchtbarer Boden ist, an einer guten Wasserfront gelegen, wo's Austern und Fische in Masse gibt. Das Land ist gut drainirt, kein Sumpf, und bringt $200 pro Acker in Gartenernten. Alle südlichen Früchte wie Orangen, Grapefruit, Feigen, Birnen, Pfirsiche, Trauben usw. bringen ein schönes Einkommen. Die Golfbriese macht die Nächte kühl und die Tage angenehm. Keine extreme Hitze oder Kälte. Wir liefern Haus, Stall und gute Quelle und pflügen, ehe ihr hinzieht. Große oder kleine Trakte zu mäßigen Preisen und Bedingungen. Nächste Exkursion am Dienstag zu begleiten. Schreibt oder sprecht vor.
W. W. PLEWES,
553 Railway Exchange Building, Chicago.
dimi

Kräuter - Dampfbäder
haben seit 36 Jahren tausenden Leidenden an
Gicht, Rheumatismus, Grippe
Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Danksagungen von Geheilten liegen zur Einsicht auf. Geöffnet zu jeder Tageszeit. Auskunft frei.
Die erste Chicagoer
Kräuterdampf-Badeanstalt
315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave.
M. Cramer, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881
mi13,16

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im
Ill. College of Chiropody & Orthopedics
1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.
14ma*3

Dr. L. K. LEIGH
Nur Office-Praxis. Room 209.
177 N. State Str.
zwischen Randolph und Lake Str.
Officestunden: Täglich von 10 bis 4. Sonntags 10 bis 1, Montags, Mittwochs u. Samstags b. 8.
25ap3m

Bruch Leidend?
Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwüre, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burda Drug Co., 8261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.
ma4*3

Radikalheilung
— der —
Nervenschwäche
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Kramp-fader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden. Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der
Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.
„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave.
1mai,mison*

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Es bleibt beim Alten.

Aldermen behalten sich Recht vor, Freunden Stellen zu vermitteln.

Rechtsausschuß lehnt Verbot ab.

Neues Countyhospital wird im Anfang Juli bezogen werden.—McCormick verhindert drei Wochen Ferien für Countyangestellte.—Polizisten angeklagt.

Der Versuch Alderman Merriams, Stadtvätern zu verbieten, von Gesellschaften, die öffentliche Nutzeinrichtungen betreiben, Anstellungen für Freunde, Wähler und andere Personen zu erlangen, scheiterte gestern. Der stadträtliche Rechtsausschuß erklärte sich nachdrücklich dagegen. Die Stadtväter waren nicht gewillt, sich in dieser Weise die Flügel beschneiden zu lassen und auf ein Vorrecht zu verzichten, das ihnen vielfach am Wahltag einen reichen Ertrag an Stimmen bringt. Die Debatte über den Antrag war stellenweise recht stürmisch und die Stimmung sehr erbittert. Ald. Merriam begründete seinen Antrag damit, daß die Stadtväter auf Gefälligkeiten von Korporationen nur rechnen könnten, weil sie eine amtliche Stellung bekleideten, und daß die Korporationen jedenfalls eine Gegenleistung erwarteten. Außerdem würde die Annahme eines derartigen Verbots die Stellung der Stadt stärken, wenn sie in der nächsten Tagung der Legislatur die Aenderung des Gesetzes für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen und Erteilung des Rechts der Selbstverwaltung für Chicago verlange. Ald. Coughlin war der Wortführer der Elemente, welche die Annahme des Verbots, das den Geschäftsregeln des Stadtrats beigefügt werden sollte, bekämpften. Er erklärte, er würde nach wie vor Korporationen um Posten für seine Wähler ersuchen. Für den Antrag Ald. Merriams stimmten die Aldermen Nash, Nance, Kjellander, Dempsey und Hazen. Dagegen stimmten die Aldermen Coughlin, Doyle, Ahern, McNichols, Powers, Szymbowski, Bauler und Rea.

Für den ebenfalls von Ald. Merriam eingebrachten Antrag, Personen, die zu Geldstrafen verurteilt werden, zu gestatten, diese Strafen allmählich abzuzahlen, sprachen Stadtrichter Scully, der frühere Stadtrichter McKenzie Cleland und Ald. Merriam. Der Antrag wurde einem Unterausschuß überwiesen.

Zur Annahme empfohlen wurde ein Antrag, über die Abstimmungen in Ausschußsitzungen Buch zu führen und dem Publikum Einblick in die Listen zu gewähren.

Ald. Hazen machte den Ausschuß darauf aufmerksam, daß die städtischen Ordinanzen keine Bestimmung enthalten, die den Besitzern von Hühnern verbietet, ihr Federvieh auf der Straße oder auf Nachbargrundstücken herumlaufen zu lassen. Der Ausschuß beschloß, die Einfügung einer dahingehenden Bestimmung in die Ordinanz zu empfehlen.

Der Vollendung nahe.

Das neue Countyhospital, für das die Bevölkerung drei Millionen bewilligt hat, die aber nicht ausreichen, wird ungefähr am 4. Juli bezogen werden. Eine dahingehende Ankündigung machte in der gestrigen Sitzung des Hospitalausschusses des Countyrats der Superintendent des öffentlichen Dienstes, Robert E. Kenyon. Allerdings ist, wie er hinzufügte, darauf nur zu rechnen, wenn nichts schief geht. Der Ausschuß vergab einen Kontrakt für die Lieferung von Fliegenfenstern für den Bau an die Atlas Flooring Co., die für die Arbeit $14,000 verlangt. Die Fliegenfenster müssen bis zum 15. August an Ort und Stelle sein. Die Vergebung des Kontraktes für die Abtragung von Teilen des alten Countyhospitals wurde aufgeschoben, da Countyarchitekt R. E. Schmidt erklärte, man müsse mit der Abtragung warten, bis die Patienten aus dem Gebäude entfernt seien.

Countyratspräsident A. A. McCormick hat den von Kommissär Ragen zur Annahme gebrachten Beschlußantrag, der den Angestellten der Countyverwaltung drei Wochen Ferien gab, mit seinem Veto belegt. Er begründete den Schritt damit, daß Ferien von dieser Dauer den Dienst demoralisiren würden.

Banken höher eingeschätzt.

Erhöhung der Einschätzung ihrer Fahrhabe gegenüber dem Vorjahr mußten sich gestern sechs Banken, fünf Staats- und eine Nationalbank, gefallen lassen. Sie hatten der Assessorenbehörde Angaben über ihr Aktienkapital, ihren Reservefonds und über unverteilte Gewinne unterbreitet. Frank W. Koraleski, der Sekretär der Behörde, brachte den Angaben ein gewisses Mißtrauen entgegen und erklärte, es scheine ihm, als schätzten die Banken den Wert ihrer Aktien niedriger ein als Personen, die Bankaktien als Anlagepapiere zu verkaufen suchten. Die Fahrhabe der sechs Banken wurde von der Behörde, wie folgt, eingeschätzt:

	1913.	1914.
Central Manufacturing District Bank	$ 210,000	$ 230,000
Central Trust Company	4,185,000	5,500,000
First National Bank	17,199,999	19,100,000
First Trust and Savings Bank	7,450,000	9,000,000
Harris Trust and Savings Bank	3,390,000	4,140,000
Illinois Trust and Savings Bank	13,599,999	15,375,000

Vertreter der Pullman Co. reichten eine Erklärung über den Wert der Fahrhabe ihrer Gesellschaft ein. Sie schätzten sie für dieses Jahr $64,464 niedriger ein, als sie im Vorjahr besteuert war. Die Steuerbehörden hatten die Fahrhabe der Gesellschaft im Vorjahr auf $11,460,468 abgeschätzt. Die Gesellschaft selbst schätzt sie dieses Jahr auf nur $11,396,004 ab.

Mayor widerruft Schanklizens.

Mayor Harrison widerruf gestern die Schanklizens von Louis Robinson, 2659 West North Ave. Der Polizeichef hatte das Stadtoberhaupt darauf aufmerksam gemacht, daß Robinson und sein Neffe George R. Robinson verurteilt worden sind, weil sie zwei siebzehnjährige Mädchen auf Abwege gebracht haben sollen.

Anklage gegen Polizisten.

Polizeichef Gleason machte gestern bei der städtischen Zivildienstbehörde Disziplinarverfahren gegen zehn Polizisten anhängig. Einer der Angeklagten, Thomas Reilly, welcher der Bezirkswache an der Desplaines Str. zugeteilt ist, wird beschuldigt, an der Beraubung einer Wirtschaft teilgenommen zu haben, während ein anderer angeklagt wird, er habe zwei Gefangene gegen klingende Münze laufen lassen. Die Anklagen gegen die Uebrigen lauten auf Nachlässigkeit im Dienst, ungehöriges Benehmen, Trunkenheit usw.

Reilly fand sich angeblich am 27. März angetrunken in der Wirtschaft von J. W. Tansey, 464 Ost 31. Str., ein und befahl den anwesenden Gästen, ihre Hände in die Höhe zu halten. Als Eugen Geary protestirte, erhielt er einen Schuß in den Kinnbacken.

— Im Bilde geblieben. — Lebemann: Donnerwetter, Kinder! Heute ist wieder mal der Sekt in Strömen gelaufen; wo soll ich denn das bloß verbuchen! — Dame: Ganz einfach, unter „Laufende Ausgaben!"

Man findet hier immer mehr als genügend nichtangezeigte Spezialitäten um einen Besuch reichlich zu belohnen.

Donnerstag Bargain-Leiter

Seiten- und „Back"-Kämme. Seiten- und Hinterkopfkämme, einfach oder mit Rheinsteinen besetzt, wert 50c, das Stück zu... 19c

Haar „Switches." Haarflechten, 20 Zoll lang, $1 Wert, zu... 50c

Stickerei Flouncing. Schweizer Stickerei-Flouncing, alle neuen und netten Muster, wert bis zu $1.50, Yard... 98c

Stickerei Flouncing. 18 Zoll breite Schweizer Stickerei-Flouncing, neue Muster, wert 25c, Yd... 15c

Stickerei „Net." Besticktes Net, 45 Zoll breit, weiß und cream, neue Muster, wert $1, Yard... 75c

Cambric-Stickerei. Cambric Stickerei-Einfassung und Einsätze, wert 8c, Yard... 5c

Weißes „Plaiting." Weißes Plaiting, Spitzen und Net, weiß und cream, neue Muster, wert 19c, Yard... 10c

Damen-Kragen. Damenkragen, Lawn und Organdy, feine Stickerei, wert bis zu 98c, das Stück... 50c

Schüsseln aus geschliffenem Glas. Schüsseln aus geschliffenem Glas, 8zöllige Fruchtschalen, tiefe Hob Star und Fächerschliffe, regul. 2.50, zu... $1.48

Leder-Handtaschen. $2.50 Pin Seal oder Pin Morocco Leder-Taschen, vergoldete, Silber- oder Gunmetal Rahmen, Seidenpoplinfutter, mit Spiegel und Börse, speziell für Donnerstag... $1.75

Spitzen Ball Fransen. Baumwoll Spitzen-Kugelfransen, in weiß und cream, nette Muster, wert bis zu 52c, Yard... 10c

Union Suits für Damen. Union Suits für Damen, niedriger Hals, Spitzen- oder Knie-Cuff, form-anschließend, Cumfy Cut u. Kumfort Mesh Suits, spezielle Werte für Donnerstag... 39c

Für Haus und Garten. — 4. Floor.
Fertig gemischte Farbe in 27 Schattirung., sowie weiß u. schwarz, Gall. 69c
Reines gekochtes Leinöl, per Gallone... 55c
Screen Enamel, schwarz, Pintbüchse... 15c
Bleiweiß, Wieboldts Vessel Marke — in 12½, 25, 50 und 100 Pfd. Fäßchen, per Pfd... $5\frac{1}{2}$c
Tapetenreiniger, gebrauchsfertig, per Büchse... 6c
3 Ply Gartenschlauch, 50 Fuß lang, Messing-Kuppelung u. verstellbares Schlauch-Mundstück... $2.69
Rasenmäher, 3 Klingen, 9-zöllige Treibräder, zu... $2.25
Screentüren, alle Standardgröß., zu 79c; andere bis zu... $1.95
Schwarze lackirte stählerne Screen-Tür-Hinges, mit Schrauben, per Paar... 10c
Extension Fenster-Screens, aus Hartholz, Größe 24 bei 33, das Stück... 29c

Candies und Backwaaren. — 4. Floor. Vierter Floor
Frucht-Tabletten, in verschied. Flavors, regul. 19c Sorte, Pfd... 12c
Home made Fudge, in verschied. Flavors, regul. 15c Sorte, Pfd... 10c
Kindergarten gemischter Candy, wert 15c, speziell für diesen Verkauf, per Pfd... 7c
Frischgebackene Oatmeal- oder Graham Crackers, Pfd... 8c
Paradise Soda Crackers, gesalzen, regul. 10c Sorte, Pfd... 6c
Home made Weißbrot, drei 5c Laibe für... 10c

Frisches Fleisch. — 4. Floor.
Porterhouse Steak, von feinem Native Vieh, Pfd... 25c
Corned Beef, feines, süßgepökelt. Plate Beef, Pfd... $10\frac{1}{2}$c
Leg of Lamb, jung und zart, das Pfund... 20c
Gesalz. Pork, fein und süßgepök., 5 Pfd. oder mehr, Pfd... 15c

Liköre. — 4. Floor.
O. F. C. Whiskey oder Kentucky Greenbrier, bottled in Bond, volle Quarts... 85c
Magnolia Whiskey, wert $3; per Gallone $1.95; ½ Gallone... $1
Sunny Brook Whiskey, bottled in Bond, per Flasche 69c; 3 Flaschen für... $1.98
Tafelbier, Kiste von zwei Dutzend Flaschen... 65c

Alle Straßenbahnen transferiren nach

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Macht Euch bekannt bei uns Es wird sich lohnen.

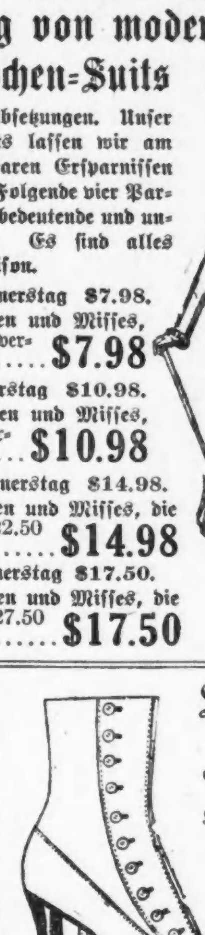
Verkauf von Seidenstoffe, Woll- und Kleiderstoffen Haupt-Floor.

Bedruckte Kleider-Charmeuse, 44 Zoll breit, $1.19 Wert, Yard... 79c
Echter Everett Classic Gingham, Nurse-gestreift — 10c Wert — Yard zu... $5\frac{3}{4}$c
Weißes Pique, große Auswahl von Streifen — 25c Wert, Yard... 15c
Weißes Longcloth, Chamois Finish, 36 Zoll breit, wert 12½c, 10 Yds. 79c
Echtes Soisette Kleider-Pongee, 32 Z. breit, alle Farben, Yard.. 15c
Schwarzes Messaline, 36 Zoll breit, — garantirt dauerhaft, $1 Wert, die Yard... 69c
Seide Crepe de Chine, 44 Zoll breit, sehr glanzvoller Finish, morgen die Yard zu dem billigen Preise von... $1.39
Importirter französischer Serge, 44 Zoll breit, alle die neuesten franz. Schattirungen, regul. $1 Wert — die Yard... 69c
Outing Serge, rahmfarbig, mit Streifen, Bookfold, wert 35c, Yd... 19c
Bookfold Kleider-Percale, heller Grund mit schwarzen Figuren, 8½c wert, die Yard... 5c
Russian Cord Waiststoffe, Seidefinish, alle Farben, wt. 25c, Yard.. 15c
Kleider-Foulard, dunkler Grund mit Rosenknospen-Effekten — 29c Wert, die Yard... 19c
Weißer Twilled Shaker-Flanell, schwerer Nap 12½c Wert, Yard... $6\frac{3}{4}$c

Haushalts-Leinenwaaren Haupt-Floor.
Tisch-Damast, merzerisirt — 58 Zoll breit — in Floral-Mustern; deutscher Finish — wert 35c, Yard... 19c
Nahtlose Betttücher — gebleicht — volle Größe, frei von Stärke — regulärer 75c Wert; das Stück zu... 45c
Gebleichter Muslin und Cambric, 36 Zoll breit — Fabrik-Rester — regul. 10c Wert; die Yard zu... $5\frac{3}{4}$c
Ungebleichter Muslin — schwerer runder Faden — 36 Zoll breit — die Yard... 5c
Merzerisirte Tischtücher — sehr schöner Glanz — $1.00 Wert — das Stück... 69c

Putzwaaren—2. Floor
Eine schöne Auswahl von garnirten Damenhüten. Etliche sind fertig gemachte Hüte; andere gepreßte Formen; alle sind sehr hübsch mit netten Bandschleifen und französischen Blumen garnirt; wert bis zu $4.98, alle zu $2.39
Fertige Kinderhüte, sehr hübsch und geschmackvoll — zu... $1.25

Handschuhe, Strümpfe, Main Floor.
Schwarze, weiße, lohfarbige oder navy Lisle Damenhandschuhe, sowie weiße Chamoisette mit schwarzem Rücken, zu... 25c
Schwarze, weiße und fancy farbige double Tip seidene Damenhandschuhe, 2 Klaspen, alle Größen, regul. 50c, zu... 39c
Seidene Ellbogenlänge Damenhandschuhe, doppelte Fingerspitzen, Fabrikmusterpartie — große Auswahl von Farben, Odds und Ends, regulär zu $1 und $1.25, solange sie vorhalten, zu... 68c
Schwarze, lohfarbige und graue feine baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehe, alle Gr., Pr. 10c; 3 P... 25c
Schwarze, weiße oder fancyfarbige seidene nahtlose Boot-Strümpfe für Damen, starke doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, eine große Auswahl von Farben, „Run of the Mill", regulär 25c, zu... 15c
Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen — Größen 6 bis 9½ — regulär 15c — das Paar zu... 10c



Eine Räumung von modernen Damen- und Mädchen-Suits
zu ungewöhnl. Preisherabsetzungen. Unser ganzes Lager von Suits lassen wir am Donnerstag zu wunderbaren Ersparnissen zum Verkauf gelangen. Folgende vier Partien umfassen einige sehr bedeutende und ungewöhnliche Bargains. Es sind alles Moden von dieser Saison.
$12.98 Suits, Donnerstag $7.98. Alle Suits für Damen und Misses, die früher bis zu $12.98 verkauft wurden, zu... $7.98
$17.50 Suits, Donnerstag $10.98. Alle Suits für Damen und Misses, die früher bis zu $17.50 verkauft wurden, für... $10.98
$22.50 Suits, Donnerstag $14.98. Alle Suits für Damen und Misses, die früher aufwärts bis zu $22.50 verkauft wurden, für... $14.98
$27.50 Suits, Donnerstag $17.50. Alle Suits für Damen und Misses, die früher aufwärts bis zu $27.50 verkauft worden sind, zu... $17.50

Jährlicher Verkauf von Muslin-Unterzeug Zweiter Floor
Die Bargain-Ernte, die Euch in diesem Departement erwartet, ist so groß, daß Ihr unter allen Umständen kommen solltet.
Muslin Nachthemden für Damen, Slipover und hoher Hals, Yoke mit Tucks und Stickerei besetzt, zu... 48c
Weiße Muslin Unterröcke für Damen, mit tiefer Flounce von Spitzen und Stickerei, Band-Beading, zu... 98c
Princeß Slips, Taille und Rock mit Spitzen, Tuck und Stickerei besetzt, Band Beading, zu... 98c
Korsetschützer für Damen, hinten und vorne mit Spitzen und Band oder Stickerei besetzt, alle Größen, zu... 25c
Combination Suits für Damen, mit Beinkleidern, mit Spitzen und Stickerei besetzt, zu... 75c
Umbrella Beinkleider für Damen, mit Stickerei- oder Spitzen-Flounce und Tucks, zu... 50c
Muslin Beinkleider für Damen, mit Stickerei und tucked Flounce, zu... 38c
Muslin Umbrella Hosen für Damen, hohlgef. Flounce, volle Größe... 19c
Muslin Nachthemden für Kinder, — tucked Yokes, alle Größen... 38c
Muslinröcke für Kinder, mit Spitzen und Stickerei besetzt, volle Größen... 58c
Muslin Beinkleider für Kinder, mit hohlgesäumter Ruffle, alle Größen, zu. 12c

50c Bücher, 39c
Blue Flower. The Taller. Mistreß of Shenstone. Keth of the Border. When a Man Marries. Squaw Man. Simon the Jester. Excuse Me. Within the Law. Way Down East. Rebellion. Hungry Heart.
Und viele andere Titel — Eure Auswahl, Donnerstag... 39c

Verstellbare Kleider-Formen (Haupt-Floor, Balkon)
4 Section verstellbare Form, am Hals, an der Büste, an der Taille und an den Hüften zu verstellen, Größen 32 bis 48 Büste; $7.50 Wert, wie die Abbildung, Donnerstag zu... $3.95
Keine Post- od. Telephonbestellungen

Schuh-Spezialitäten für Donnerstag Zweiter Floor.
Diese Schuhe sind alle in diesjähriger Facon u. die Preise ersparen Ihnen von $1 bis $1.50.
Feine Damenschuhe in Goodyear Welt; in lohfarbigem Kalbleder, lohfarb. Colt, mattem Kalbleder; ein Teil hat Tuchoberteil, hohe und niedrige Absätze, diesjährige moderne Facon, $3 Wert 1.69
Satin Pumps für Damen, in schwarz, rot, weiß, blau, rosa grün, Helio, gelb und Lavender, $2.50 Wert, zu... $1.69
Niedrige Damenschuhe, in Colonials, 1-riemigen Oxfords, 2-riemigen, 3-knöpfigen Oxfords und Pumps, in Patent Colt, schwarzem Sammet, Dull Kid, Dull Calf, weißem Canvas, weißem Newbuck, lohfarb. Russia Calf, in hohen spanischen oder niedrigen Absätzen, alle in der neuen Sommerfacon, alle Größ., $3 Wert, zu... $1.69
Männerschuhe, in Goodyear welted, in lohfb. Russia Calf, Pat. Colt u. Dull Calf; Schnür- u. Knöpf-Facon, Fabrik-Seconds, nur sehr leichte Fehler, $3 Wert, zu... $1.69
$1.69 Second Floor

Toiletten-Artikel und Drogen Haupt-Floor.
10c Graham's Ideal Violet oder Rose Glyzerin-Seife... $7\frac{1}{2}$c
15c Violet Borated Talkum-Pulver für... 5c
Zahnbürsten, Fabrikanten-Muster, Werte bis zu 35c, zu... 10c
50c Pompeian Massage Cream... 28c
75c Ebenholz- oder Rosenholz Handspiegel, das Stück zu... 50c
25c Freeman's Gesichts-Puder, zu... 16c
90c St. Conti Castile-Seife... 59c
50c Pebecco Zahn Paste... 29c
25c Sozodont Zahnpaste od. Shampoo Cream... 14c
50c Pozzoni Gesichtspuder und 25c Rouge frei für... 27c
75c Jad Salts, zu... 49c
25c Cascarets zu... 16c
25c Speedway Liniment zu... 15c
50c Cantharox... 29c
50c Hay's Hair Health zu... 29c
25c Selecten Laxative... 13c
35c Goodyear dunkelrote Fountain Syringe, 5 Fuß Schlauch... 18c
$1 Kobolo Tonic... 44c
50c Beef, Wine und Iron, zu... 28c
25c Kohler's Kopfschmerzen-Pulver... 14c
Lowney's reine Kakao-Butter, ein halbes Pfund Stück zu... 23c
10c Baby Joy reiner Gummi-Sauger... 4c
25c sanitäre Gürtel für Damen, zu... 10c
25c Jetum Hutfarbmittel, 15c
15c Acme Pulver gegen Motten, zu... 7c

Dr. C. H. Berry's
Kremola macht die Haut schön, entfernt alle entstellenden Verfärbungen, zu... $1
Cream Balm, ein Hautmittel und Gewebe-Erzeuger, glättet Runzeln zu... $1
Freckle Ointment, ein garantirtes Mittel zur Beseitigung von Sommersprossen... 50c
Das feinste franz. Reis-Gesichtspuder, fleischfarben, weiß und Brunette, 25c, 50c und $1
Frei Nur für Donnerstag, ein 25c Stück J. D. L. Shampoo wird mit jedem $1.00 Einkauf von Dr. Berry's Präparaten frei weggegeben.

5c Büchse Keen Kleener Scheuerpulver... 1c
5c Paket Argo Glanzstärke... 2c
10c Packet Quaker Toasted Corn Flakes... 4c
7c Stück deutsche süße Schokolade... 3c
10c Büchse Nr. 2 sol. pack. Tomaten... 5c
10c Stück Palmolive Toiletseife... 6c
10c Sack feines Tafelsalz... 6c
10c Bear Marke Süßkorn... 7c
10c Pfd. Full Beans Head Reis... 7c
10c Büchse Nimo Wasch-Compound... 7c
12c Büchse Savoy Marke Pork and Beans.. 8c
15c Büchse gesiebte frühe Juni-Erbsen... 9c
15c Pfd. feine Santa Clara Zwetschen... 9c
15c Flasche Snider's reine Catsup... 10c
25c Gall. weißer destillirter Essig... 14c
1.69 Gesammt Wert zu.. 99c

Spart an ausgewählten Groceries
Feinster granul. Zucker, mit Grocerybestellung, 10 Pfund für... 39c
Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Bbl.-Sack zu... $1.29
Fancy gelbe getrock. Peaches, Pfund für... 10c
Galvanic oder Automatic Laundry Seife, 10 Stücke für.. 38c
Rub No More Waschpulver, das reg. 20c Pack., für $12\frac{1}{2}$c
Alle unsere 50c Teesorten, Pfund... 39c
Royal Marke frisch geröst. Kaffee, zwei Pfund Grenze, Pfd. 25c
Winner Marke feine geräucherte Schinken, Pfund... $16\frac{3}{4}$c
Butter, Meadow Hill Creamery, Pfd... 29c
Eier, ausgesuchte und große, das Dutz... 21c
Edelweiß Marke ausgelass. Schmalz, das Pfund zu... $12\frac{1}{2}$c
Frische Fische, zu den niedrigsten Marktpreisen.

Das größte Möbel-Geschäft der Nordseite

PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave.

„Der Kunde muß unbedingt zufriedengestellt werden".

Diesem Prinzip verdanken wir unseren einzig dastehenden Erfolg in der Möbel-Branche. Uns liegt nicht so viel daran, bei einem einzigen Verkauf einige Dollars zu verdienen, wie aus unseren Kunden treue Freunde unseres Geschäftes zu machen. Ob Sie ein einziges Möbelstück brauchen, oder eine ganze Wohnung einrichten wollen, sollen Sie zu Petersen kommen, wo Ihnen Zufriedenheit garantirt wird.

Dieses echte Messing Bett $7.78

Petersen's ist das Geschäft, wo man Messingbetten am besten kaufen kann. Wir haben das größte Lager auf der Nordseite zu den billigsten Preisen. Das obige Bett hat massive, 2zöllige Säulen und dicke Querstäbe. Absolut gegen Fleckigwerden garantirt. $10.50 wert, speziell diese Woche zu... 7.78

Lutherische Delegatensynode.

Verhandlungen über den Bericht des Komites für fremdsprachige Missionen.

Die zur Zeit in der St. Lukaskirche, Belmont und Greenview Ave., tagende Evang.-Luth. Delegatensynode beschäftigte sich gestern Nachmittag mit dem Bericht des Komites für fremdsprachische Missionen. Wie es darin heißt, ist in der Mission unter den Esthen ein schwerer Verlust zu verzeichnen, da der langjährige Missionar Pastor H. Rebane vom Tode dahingerafft wurde. Pastor C. Klemmer, der an seine Stelle trat, ist derartig mit Arbeit überhäuft, daß man dem Komite den Auftrag gab, sich nach einem zweiten Missionar umzusehen.

Mission unter den Letten.

Da Pastor Rebane auch unter den Letten gearbeitet hatte, wurde auch diese Mission schwer betroffen, zumal da auch der alte treue Missionar Pastor J. Ballod, der an der Küste des Stillen Ozeans arbeitete, starb. Die Synode hat daher zurzeit keinen Missionar unter den Letten; was in dieser Beziehung geschehen soll, wird aber erst später, wenn man über die Emigrantenmission verhandelt, entschieden werden. Der Lettengemeinde in Boston wurde erlaubt, sich mit einem Bittgesuch an die Synodalkonferenz zu wenden. Die einlaufenden Gelder, welche durch die allgemeine Kirchbaukasse fließen sollen, werden ihr zinsfrei überlassen werden.

In der Polenmission arbeiten jetzt vier Missionare. Der Empfehlung des Komites entsprechend beschloß man, die Kirche der polnischen Gemeinde in Baltimore von der Kirchbaukasse für einen nominellen Preis ankaufen zu lassen und die darauf lastende Hypothek zu übernehmen.

Auch der Missionar unter den Littauern in Connecticut, Pastor Drignat, ist durch den Tod von der Arbeit abberufen worden. Das Komite für fremdsprachige Mission wurde angewiesen, einen Nachfolger für ihn zu ernennen.

Ferner hat die 1911 von der Synode übernommene Persermission ihren Missionar Pascha durch den Tod verloren. Der Atlantische Distrikt wurde angewiesen, sich seiner Wittwe anzunehmen.

Die Slowakenmission in Detroit befindet sich in blühendem Zustande.

Zur Förderung fremdsprachiger Mission.

Da die Einwanderung fremdsprachiger lutherischer Christen in letzter Zeit sehr stark war und es wahrscheinlich auch bleiben wird, wurde beschlossen, daß die Gemeinden jährlich einmal eine Kollekte für diese Mission veranstalten sollen. Die Professoren der Lehranstalten wurden angewiesen, die eine fremde Sprache sprechenden Studenten zu ermuntern, sich in ihr zu üben, damit sie später in der einen oder der anderen Mission dienen können. Fremdsprachige Literatur soll durch das Professorenkollegium in Springfield beschafft werden.

Da die über die Indianermission vorliegenden Berichte nicht ausreichen, um sich ein richtiges Urteil über sie zu bilden, beschloß man, ein Komite zu ernennen, das an Ort und Stelle Untersuchungen über sie anstellen soll.

Der Vorschlag, einen eigenen Missionsdirektor für die Heidenmission anzustellen und ein besonderes Missionsblatt zu gründen, wurde abgelehnt. Auch beschloß man, erst in fünf Jahren das Jubiläum der Gründung der Heidenmission zu feiern.

Die Emanuelgemeinde in Pittburg, Pa., und die Hopegemeinde in Grand Rapids, Mich., wurden in den Synodalverband aufgenommen.

Die heutige Verhandlung.

In der heutigen Vormittagssitzung beschäftigte man sich zunächst mit den Synodalblättern, „Der Lutheraner" und „The Lutheran Witneß". In Bezug auf den „Lutheraner" beschloß man, ihn um vier Seiten zu vergrößern; der Antrag, auch Anzeigen in ihn aufzunehmen, wurde verworfen. Betreffs des englischen Blattes traf man die Verfügung, daß es sechzehn Seiten stark sein und ungefähr denselben Inhalt haben soll wie das deutsche. Die Schriftleitung wurde nach St. Louis verlegt.

Dr. Pieper brachte seinen Vortrag über „Die Herrlichkeit der Kirche der Reformation" zum Abschluß, worauf die Synode ihm ihren herzlichsten Dank abstattete. Der Vortrag wird in deutscher und in englischer Sprache gedruckt werden.

Die Reiseprediger sollen in Zukunft von den einzelnen Distrikten besoldet werden, die Allgemeine Kommission soll aber dafür sorgen, daß das Gehalt nicht zu klein ist.

Die Emigrantenkommissionen sollen fortan alle unter der Aufsicht einer Kommission stehen, welche ihren Sitz in New York hat. Dieser Kommission steht das Recht zu, mit Zustimmung des Allgemeinen Präses das Missionswerk in anderen Städten zu beginnen. Im weiteren Verlauf der Verhandlungen wurde sie angewiesen, Erkundigungen darüber einzuziehen, wie viele Angehörige von evang.-lutherischen Gemeinden sich im Heer und in der Flotte befinden, und gegebenenfalls deren geistliche Versorgung in die Hand zu nehmen.

Der Antrag, eine Missionsschule für die Allgemeine Synode einzurichten, wurde abgelehnt.

Hört auf mit Bruchbändern!

Stuarts Plapao-Pads sind verschieden vom Bruchbande; sie sind medizinische Präparate absichtlich selbstanhaltend gemacht, um die Teile sicher an Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen oder Federn — können nicht rutschen, können also nicht reiben oder an das Schambein drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich zu Hause ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammet — leicht anzubringen — billig. Mit Goldener Medaille und Großem Preise ausgezeichnet. Genesungsprozeß ist natürlich, also macht er kein Bruchband nötig. Wir beweisen was wir sagen, indem wir Euch eine Probe Plapao vollständig umsonst senden. Schreibt Euren Namen auf Koupon und sendet ihn heute.

Goldene Medaille — Großer Preis

Plapao Laboratories, Block 1304, St. Louis, Mo.
Name.......................................
Adresse....................................
Wendende Post wird eine freie Probe Plapao bringen.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die Entwickelung der Orleans Str. und Umgegend als Industriebezirk.

Als Vertreter eines unbekannten Syndikats hat Frederick H. Winston die Liegenschaften an der Südwestecke der Orleans Str. und Grand Ave., 100 bei 100 Fuß, und an der Nordwestecke der Franklin Str. und Austin Ave., 75 bei 100 Fuß, erworben; auf ersterer stehen alte Holzgebäude, letztere ist unbebaut. Die Käufer übernahmen Hypotheken von $25,000 und $16,000, der Kaufpreis ist unbekannt. Sie erwarten eine starke Entwicklung jenes Teils der Nordseite infolge des Hafenbaus, der Anlage einer Flußbrücke an der Franklin Str. und der geplanten Verlängerung des Nordendes der Kanal Str. durch Ueberführung über den Fluß zur Orleans Str.

Die American Building Foundry Co. hat von Andrew O. Monson eine Fläche von 245 bei 240 bei 140 bei 483 Fuß zwischen der 22. Straße und dem Wegerecht der Burlingtonbahn, westlich von der Springfield Ave. und etwas östlich von der Süd 40. Ave., zu $15,000 erworben und wird dort ein einstöckiges Gießerei- und Bürogebäude errichten; ihre Fabrik ist jetzt an der 19. und Rockwell Str.

Zu rund $40,000 hat die American Posting Co. von Charles Kiper die Baustelle, 94 bei 180 Fuß, auf der Nordseite der West Van Buren Str., 136 Fuß westlich von der Morgan Str., zu geschäftlichen Zwecken erworben.

Der Bauplatz, 75 bei 125 Fuß, an der Südwestecke der 48. Ave. und Van Buren Str. ist zu nicht genanntem Preise von Joseph und Philipp Spiegel an John Albrecht verkauft worden, der ein dreistöckiges Gebäude, drei Läden und zwölf Wohnabteile enthaltend, dort errichten will.

Zu $25,000 haben Philipp R. Shumway und Carrie W. Raymond an Elmer E. Will das Wohnhaus an der Südostecke der Davis Str. und Hinman Ave., Evanston, Grund 185 bei 99 Fuß, verkauft.

BANKES' KAFFEE
Frisch geröstet jeden Tag
26¢ lb.
Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen

Butler Bankes' beste Creamery ist besser als wie Ihr anderswo kaufen könnt. Hat jetzt den delikaten Grasgeschmack 27c

Nordwestseite	Westseit.		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 West 22. Str.	720 W. North Ave.
1045 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

momish

Personalnachrichten.

— Anläßlich des Geburtstages von Frau Magdalene Toeter, 3250 N. Hoyne Ave., fand sich dort eine Anzahl friesische Verwandter und Freunde ein und verlebte bei reichbesetzter Tafel und gemütlicher Unterhaltung ein paar frohe Stunden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI